

AZUBIS gesucht!

Wegweiser zur

Berufswahl

Mit
topaktuellen
**LEHRSTELLEN-
ANGEBOTEN**
für 2012

Tipps:
So bewerbe
ich mich richtig

Vorgestellt:
25 coole Berufe
im Überblick

 Handwerkskammer
zu Leipzig

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Leipzig
Agentur für Arbeit Oschatz

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig

 Leipziger
RUNDSCHAU

 **SACHSEN SONNTAG**

Auf der **Suche** nach einem Ausbildungsplatz?



**Wir unterstützen
Dich ...**

- ... , den passenden Beruf und Ausbildungsplatz zu finden.
- ... auf Deinem Weg durch die Ausbildung.
- ... bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.
- ... , Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Schau rein:

www.leipzig.ihk.de/lehrstellenboerse
www.hwk-leipzig.de/lehrstellen

Deine Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
Gabriele Seifert | Telefon 0341 1267-1360

Handwerkskammer zu Leipzig
Andreas Meyer | Telefon 0341 2188-360



Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig



Handwerkskammer
zu Leipzig

„Mach das, was zu Dir passt!“

Fachleute helfen bei der beruflichen Orientierung



Bildung ist der Schlüssel zum beruflichen Erfolg und für ein selbstbestimmtes Leben. Aber auch die richtige Berufswahl und die entsprechende Ausbildung sind entscheidend für den weiteren Lebensweg. Jugendliche, die die Schule verlassen, müssen fit für das Arbeitsleben sein. Mit einem sächsischen Schulabschluss in der Tasche seid Ihr gut gerüstet.

In Zeiten niedriger Schülerzahlen steuern wir auf einen Fachkräfte- und Lehrlingsmangel zu. Die Auswahl wird kleiner, umso mehr muss die Qualität der zukünftigen Auszubildenden steigen. Damit wir diese demografische Herausforderung meistern, müssen Schule und Wirtschaft noch enger zusammenarbeiten. Das heißt, wir müssen heute schon an die Fachkräfte von morgen denken. Deshalb haben wir in Sachsen eine systematische Berufs- und Studienorientierung in allen allgemeinbildenden Schulen aufgebaut. Ein wesentlicher Bestandteil sind die Betriebspraktika. Durch ein Praktikum wird dem Schüler klar, was ihn im Arbeitsalltag erwartet, und der Unternehmer kann sich ein Bild über dessen Leistung machen. Insgesamt gibt es über 350 laufende Projekte, die die Schüler optimal auf ihr späteres Berufsleben vorbereiten. Aber auch die Jugendlichen selbst müssen ihr bestes Geben. Nur mit guten Leistungen in der Schule und den Erfahrungen aus Praktika werden sie einen Ausbildungsplatz ihrer Wahl finden. Die Schule kann diesen Prozess fördern und unterstützen, aber der entscheidende Impuls muss vom Schüler selbst kommen.

Für die Berufswahl wünsche ich allen viel Erfolg! Prof. Dr. Roland Wöller STAATSMINISTER FÜR KULTUS UND SPORT

Liebe zukünftige Auszubildende,



„Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied“ – das wusste schon vor über 2.000 Jahren ein römischer Geschichtsschreiber. Das heißt, Ihr habt Euer Leben selbst in

der Hand. Mit der Berufswahl stellt Ihr die Weichen. Die Voraussetzungen für einen Job mit Zukunft in unserer Region sind hervorragend. Damit Ihr Euch für den richtigen Weg entscheidet, ist frühzeitiges Informieren und Ausprobieren unverzichtbar. Eltern, Freunde und Lehrer sind dabei wichtige Ratgeber. Wenn Ihr wissen wollt, welche Berufe es gibt, welche besonders nachgefragt sind oder welche Bedingungen dahinterstecken, dann ist die IHK zu Leipzig die richtige Adresse. Mit ihrem Draht zur Wirtschaft unterstützt sie Euch bei der Vermittlung von Betriebspraktika, die Lehrstellenbörse zeigt Euch freie Ausbildungsplätze, und das Topjob-Magazin gibt Tipps zum Thema Ausbildung. Dann liegt es nur noch an Euch: Initiative ergreifen, die Unternehmen mit Persönlichkeit überzeugen, und vielleicht sehen wir uns zu einer der jährlichen IHK-Bestenehrungen der erfolgreichsten Azubis des Kammerbezirks Leipzig wieder.

Viel Glück und Erfolg wünscht

Wolfgang Topf

PRÄSIDENT DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU LEIPZIG

Liebe Fachkräfte von morgen,



ja, ich meine Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, denn Ihr werdet die künftigen Fachleute in Industrie, Handwerk und Verwaltung sein. Die berufliche Zukunft liegt vor

Euch – und die Region braucht Euch! Bald geht die Schulzeit zu Ende und ein wichtiger neuer Lebensabschnitt liegt vor Euch. Schaut auf unsere Internetseiten planet-beruf.de und abi.de mit vielen Informationen rund um die Berufswelt. Dort findet Ihr auch, was zu Euren Stärken passt. Du weißt nicht, was Du mit Deinen Talenten anfangen kannst? Dann ist unser Portal ich-bin-gut.de die Lösung. Über 400 Ausbildungsberufe gibt es. Die Berufsberaterinnen und -berater helfen Dir bei der Orientierung. Enge Dich bei der Auswahl nicht nur auf einen Beruf ein. Suche von Anfang an nach mehreren Traumberufen. Das hilft, flexibel zu sein. Mach nicht, was jeder macht. Mach das, was Dir liegt. Triff die Entscheidung nicht allein. Lass Dir helfen – von Deinen Eltern, von Menschen, die es gut mit Dir meinen. Nutze die Gelegenheiten, in Unternehmen zu schauen. Lege den Grundstein für Deinen beruflichen Erfolg!

Wir stehen an Deiner Seite.

Hermann Leistner

SPRECHER DER ARBEITSAGENTUR LEIPZIG

Liebe Schülerinnen und Schüler,



ohne Handwerk läuft nichts! Es steckt nicht nur in alltäglichen Produkten wie Bäckerbrötchen, Uhren oder Heizungen, sondern auch in Hightech-Erzeugnissen wie

Satelliten und Hörgeräten. Kurz gesagt: Ohne Handwerk wären wir in der Steinzeit. Die Betriebe brauchen also junge Leute wie Euch, die sich in einem der über 100 Berufe ausbilden lassen und die Welt am Laufen halten. Im vergangenen Jahr haben im Direktionsbezirk Leipzig mehr als 1.300 Jugendliche eine Lehre im Handwerk begonnen. Auch für 2012 gibt es schon viele Angebote. Die findet Ihr für die Region Leipzig auf www.hwk-leipzig.de und für Sachsen auf www.ich-kann-etwas.de im Netz. Wer nicht sicher ist, welcher Beruf der richtige ist, sollte sich bei Praktika oder Ferienjobs ausprobieren. Zuvor könnt Ihr auf www.handwerk.de herausfinden, was Euren Interessen entspricht. Ich kann nur jeden ermutigen, mit Lehrlingen und Gesellen ins Gespräch zu kommen. Bei uns zählt nicht, wo man herkommt, sondern wo man hinwill. Wer einen Beruf mit Zukunft und Karrierechancen sucht, ist im Handwerk willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Ralf Scheler

PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER ZU LEIPZIG



Talent trifft Stern.

Einsteiger gesucht!

Die Mercedes-Benz Niederlassungen sind herstellereigene Handelsbetriebe der Daimler AG und vertreten diese bundesweit. Jede Niederlassung ist damit Teil einer der erfolgreichsten Vertriebsorganisationen der Automobilbranche.

Am Standort Leipzig vertreiben und warten wir Fahrzeuge der Marke Mercedes-Benz und bieten dafür auch alle Servicedienstleistungen. Der Mix aus Eigenständigkeit und Zugehörigkeit zu einem Global Player ist einzigartig – wer hier arbeitet, erlebt die Faszination Automobil jeden Tag.

Möchten Sie unsere Belegschaft verstärken?

Wenn Sie über einen guten Realschulabschluss mit fundierten Kenntnissen in den naturwissenschaftlichen Fächern, über technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sowie über Konzentrationsvermögen, Engagement und eine ausgeprägte Teamfähigkeit verfügen, dann bewerben Sie sich für einen unserer technischen Ausbildungsberufe:

- Kfz-Mechatroniker/-in für Pkw- oder Nfz-Technik
- Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik
- Fahrzeuglackierer/-in.

Wenn Sie über einen guten Realschulabschluss mit guten bis sehr guten Noten in Deutsch, Mathematik und Englisch, kaufmännisches und technisches Verständnis, Kontaktfreudigkeit, Spaß am Umgang mit Menschen, gutes Ausdrucksvermögen, gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild verfügen, dann bewerben Sie sich für unsere kaufmännischen Ausbildungsberufe:

- Automobilkaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau.

Sie suchen für 2012 noch den richtigen Ausbildungsplatz? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Online-Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, den letzten beiden Zeugnissen und Praktikumeinschätzungen bis 31.10.2011 unter:

www.career.daimler.com/ausbildung



Mercedes-Benz

ENERGIEGELADEN UND AUF DRAHT?

Wir sind interessiert an Deiner Energie und Deinen Ideen!
Starte mit einer Ausbildung bei der LAS GmbH in Deine berufliche Zukunft!
Interesse? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung für die Ausbildung

zur/m Bürokauffrau/-mann

Die LAS GmbH ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Leipzig und für die Versorgungs- und Immobilienwirtschaft tätig.

Sende Deine Bewerbung an:
LAS GmbH · Frau Birgit Barthel · Karl-Liebknecht-Str. 143 · 04277 Leipzig
Telefon 0341 35597-70 · ausbildung@las-online.de

LAS GmbH | Lösungen aus Sympathie
www.las-online.de

Praktische Tipps für eine gelungene Bewerbung, 25 Berufsbilder mit Zukunft und viele konkrete Ausbildungsangebote

Tipps

Durch Praktika den passenden Beruf finden	... Seite 6
Fotos vom Fachmann	... Seite 8
Die Bewerbungsmappe	... Seite 10
Das Vorstellungsgespräch	... Seite 12
Organisatorisches, Rechte und Pflichten	... Seite 14
Was ist ein duales Studium?	... Seite 16
Hilfreiche Links	... Seite 18

Berufe

Anlagenmechaniker/-in	... Seite 20
Augenoptiker/-in	... Seite 22
Bäcker/-in	... Seite 24
Dachdecker/-in	... Seite 26
Erzieher/-in	... Seite 28
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung	... Seite 30
Fachkraft für Lagerlogistik	... Seite 32
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	... Seite 34
Fahrzeuglackierer/-in	... Seite 38
Fotograf/-in	... Seite 40

Gesundheits- und Krankenpfleger	... Seite 42
Gießereimechaniker/-in	... Seite 44
Glaser/-in	... Seite 46
Hörgeräteakustiker/-in	... Seite 48
Hotelfachmann/-frau	... Seite 50
Immobilienkaufmann/-frau	... Seite 52
Industrieelektriker/-in	... Seite 54
Kaufmann/-frau Versicherungen und Finanzen	... Seite 56
Kraftfahrzeug-mechatroniker/-in	... Seite 58
Maler/-in und Lackierer/-in	... Seite 60
Medientechnologe/-in Druck	... Seite 62
Packmitteltechnologe/-in	... Seite 64
Tourismuskaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen	... Seite 66
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	... Seite 68
Zimmerer/-in	... Seite 70

Angebote

Unternehmen, Firmen, Schulen, Vereine und Institutionen haben noch freie Plätze ... im gesamten Heft



24



26



48



62



IMPRESSUM

EINE SONDERVERÖFFENTLICHUNG
DER LEIPZIGER ANZEIGENBLATT VERLAG
GMBH & CO. KG – IN KOOPERATION
MIT DER AGENTUR FÜR ARBEIT LEIPZIG
UND OSCHATZ, DER INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER SOWIE DER HAND-
WERKSKAMMER ZU LEIPZIG

(AN DIESER STELLE ERNEUT EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT)

TITELBILD: BENJAMIN THORN / FOTOLIA.COM

5. AUSGABE, SEPTEMBER 2011

DIE NÄCHSTE AUSGABE DIESES MAGAZINS IST FÜR DAS KOMMENDE
FRÜHJAHR GEPLANT.

AUFLAGE: 11.000 EXEMPLARE

VERTEILUNG: KOSTENLOS AN FÖRDER-, HAUPT- UND REALSCHULEN,
GYMNASIEN UND SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN LEIPZIG,
DEM LANDKREIS LEIPZIG UND DEM LANDKREIS NORDSACHSEN SOWIE
IN ALTENBURG UND DEM LANDKREIS ALTENBURG

HERAUSGEBER:

LEIPZIGER ANZEIGENBLATT VERLAG GMBH & CO. KG

FLOSSPLATZ 6, 04107 LEIPZIG, TELEFON 0341 2181-2700

WWW.LEIPZIGER-RUNDSCHAU.DE

WWW.SACHSEN-SONNTAG.DE

GESCHÄFTSFÜHRUNG: THOMAS JOCHEMKO, NORBERT SCHMID

ANZEIGENLEITUNG: HELKO LEISCHNER, TELEFON 0341 2181-2901

PROJEKT-KOORDINATION: CINDY RICHTER

REDAKTION: KATJA DARWEGER, KATRIN MÄDING-SCHULZ,
TANJA KLEEMANN, BELINDA REG'N, KATHRIN HEMMANN UND
HEIKO BETAT

ANZEIGENSATZ: S:C:S MEDIENPRODUKTION GMBH, LEIPZIG

LAYOUT: MATHIAS GROSSE

DRUCK: RUDOLF.KOMMUNIKATION

Mehr als nur Kaffee kochen

Praktika ermöglichen erste Einblicke ins Berufsleben

Auf die Frage „Was willst du einmal werden?“ antworten viele Schüler der Ober- oder Abiturstufe mit „Keine Ahnung“. Damit die weitere Zukunft nicht ganz planlos verläuft, empfiehlt es sich, ein Praktikum aufzunehmen. Die Zeiten, als Praktikanten nur die Kaffeemaschine bedienten, gehören längst der Vergangenheit an. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels legen sich Firmen heutzutage ordentlich ins Zeug, um Schulabsolventen fundierte Einblicke ins Berufsleben zu ermöglichen und die Entscheidung für den für sie richtigen Beruf zu erleichtern.

Eigene Stärken

Fragen Sie sich, welche schulischen Fächer Ihnen am meisten liegen, auf welchem Gebiet Sie besondere Stärken haben. Auch Ihre Hobbys zeigen an, welchen Bereichen Ihr Interesse gilt.

Hilfreich sind zudem Gespräche mit Eltern, Freunden oder Lehrern.

Vorher informieren

Es reicht nicht, dass Sie von einem Beruf, den Sie in Betracht ziehen, nur vage Vorstellungen haben.

Damit Sie später nicht aus allen Wolken fallen, sollten Sie sich genauestens erkundigen. Es gibt eine Fülle an Informationen, zum Beispiel im Internet oder bei Veranstaltungen zur Berufsorientierung.

Sie können sich auch direkt an die Agentur für Arbeit, an die Handwerkskammer oder die Industrie- und Handelskammer sowie unmittelbar an Firmen wenden.

Gute Chancen

Die Bedeutung von Praktika kann für die spätere Berufswahl nicht hoch genug eingeschätzt werden. Diese helfen Ihnen, herauszufinden, ob der anvisierte Beruf tatsächlich den eigenen Neigungen, dem eigenen Leistungsvermögen – sowohl physisch und psychisch als auch intellektuell – entspricht. Oft reichen bereits sogenannte Schnupperpraktika, die nur wenige Tage dauern, um Klarheit zu bekommen.

Außerdem verbessern Praktika die Chance auf einen Ausbildungsplatz. Denn Firmen entscheiden sich gern für Auszubildende, die sie bereits als Praktikanten kennengelernt haben.

So klappt es

Informieren Sie sich beispielsweise im Internet. Industrie- und Handelskammer sowie Handwerkskammer bieten Praktikumsbörsen an, über die Internetseite „Jobbörse“ der Agentur für Arbeit gelangen Sie beim Eingeben des Suchbegriffs „Praktikum Schüler“ zu einer Übersicht.

Auch der Blick in den Stellenmarkt der Zeitungen ist hilfreich. Es liegt nahe, dass Unternehmen, die ausbilden, auch an Praktikanten interessiert sind.

Der einfachste Weg ist es, Eltern oder Bekannte zu fragen, ob in deren beruflichem Umfeld Praktikumsplätze vergeben werden. Eine gute Adresse sind darüber hinaus Ihre Lehrer, die wegen des Schulpraktikums Kontakte zu Firmen unterhalten. Natürlich können Sie auch direkt bei Firmen anfragen, die Ihren Wunschberuf ausbilden. Die Telefonnummern finden Sie im Telefonbuch oder in den Gelben Seiten.

Das ist zu tun

Konnten Sie in Erfahrung bringen, dass der oder die Betriebe Praktikumsplätze anbieten, sollten Sie sich nun „offiziell“ mit einem Bewerbungsschreiben um einen solchen bemühen. Obwohl dieses nicht die Kriterien einer Bewerbungsmappe für einen Ausbildungsplatz aufweisen muss, sollten Sie dennoch Sorgfalt walten lassen. Damit verbessern Sie Ihre Chancen, eine Zusage zu bekommen. Aus dem Schreiben sollten der persönliche Bezug zur Branche beziehungsweise Tätigkeit und das Interesse am Tätigkeitsfeld hervorgehen. Damit Ihnen das Praktikum maximalen Nutzen bringt, ist es von Vorteil, wenn Sie bereits im Bewerbungsschreiben Wunschabteilungen, denen Ihr Interesse gilt, benennen. Und natürlich sollten Sie dem Adressaten auch mitteilen, ab wann und für welchen Zeitraum Sie zur Verfügung stehen.

Kontakte knüpfen

azubi & studentage Leipzig

4.+5. November 2011,
Leipziger Messe, Halle 5
Unternehmen, Hochschulen, Verbände und Organisationen stellen sich vor.
www.azubitage.de

Studieren in Mitteldeutschland

5. November 2011,
Congress Center Leipzig, Messehalle 1
Organisiert vom Netzwerk „Wege ins Studium“ informieren zahlreiche Aussteller – vor allem Unis, Hoch- und Fachhochschulen sowie Berufsakademien und andere Bildungseinrichtungen der Region – über ihre Studienangebote und -einrichtungen. Firmen geben Einblicke in berufliche Einstiegsmöglichkeiten.
www.wege-ins-studium.de

Schau rein!

12.–17. März 2012, sachsenweit
Firmen und Institutionen laden Schüler ab Klasse 7 ein, unterschiedliche Berufe kennenzulernen.
www.schau-rein-sachsen.de

Girls' Day – Mädchenzukunftstag

26. April 2012, bundesweit
Bei den Girls'-Day-Veranstaltungen lernen Mädchen ab der Klasse 5 Berufe aus Technik, Naturwissenschaften und IT kennen.
www.girls-day.de

vocatum Mitteldeutschland

5.+6. Juli 2012, Schkeuditz,
Globana Trade Center Halle/Leipzig
Eine Vielzahl an Unternehmen, Hochschulen, Berufsfachschulen und Institutionen beraten zu Ausbildungs- und Studienangeboten.
www.erfolg-im-beruf.de



SCHLAUE KÖPFE GESUCHT!

Wir sind ein erfolgreiches, innovatives und international stark expandierendes Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Weltweit installieren wir komplexe und hochautomatisierte Produktionsanlagen für die Betonfertigteilindustrie, die wir konzipieren, konstruieren und produzieren.



Ausbildung zum Mechatroniker (m/w)

Ausbildung zum Industriemechaniker (m/w)

Sie haben die Realschule erfolgreich beendet und setzen sich gern mit mathematischen Themen auseinander. Darüber hinaus verfügen Sie über ein physikalisches Grundverständnis und haben Interesse an technischen Zusammenhängen. Der Maschinen- und Anlagenbau ist zudem ein interessantes Themenfeld für Sie. Sie sollten aufgeschlossen, kritikfähig und verantwortungsbewusst sein, damit Sie in einem Team bestehen können. Zuverlässigkeit und Sorgfalt sind zudem sehr gute Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.

Ausbildung beider Berufsbilder:

Die Ausbildung bei der EBAWE Anlagentechnik GmbH dauert 3,5 Jahre und erfolgt in Form einer Verbundausbildung. Dabei werden das theoretische Wissen am Berufsschulzentrum Delitzsch und die praktischen Fertigkeiten sowohl am Firmenstandort Eilenburg als auch bei der Gewerblich-Technischen Bildungsstätte GmbH in Schkeuditz erworben.

Ihre Aufgaben:

Als Mechatroniker/in erlangen Sie ein großes Spektrum an Fachwissen, z.B. in Bereichen der Informationstechnik, Elektrotechnik, Steuerungstechnik, Anlagenmechanik, Metallverarbeitung und Pneumatik sowie Hydraulik. Sie erlernen die wichtigsten Grundlagen der manuellen und maschinellen Werkstoffbehandlung sowie die Funktionsweise pneumatischer und hydraulischer Steuerungen und deren elektrische und elektronische Komponenten. Sie beheben Störungen an Maschinen und Anlagen und arbeiten sich in die Grundlagen von computergesteuerten Maschinen und Anlagen ein, machen sich mit SPS-Technik vertraut und wenden Ihre Kenntnisse in der Praxis an. Gegen Ende Ihrer Ausbildung montieren, prüfen und programmieren Sie komplette Baugruppen und Maschinen und sorgen für deren Wartung und Instandhaltung.

Ihre Aufgaben:

Industriemechaniker sorgen dafür, dass Maschinen und Anlagen stets betriebsbereit sind. Sie installieren Produktionseinrichtungen und Maschinen, prüfen ihre Funktion und beheben Störungen. Mit Techniken wie Drehen, Fräsen, Schleifen und den verschiedenen Fügetechniken (z.B. Schweißen, Verschrauben) sind Sie ebenso vertraut wie mit dem Montieren und Justieren von Bauteilen. Bei der Instandsetzung wählen Sie geeignete Prüfverfahren und Prüfmittel aus, ermitteln Störungsursachen und schaffen Abhilfe. Auch elektrotechnische Komponenten überprüfen oder erweitern Sie und arbeiten dabei mit Fachkräften zusammen.

Wenn Sie sich mit einem der beiden Profile identifizieren können, erwartet Sie eine spannende, herausfordernde Aufgabe mit Verantwortung vom ersten Tag an sowie persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

**Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung per Post:**

EBAWE Anlagentechnik GmbH
Personalverwaltung
Dübener Landstr. 58
04838 Eilenburg

oder E-Mail an: personal@ebawe.de



Eine Investition in die Zukunft

Bewerbungsfotos vom Fachmann können sich bezahlt machen

Mit einer Bewerbung machen Sie Werbung für sich selbst. Dabei ist das passende Bewerbungsfoto sehr wichtig. Der erste Eindruck entscheidet! Laut Gesetz sind Bewerbungsfotos zwar keine Pflicht mehr, aber es kann von Vorteil sein, wenn Sie sich von Ihrer besten Seite zeigen. Dabei sollten Sie die folgenden Punkte unbedingt beachten.



Bilder vom Profi

Für ein tolles Bewerbungsfoto sollte man auf jeden Fall zu einem professionellen Fotografen gehen. Automatenbilder, Handyfotos oder Schnappschüsse aus dem letzten Urlaub stellen Sie gleich ins Abseits. Ein guter Fotograf hilft, das Foto auf den Stil der angestrebten Berufsrichtung abzustimmen.

Für Online-Bewerbungen besteht die Möglichkeit, gleich ein digitales Bild im sogenannten jpg-Format machen zu lassen.

Für Online-Bewerbungen besteht die Möglichkeit, gleich ein digitales Bild im sogenannten jpg-Format machen zu lassen.

Bitte recht freundlich!

Beim Shooting geht es nicht um einen Schönheitswettbewerb, sondern um persönliche Ausstrahlung. Vermittelt Ihr Bild den Eindruck, dass Sie motiviert und leistungsbereit sind? Sieht man Ihnen an, dass Sie schwierige Herausforderungen meistern können?

Mit einem guten Bewerbungsfoto verbessern sich einfach die Chancen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.

Mit einem guten Bewerbungsfoto verbessern sich einfach die Chancen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.

Das Styling

Das Bewerbungsfoto zeigt den Kopf und einen Teil der Schulter.

Bluse oder Blazer? Schicker Pulli oder feines Hemd? Das Outfit ist so zu wählen, dass es zum entsprechenden Beruf passt, zum Beispiel sollte bei der Bewerbung zum Kfz-Mechatroniker kein Anzug mit Krawatte, aber ein gepflegtes Hemd gewählt werden.

Damit das Outfit auch farblich zum Hintergrund passt, nehmen Sie am besten ein helles und ein dunkles Oberteil mit zum Fotoshooting. Schwarz und grelle Farben sollten eher vermieden werden. Geachtet werden sollte auf gewaschene Haare, eine gut sitzende Frisur und ein nicht übertriebenes Make-up.

Die richtige Platzierung

Das Bewerbungsbild ordentlich auf dem Deckblatt aufkleben. Der Name kommt auf die Rückseite, falls sich das Foto vom Deckblatt löst.

Wird kein Deckblatt verwendet, sollte das Foto rechts oben auf den Lebenslauf geklebt werden.

Zusatztipp

Es besteht die Möglichkeit, ein gescanntes Foto in der Dokumentenverwaltung im Bewerbungsmanager der Jobbörse hochzuladen. Dort kann die komplette Bewerbungsmappe online erstellt, versendet oder gedruckt werden.

Nähere Infos dazu gibt es auf www.planetberufe.de oder direkt auf www.jobboerse.arbeitsagentur.de im Netz.

Bewerbungsbild-Aktion

Perfekt ins Bild gesetzt.

24 professionelle Bewerbungsbilder für nur 25,- € bei Vorlage dieser Anzeige.



FOTO RECHTNITZ

Nikolaistraße 59 · 04109 Leipzig · Tel. 0341 9806060

Allee Center

Stuttgarter Allee · 04209 Leipzig · Tel. 0341 4240631

Das richtige Timing

Augenringe, Pickel oder Schnupfennase? Kein gutes Timing!

Für ein schönes Bewerbungsfoto ist es wichtig, fit zu sein und sich wohlfühlen. Das sollte man Ihnen dann natürlich auch ansehen.



AUSBILDUNGSPLÄTZE MIT GESCHMACK



zum/zur

Restaurantfachmann/-frau · Koch/Köchin

Zu unserem Bewusstsein gehört, jungen Menschen mit einer erstklassigen Ausbildung eine Zukunft zu geben.

Wer hochmotiviert ist, teamorientiert arbeiten kann und seine ehrgeizigen Pläne verwirklichen will, ist bei uns genau richtig.

Sie erhalten eine erstklassige und fundierte Ausbildung bei einem der führenden Unternehmen der Cateringbranche in Mitteldeutschland.

Wir bieten ein modernes Arbeitsumfeld, Aufstiegschancen und Herausforderungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

fairgourmet GmbH · Seehausener Allee 2 · 04356 Leipzig

Antje Schneider · Personalleiterin · 0341.6787031 · antje.schneider@fairgourmet.de · www.fairgourmet.de

SIND TALENTE IN DIR VERBORGEN, DANN BEWIRB DICH NICHT ERST MORGEN!

Wenn auch Du kraftvoll durchstarten möchtest und Teil eines engagierten Teams in einem renommierten Unternehmen werden willst, dann bewirb Dich bei uns um einen Ausbildungsplatz für 2012.

Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Du führst Beratungs- und Verkaufsgespräche, arbeitest im Lagerwesen und wirkst bei der Sortimentsgestaltung und bei Marketingaktionen mit.

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Du arbeitest im Lagerwesen und bist für die Warenein- und -ausgänge verantwortlich.

Sende Deine Bewerbung an:
Möbel-Kraft GmbH & Co. KG
Gerald Ritter
Leipziger Str. 131
04425 Taucha



Besuche uns im Internet: www.moebel-kraft.de

**MÖBEL
KRAFT**

Der erste Eindruck entscheidet

Überzeugt Personalchefs: Eine klar strukturierte Bewerbungsmappe

Ob der gewünschte Ausbildungsplatz nun über einen persönlichen Kontakt, eine Anzeige in der Zeitung oder das Internet gefunden wurde – in jedem Fall folgt als nächster Schritt die Bewerbung. Im Folgenden gibt es einige wichtige Informationen zu Anschreiben, Lebenslauf & Co., denn eine ordentliche, vollständige und klar strukturierte Bewerbungsmappe überzeugt und öffnet die Tür zum Vorstellungsgespräch.



Inhalt der Bewerbung

Zur vollständigen Bewerbung gehören:

- das Bewerbungsanschreiben
- der tabellarische Lebenslauf mit Foto
- das letzte bzw. die letzten beiden Schulzeugnisse sowie Nachweise, z. B. über Sprach- oder Computerkenntnisse

Das Anschreiben

Das Anschreiben sollte nicht länger als eine DIN-A4-Seite und auf keinen Fall standardisiert sein. Vielmehr sollte es verdeutlichen, dass sich der Bewerber mit dem angestrebten Ausbildungsberuf vertraut gemacht hat.

Es sollte auch ersichtlich werden, warum gerade für diesen Beruf eine Eignung besteht und was den jungen Menschen an dem Betrieb, bei dem die Bewerbung erfolgt, interessiert.

In formaler Hinsicht ist auch wichtig, den gewünschten Eintrittstermin zu nennen. Viele Anschreiben enthalten Rechtschreib- oder Kommafehler. Manchmal fehlt die Unterschrift. Diese Patzer lassen den Bewerber in ungünstigem Licht erscheinen.

Tabellarischer Lebenslauf

Der Lebenslauf wird heutzutage üblicherweise in tabellarischer Form geschrieben. Er sollte enthalten:

- die Anschrift (oben links)
- Geburtsort und Geburtsdatum
- Name und Typ der Schule (z. B. Hauptschule, Realschule)
- Lieblingsfächer
- Angaben zu absolvierten Praktika
- besondere Kenntnisse (bspw. Sprach- oder Computerkenntnisse)
- Interessen und Hobbys
- die eigenhändige Unterschrift

Versand der Unterlagen

Wichtig ist, insbesondere die folgenden Punkte zu beachten:

- ausreichendes Porto
- ein großer, ungeknickter Umschlag
- alle Unterlagen nur in Kopien beilegen
- ein ausdrucksstarkes Bewerbungsfoto (s/w oder farbig, meist 6x9 cm)
- auf Vollständigkeit der Unterlagen achten
- komplette Anschrift inklusive des Ansprechpartners (wenn bekannt)
- vollständiger Absender auf Anschreiben und Umschlag

Online-Bewerbungen

Viele Unternehmen bieten inzwischen die Möglichkeit an, sich online zu bewerben. Aber auch eine Internet-Bewerbung ist eine Bewerbung! Das heißt: Fehler oder eine flapsige Sprache wirken wenig überzeugend.

Karrierevielfalt

Mehr Chancen, mehr Know-how, mehr Spaß an der Zukunft:
Mit einer Top-Ausbildung garantiert Siemens Enterprise
Communications den perfekten Start ins Berufsleben.

Siemens Enterprise Communications gehört mit mehr als
12.000 Mitarbeitern zu den führenden globalen Anbietern von
Produkten und Dienstleistungen für die Unternehmenskommuni-
kation. Wir liefern modernste Kommunikationstechnik, mit der
sich unsere Kunden weltweit via Internet, Telefon oder mobil
austauschen können.

Gerade in einer Zukunftsbranche wie der unseren sind junge
Talente besonders gefragt. Deshalb suchen wir motivierte und
engagierte Auszubildende im kaufmännischen oder technischen
Bereich, die unserem hohen Qualitätsanspruch entsprechen.

Sie haben die Schule erfolgreich beendet?
Dann starten Sie jetzt durch – schicken Sie Ihre Bewerbung
mit dem Betreff „Bewerbung für SEN“ an
online.ausbildung.spe@siemens.com

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.de

SIEMENS

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG ist ein Markenlizenznehmer der Siemens AG.

Ausbildungsplätze in der Region



- Industriekaufrau/-mann
- Mechatroniker/-in
- Gärtner/-in
- Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann
- Automobilkauffrau/-mann
- Gebäudereiniger/-in
- Personaldienstleistungskaufrau/-mann
- Kfz-Mechatroniker/-in
- Werkstoffprüfer/-in
- Einzelhandelskauffrau/-mann/Verkäufer/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Fachkraft Lagerlogistik
- Kaufrau/-mann für Bürokommunikation
- Produktionstechnologe/-in
- FK Lebensmitteltechnik

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an folgende Anschrift:

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Bildungszentrum Leipzig

Gutenbergstraße 10, 04178 Leipzig

Telefon 0341 4463512

bz-leipzig@bsw-mail.de

www.bsw-sachsen.de

bsw Bildungswerk der
Sächsischen Wirtschaft gGmbH



NIE WIEDER STILL SITZEN!

ALS AZUBI ODER STUDENT
BEI **enviaM** UND **MITGAS**.



VORWEG GEHEN



Das Vorstellungsgespräch

Die erste Hürde ist genommen, nun ist Vorbereitung gefragt

Nach einer erfolgreichen Bewerbung möchte das Unternehmen Sie gern näher kennenlernen und deshalb das Vorstellungsgespräch mit Ihnen durchführen. In einem persönlichen Gespräch kommt es darauf an, sich gut zu verkaufen. Im Vorfeld sollten sich Bewerber einerseits gründlich mit Daten und Fakten der Firma vertraut machen und sich andererseits Antworten auf Fragen nach den eigenen Stärken und Schwächen überlegen. Der Bewerber hat die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen.

Vorbereitung

Ein Bewerbungsgespräch sollte man im Vorfeld üben. Überlegen Sie, was man Sie fragen könnte, und stellen Sie eigene Fragen über das Unternehmen und zum Job zusammen. Informieren Sie sich gut über den Ausbildungsbetrieb.

Kleidung und Styling

Informieren Sie sich, welcher Kleidungsstil in der Branche üblich ist. Grundsätzlich gilt:

1. Saubere Kleidung und Schuhe sind Grundvoraussetzungen!
2. Stylen Sie sich nicht so, dass Sie sich verkleidet fühlen, aber auch nicht zu lässig.
3. Gepflegte Haare und saubere Hände sind ein Muss!
4. Bei Make-up, Parfüm und Schmuck ist weniger oft mehr!
5. Bitte nicht nach Alkohol, Zigaretten oder Knoblauch riechen!

Unterlagen

Folgende Unterlagen sollte man mitnehmen:

- Einladungsschreiben
- Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikumsbescheinigung)
- ausgefüllter Personalfragebogen, falls dieser zugeschickt wurde
- Liste mit eigenen Fragen
- Schreibblock und Stift
- gegebenenfalls Arbeitsproben

Verhaltensregeln

Ein sympathisches Lächeln kann Türen öffnen. Auch Körperhaltung, Gesten und Gesichtsausdruck sagen viel aus. Wichtig ist:

- sich den Namen der Gesprächspartner zu merken, sie zu siezen und sie ab und zu mit Namen anzusprechen

- den Gesprächspartner nicht zu unterbrechen, sondern ausreden zu lassen
- laut, klar und deutlich zu reden
- Blickkontakt mit den Gesprächspartnern zu suchen und zu halten
- Arme und Beine nicht zu verschränken
- unruhige Handbewegungen zu vermeiden und nicht mit den Füßen zu zappeln

Das Vorstellungsgespräch

Nach der Begrüßung und Vorstellung werden Einstiegsfragen gestellt. Damit soll die Atmosphäre aufgelockert werden.

Im Hauptteil des Gesprächs machen sich die Ausbilder ein Bild von Ihrer Persönlichkeit. Sie präsentieren kurz das Unternehmen. Dann stellen sie Fragen, zum Beispiel zum Berufswunsch und zur Person.

Am Ende geben sie Ihnen die Möglichkeit, eigene Fragen loszuwerfen. Interessieren Sie sich in erster Linie dafür, wie Sie sich in das Unternehmen einbringen können. Erst dann sollte man sich nach Ausbildungsvergütung oder Urlaub erkundigen.

Bei der Verabschiedung erfährt man meist einen Termin, bis zu dem eine Entscheidung mitgeteilt werden soll.

Nachbereitung

Nach dem Vorstellungsgespräch sollte man sich überlegen, was gut lief und was hätte besser gemacht werden können.

Wenn bis zu dem im Gespräch genannten Termin keine Entscheidung getroffen wurde, sollten Sie telefonisch nachhaken.

Weitere Informationen

Mehr Informationen und Tipps gibt es auf www.berufenet.de im Internet.



B PART OF THE TEAM



Von der Verantwortung, anders zu sein

Das Fashion- und Lifestyle-Unternehmen Breuninger setzt seit 130 Jahren höchste Maßstäbe in Sachen Shopperlebnis, Trendsicherheit und Service. Dies erreichen wir, weil wir „anders“ sind, neue Wege gehen und damit immer einen Schritt voraus sind.

In unseren 10 Häusern in Deutschland präsentieren wir faszinierende Sortimente im exklusiven Flair der „Breuninger Welt“.

Wenn aus einem Handelsunternehmen eine eigenständige Lifestyle-Markte wird, braucht es Mitarbeiter, die mit ihrem Gespür für individuelle Wünsche sowie einer kompetenten und exquisiten Beratung unsere Kunden täglich aufs Neue begeistern. Diese Mitarbeiter sind das Herz der Marke Breuninger – und machen sie so einzigartig. Möchten Sie Teil dieser Breuninger Welt sein?

Für unser Haus in Leipzig suchen wir für das Jahr 2012 wieder motivierten Nachwuchs als Auszubildende für die Berufsbilder

Kaufmann/-frau im Einzelhandel Gestalter für visuelles Marketing (m/w)

Eine Ausbildung bei Breuninger bedeutet nicht nur sich jeden Tag der Dynamik des modernen Einzelhandels zu stellen, sondern diese auch mit großer Begeisterung zu meistern. Sie arbeiten am Puls der Zeit. Was sind die neuesten Trends? Wie können wir unseren Kunden eine einzigartige Einkaufsatmosphäre bieten? Fashion & Lifestyle sind Begriffe, die Sie aktiv leben.

„Anders“ und damit immer einen Schritt voraus zu sein, bedeutet, jeden Tag aufs Neue einen besonderen Ehrgeiz zu entfalten und Innovation und Kreativität einen großen Spielraum zu lassen. Wir suchen ständig begeisterungsfähige Menschen, die diese Vision mit Leben füllen, die durch ihre Motivation neue Ideen entwickeln und deren Dienstleistungsverständnis außergewöhnlich ist. Wer sich dieser Herausforderung stellt, hat die Chance, in und mit einem Unternehmen zu wachsen, welches einzigartige Möglichkeiten eröffnet.

Wie freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an Lydia.Rueger@breuninger.de



Bei Fragen zur Stelle steht Ihnen Frau Lydia Rüger gerne unter der Telefonnummer 0341 / 24 39 120 zur Verfügung.



Jetzt kann es losgehen!

Für eine erfolgreiche Ausbildung ist jedoch einiges zu beachten

Die Berufsausbildung ist in Deutschland gesetzlich klar geregelt. Während die Inhalte von den zuständigen Industrie-, Handels- und Handwerkskammern festgelegt werden, sind die Rahmenbedingungen für das Ausbildungsverhältnis im Berufsbildungsgesetz (BBiG) geregelt. Besonders die Eckpunkte des Ausbildungsvertrags müssen einheitlich und klar formuliert sein. Damit die Ausbildung erfolgreich absolviert werden kann, müssen von beiden Seiten Rechte und Pflichten akzeptiert werden. Dazu ein Überblick auf dieser Seite.



Vertragsinhalte

Vor Beginn der Ausbildung wird zwischen dem Betrieb und dem Azubi ein Vertrag geschlossen, der sogenannte Berufsausbildungsvertrag. Hat der Auszubildende das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht, sind die Eltern verpflichtet zu unterschreiben. Folgende Punkte müssen vertraglich festgehalten werden:

- Art der Berufsausbildung
- exakte Berufsbezeichnung
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Berufsschulpflicht
- Dauer der täglichen Ausbildungszeit
- Dauer der Probezeit
- Kündigungsgründe und -fristen
- Urlaubsanspruch
- Zahlungstermin und Höhe der Vergütung
- zusätzliche betriebliche Vorschriften

Organisatorisches

Girokonto Zum Überweisen der Ausbildungsvergütung benötigt der Arbeitgeber Kontonummer und Bankleitzahl.

Lohnsteuerkarte Von der Ausbildungsvergütung wird ein bestimmter Teil für die Lohnsteuer abgezogen. Um diesen zu berechnen, gab es bisher die Lohnsteuerkarte. Ab 1. Januar 2012 wird die Karte durch ein elektronisches Verfahren ersetzt. Wer in diesem Jahr eine Ausbildung beginnt und damit zum ersten Mal berufstätig ist, muss dem Arbeitgeber folgende Angaben machen:

- die Steueridentifikationsnummer (mehr auf steuerliches-info-center.de)
- das Geburtsdatum
- die Religionszugehörigkeit
- eine schriftliche Bestätigung, dass die Ausbildung das erste Dienstverhältnis ist

Krankenversicherung Azubis müssen sich selbst versichern. Der Ausbildungsbetrieb benötigt dazu die Angaben über die Krankenkasse.

Sozialversicherungsausweis Jeder Arbeitnehmer bekommt von seinem Rentenversicherungsträger einen Sozialversicherungsausweis. Die Krankenkasse veranlasst dessen Ausstellung.

Ärztliche Untersuchung Jeder muss vor Antritt seiner Ausbildung ärztlich untersucht werden. Die Untersuchung darf nicht länger als 14 Monate zurückliegen.

Rechte und Pflichten

Alle Aufgaben, die dem Auszubildenden aufgetragen werden, müssen dem Ausbildungszweck dienen und an die körperlichen Fähigkeiten angepasst sein. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen keine gefährlichen Arbeiten ausführen – außer, wenn sie dabei beaufsichtigt werden. In vielen Berufen gibt es besondere Sicherheitsvorschriften.

Normalerweise dürfen Jugendliche unter 18 Jahren keine Überstunden machen. Für den Fall, dass sich Mehrarbeit nicht vermeiden lässt, darf diese am Tag nicht länger als 30 Minuten dauern und muss in Form von Freizeit ausgeglichen werden.

Die Zahl der Urlaubstage ist durch den Ausbildungsvertrag geregelt. Das Jugendschutzgesetz sieht für Auszubildende unter 16 Jahren einen Jahresanspruch von mindestens 30 Tagen und mit 17 Jahren von 27 Tagen vor. Ist der Azubi älter als 18, stehen ihm mindestens 24 Tage zu.

Im Allgemeinen gilt für Auszubildende eine Probezeit von vier Monaten.

Während der Ausbildung besteht Berufsschulpflicht. Dafür werden die Auszubildenden vom Betrieb freigestellt.

Oft muss ein Berichtsheft geführt werden, das auch als Zugangsvoraussetzung für die Abschlussprüfung gilt.

Weitere Informationen

Auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit (www.berufenet.de) und der Industrie- und Handelskammer (www.leipzig.ihk.de/topjob) gibt es weitere Infos.

Ausbildung in der Region

Wir bilden aus:

Zerspanungsmechaniker

Fachrichtung Drehen und Fräsen

Eine abwechslungsreiche Ausbildung für junge Leute mit Realschulabschluss, technischem Verständnis und Interesse am Metall- und Maschinenbau.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit den letzten 2 Zeugnissen.



METALL- & MASCHINENBAU GmbH OSCHATZ

Bahnhofstraße 37 • 04758 Oschatz • Tel. (03435) 98 62 89-0
Fax: (03435) 62 29 60 • E-Mail: info@maschinenbauoschatz.de

Als Azubi kann ich nicht viel zahlen.
Kann ich trotzdem viel erwarten?

Die Antwort liegt nah: Dank Bonus und Wahlтарifen sichern sich Berufsstarter mit der IKK classic Vorteile von bis zu 500 €.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Jugendberaterhotline: 0800 455 8888. Oder auf www.ikk-classic.de

IKK classic
Da fühl ich mich gut.

Auch 2012: Kein Zusatzbeitrag

Wir bilden aus:

staatlich anerkannte Altenpfleger/in

Beginn: ab 1. September

Dauer: 3 Jahre

Zulassungsvoraussetzungen:

1. Realschulabschluss
2. Hauptschulabschluss plus 1 Jahr Berufsvorbereitungsjahr
3. Abitur/Fachhochschulreife

Weitere Infos unter:

Prof. Dr. Junker, Dr. Voß, Frau Schirmer
Angerstraße 42 E • 04177 Leipzig-Lindenau • Tel. 0341 4229754
www.universum-akademie.de



Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen mit ca. 550 Mitarbeitern in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Gießerei und Formenbau. Wir produzieren an 5 Standorten in Deutschland und liefern unsere Produkte weltweit.

In unserem Werk in Wurzen, welches speziell Fördertechnik im Schüttgutbereich erfolgreich herstellt, bieten wir auch 2012 jungen Leuten mit Interesse an der Technik und handwerklicher Begabung die Chance einer praxisorientierten und fundierten Berufsausbildung, die als solide Basis für ein ganzes Berufsleben dient.

AUSBILDUNG 2012

➤ **BA-Studium, Maschinenbau / kooperatives Studium, Maschinenbau**

➤ **Industriekaufleute**

➤ **Technisches Zeichnen, Maschinenbau**

➤ **Konstruktionsmechaniker, Stahl- und Metallbau**

Wir suchen motivierte Auszubildende mit einem guten Realschulabschluss oder Abitur. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit letztem Schulzeugnis bis spätestens 31.01.2012 z.H. Frau Lehmann.



INDUSTRIE-TECHNIK GmbH
WUTRA
D-04808 Wurzen

Industriestraße 4 - 6 04808 Wurzen
Tel.: +49(0)3425-8198-0 Fax: +49(0)3425-8198-11
www.emde.de



Vereint: Theorie und Praxis

Ein duales Studium kombiniert praktische Ausbildung und Studium

Fachhochschulen – vereinzelt auch Universitäten – bieten insbesondere in Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Wirtschaftsinformatik und in den Ingenieurwissenschaften ein Modell an, das eine Alternative zum herkömmlichen Weg ist. Statt „Erst Lehre, dann Studium“ lautet das Konzept des ausbildungsintegrierenden Studiums „Lehre plus Studium“. Sie erhalten also neben dem Hochschulabschluss das Abschlusszeugnis über die Berufsausbildung. Voraussetzung für diese Form des Studiums ist immer auch ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen.

Die Entscheidung

Erst Lehre, dann Studium?

Wer mit dem Gedanken spielt, vor dem Studium eine betriebliche Berufsausbildung zu machen, sollte genau abwägen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Bereits nach maximal drei Jahren hat man einen ersten Abschluss in der Tasche. Erfahrungen und Kenntnisse aus der Praxis sind hilfreich beim anschließenden Studium. Und die Doppelqualifikation kann die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

Jedoch sollte man auch bedenken, dass eine Lehre plus ein anschließendes Studium eine insgesamt lange Ausbildungszeit ergeben. In der Praxis muss man sich dann gegenüber jüngeren Berufsanfängern, die „nur“ ein Studium absolviert haben, behaupten.

Ob eine Doppelqualifikation die Chancen tatsächlich verbessert, hängt stark von der individuellen Kombination aus betrieblicher Ausbildung und Studium ab.

Lehre plus Studium?

Beim dualen Studium dagegen bilden Hochschule und Betrieb ein verzahntes Lernsystem, in dem die Studierenden zielgerichtet und anwendungsorientiert auf die spätere Berufstätigkeit vorbereitet werden. Als Absolvent/-in erhalten Sie neben dem Hochschulabschluss, zum Beispiel Bachelor of Engineering, ein Abschlusszeugnis über die Berufsausbildung, beispielsweise als Chemielaborant/-in, Werkzeugmacher/-in oder Industrie-Mechaniker/-in. So haben Sie aufgrund des kombinierten Theorie- und Praxiswissens gute Chancen in der Berufswelt.

Vorteil eines ausbildungsintegrierenden Studiums ist außerdem, dass die verhältnismäßig lange Gesamtausbildungszeit von zwei hintereinander absolvierten berufsqualifizierenden Ausbildungen durch die besondere Struktur und Organisation verkürzt wird.



Voraussetzung ist immer ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen. Für Ihre betriebliche Ausbildung erhalten Sie eine Vergütung. Teilweise wird neben dem Studium an der Hochschule auch eine praktische Ausbildung im Unternehmen absolviert, die nicht zu einem Ausbildungsabschluss führt. Dabei handelt es sich ebenfalls um ein in seinen theoretischen und praktischen Anteilen eng verzahntes duales Studium, das sich unmittelbar an die Schulzeit anschließen kann.

Durchhalten!

Klar muss jedoch sein, dass Ihnen in einem dualen Studiengang nichts geschenkt wird. Gefragt sind Mobilität und Flexibilität: Hochschule und Betrieb befinden sich möglicherweise nicht in räumlicher Nähe. Unter Umständen müssen Sie sich im Tagesrhythmus auf die jeweils andere Umgebung einstellen.

Wenn andere Semesterferien haben, arbeiten Sie im Betrieb oder haben in der Berufsschule die Schulbank zu drücken.

Anbieter finden

Zahlreiche Hochschulen, meist Fachhochschulen, bieten ausbildungsintegrierende Studiengänge an.

In welchen konkreten Fächern und an welchen Hochschulen ein Studium plus Lehre möglich ist, können Sie beispielsweise mit der „Erweiterten Suche“ im Internet auf www.studienwahl.de herausfinden.

Das Fazit

Ausbildungsintegrierende Studiengänge sind ein ideales Angebot für all diejenigen, die sowohl theoretische als auch praktische Interessen haben und betont anwendungsbezogen ausgebildet werden möchten. Sie können sozusagen zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Allerdings sind große Lernbereitschaft und viel Engagement vonnöten.

Weitere Informationen

Die Website www.ausbildungplus.de gibt einen aktuellen bundesweiten Überblick über mehr als 680 ausbildungsintegrierende und duale Studienangebote von Fachhochschulen, Universitäten, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Berufsakademien, zudem ausführliche Informationen zu Inhalten und Abläufen. Wichtige Adressen und zuständige Ansprechpartner werden dort ebenfalls genannt.

Auf www.studienwahl.de, einer Website der Bundesagentur für Arbeit, werden alle Studienformen ausführlich erläutert und ebenfalls viele nützliche Tipps gegeben.

ENTDECKEN SIE UNSERE
VIELFÄLTIGEN ANGEBOTE.



PEUGEOT
MOTION & EMOTION

WWW.PFUHL.PEUGEOTHAENDLER.DE

Stahl-, Treppen- und Balkonbau

**Wir bilden aus zum
Konstruktions-
mechaniker!**

KATTNER



Bewerbung bitte an:

Kattner Stahlbau GmbH
Gewerbestraße 8, 04758 Oschatz
Gewerbegebiet Liebschützberg
Tel.: 03435 / 66 62-0 Fax: 66 62-23

www.Kattner-Stahlbau.de

Stadtwerke Leipzig 

Starte eine Karriere voller Energie!

Suchst du einen kaufmännischen oder gewerblich-technischen
Ausbildungs- oder Studienplatz in deiner Region? Dann komm zu uns!

Bewirb dich bis 30. September online
auf unserer Homepage unter www.swl.de

Weitere Informationen
gibt dir gern Janko Möbius
Telefon: 0341 121-3860
E-Mail: janko.moebius@swl.de

Tag der
offenen Tür
im Mai 2012

10 bis 15 Uhr, Bildungs- und
Entwicklungszentrum,
Bornaische Str. 120

www.swl.de



Mit einem Klick zum Wunschberuf

Schnell und bequem: die Ausbildungsplatzsuche via Internet 

Bequemer und aktueller geht es nicht: Ob allein oder gemeinsam mit Freunden – die Suche nach freien Lehrstellen oder detaillierten Informationen zum Wunschberuf ist online möglich. Die Internetseiten der Arbeitsagentur, der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig sowie der Handwerkskammer zu Leipzig bieten zukünftigen Auszubildenden Einblicke in die Lehrstellenangebote, zeigen Anforderungsprofile für die Berufsbilder sowie Verdienstmöglichkeiten und benennen kompetente Ansprechpartner, die auf der Suche nach dem Traumberuf behilflich sind. Mausclicks, die sich lohnen!



www.ich-bin-gut.de www.abi.de

Mit dieser Ausbildungsinitiative richtet die Bundesagentur für Arbeit (BA) den Blick auf zukünftige Auszubildende. Die Kampagne „Ich bin gut“ soll helfen, Talentprofile junger Menschen zu schärfen und Fähigkeiten zu entdecken.

Die BA lädt Schulabgänger ein, sich unter www.ich-bin-gut.de über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe zu informieren. Die „Ich bin gut“-Community bietet einen unterhaltsamen Einstieg in das Beratungsangebot der BA. Noch nie gab es so viele Möglichkeiten! Unten auf der Seite findet Ihr auch Links zu planet-beruf.de und abi.de, die viele weitere Informationen enthalten. Viel Erfolg bei der Suche.



www.ich-kann-etwas.de www.handwerk.de

Es gibt rund 150 Handwerksberufe, knapp 100 davon werden von den Unternehmen in der Region ausgebildet. Die Jugendseite des sächsischen Handwerks www.ich-kann-etwas.de bietet eine Übersicht freier Lehrstellen sowie Informationen über Ausbildungsinhalte. Wer sich also für einen handwerklichen Beruf interessiert, ist hier richtig. Unter dem Link „Freie Lehrstellen“ sind aktuelle Angebote, Informationen zum Berufsbild und die Ansprechpartner zu finden.

Im Weiteren sind die Webseiten www.hwk-leipzig.de und www.handwerk.de sehr empfehlenswert.



www.leipzig.ihk.de

Die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig hat freie Lehrstellen zu besetzen. Das Angebot ist groß und der Traumberuf vielleicht schon in greifbarer Nähe. Auf der Internetseite www.leipzig.ihk.de kommt man über den Link „Schüler, Azubis und Studenten“ auf die Seite Standort Leipzig – Thema Ausbildung. In der rechten Spalte geht es dann zur Lehrstellenbörse. Hier einfach auf www.leipzig.ihk.de/lehrstellenboerse klicken, und schon kann die gezielte Suche beginnen. Die Internetseite ist eine Plattform für Lehrberufe in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Unter www.leipzig.ihk.de/topjob gibt es Tipps rund ums Thema Ausbildung.



www.leipziger-rundschau.de www.sachsen-sonntag.de

Der Leipziger Anzeigenblatt Verlag bietet mit seiner Broschüre „AZUBIS gesucht!“ allen Ausbildungsuchenden einen informativen Wegweiser zur Berufswahl – immer mit zahlreichen topaktuellen Angeboten vom Lehrstellen- und Ausbildungsmarkt.

Auf unseren Seiten im Internet steht die komplette fünfte Ausgabe des Magazins „AZUBIS gesucht!“ ab sofort kostenlos im pdf-Format zur Ansicht beziehungsweise zum Download bereit.

Gesundheitsfachberufe mit Zukunft

Mut zur Verantwortung ist eine Schlüsselqualifikation in einem Gesundheitsfachberuf. Denn schließlich hat man es hier immer mit Menschen zu tun, die die Hilfe eines Anderen benötigen. Die Schülerinnen und Schüler der Medizinischen Berufsfachschule des Universitätsklinikums Leipzig (MBFS) lernen daher vor allem, in komplexen Situationen die Lage zu analysieren, die richtige Entscheidung zu treffen und kompetent zu handeln. Deshalb gehören ein starkes Verantwortungsgefühl und die Fähigkeit, die eigenen Stärken und Schwächen einzuschätzen, zu den wichtigsten Eigenschaften eines jungen Menschen, der einen der acht Ausbildungsberufe erlernen möchte.

Ein Beruf im Gesundheitsbereich erfordert die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen, denn die Innovationsgeschwindigkeit ist in diesen Berufen enorm. Die Halbwertszeit medizinischen Wissens liegt bei etwa drei Jahren. Und genau das macht diese Berufe so spannend. Hinzu kommt der Umgang mit Menschen und die tägliche Gewissheit, einen Beruf auszuüben, in dem man etwas bewirken kann. Gesundheitsfachberufe sind Berufe mit Zukunft, denn auf Grund der Bevölkerungsentwicklung in Deutschland wird der Bedarf an gut ausgebildeten und engagierten Fachkräften in den kommenden Jahren weiter steigen. Die Medizinische Berufsfachschule des Universitätsklinikums Leipzig stellt sich diesem Bedarf. Hier erlernen 750 junge Menschen einen von acht Gesundheitsfachberufen. Mit einer über sechzigjährigen Tradition gehört sie zu den größten beruflichen Bildungseinrichtungen dieser Art in Sachsen.

Wir bieten eine qualifizierte und innovative Ausbildung in verschiedenen Fachrichtungen an.

Vertragsabschluss mit dem
Universitätsklinikum Leipzig AÖR:

Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Hebammen

Vertragsabschluss mit der Berufsfachschule
am Universitätsklinikum Leipzig AÖR:

Diätassistent, Physiotherapie, Orthoptik,
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentz,
Medizinisch-technische Radiologieassistentz

Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - mindestens Realschulabschluss - physische und psychische Eignung - gute schulische Leistungen - evtl. ein Praktikum im Wunschberuf
Vergütung:	<ul style="list-style-type: none"> - im Vertrag mit dem Universitätsklinikum erhält die/der Auszubildende eine Vergütung nach Haustarifvertrag - im Vertrag mit der Berufsfachschule erhält die/der Auszubildende keine Vergütung
Schulgeld:	wird nicht erhoben
Ausbildungsförderung:	gemäß Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög-berechtigt - Schüler-Bafög)

Die Medizinische Berufsfachschule ermöglicht Interessenten durch ihre zentrale Lage in der Richterstraße 9-11, 04105 Leipzig, die Form der kostenfreien Ausbildung und das Angebot von Wohnheimplätzen eine Ausbildung, die so in Leipzig einmalig ist.

Berufsfachschüler mit Abitur können sich zudem für ein begleitendes Bachelor-Studium an der Universität Halle-Wittenberg in der Fachrichtung "Gesundheits- und Pflegewissenschaften" bewerben.

Neugierig? Dann informieren Sie sich unter www.mbfs.uniklinikum-leipzig.de und bewerben Sie sich um einen Ausbildungsplatz in einem Zukunftsberuf.



Anlagenmechaniker/-in

Spezialisten in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik planen und installieren versorgungstechnische Anlagen und Systeme. Sie warten diese auch und setzen sie instand. Hauptsächlich arbeiten sie in Klempnereien, Installationsbetrieben oder bei Heizungs- und Klimatechnikbauern. Darüber hinaus gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Montage von Solar- oder Regenwassernutzungsanlagen, bei Hausmeisterdiensten oder bei technischen Wartungsdiensten.



Dauer der Ausbildung

42 Monate (3 ½ Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Arbeitsabläufe planen
- Prüf- und Messmethoden
- bauphysikalische, bauökologische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Installation von Baugruppen und Komponenten
- Herstellung elektrischer Anschlüsse
- Montage von Rohrleitungen, Kanälen, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Sicherheitseinrichtungen sowie versorgungstechnischer Anlagen und Systeme
- Durchführung von Dämm-, Dichtungs- und Schutzmaßnahmen
- Wartung technischer Geräte
- Fertigen von Bauelementen und Baugruppen
- Ausstattung von Sanitärräumen
- Einbinden und Einstellen von Komponenten der Heizungsregelung
- Installation von Anlagen zur Trinkwassererwärmung oder Brennstoffversorgung sowie Montieren von raumlufttechnischen Anlagen

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche Rechte und Pflichten bei einem Ausbildungsverhältnis entstehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist, welche Umweltschutzmaßnahmen zu beachten sind und wie Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden.

Ausbildungsorte

Anlagenmechaniker/-innen in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Typische Einsatzgebiete sind Wohn- und Geschäftsgebäude, Betriebsgebäude, Funktionsgebäude und -anlagen sowie Infrastruktur- und Industrieanlagen. Da einige Handwerksbetriebe nicht alle Ausbildungsinhalte vermitteln können, verlagern sie Teile der Ausbildung in andere Betriebe oder auch in überbetriebliche Ausbildungsstätten.

Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Die Ausbildung ist auch an schulischen Bildungsstätten in Vollzeit möglich.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorausgesetzt.

Betriebe stellen überwiegend angehende Anlagenmechaniker/-innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Bildungsabschluss ein.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Die nachfolgenden Angaben dienen der Orientierung und zeigen die durchschnittliche Ausbildungsvergütung in den neuen Bundesländern.

1. Lehrjahr: 458 Euro
2. Lehrjahr: 492 Euro
3. Lehrjahr: 554 Euro
4. Lehrjahr: 609 Euro

Wer die Ausbildung in vollzeitschulischer Form absolviert, erhält keine Ausbildungsvergütung.

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM OKTOBER 2010)

Weitere Informationen

Ausführlichere Informationen gibt es auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Peter Richter, Tel. 0341 2188-361, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

Elektra*Für Sie
immer auf Draht!*

Kommt zu uns und werdet

Elektroniker für Gebäudetechnik!

Unsere Monteure warten auf euch!

Unsere Teams sind auf Baustellen
deutschlandweit präsent;
schaut mal rein, was wir alles bieten!

Bewerbungen bitte an:**Elektroanlagen GmbH Penig**

Flinschstraße 44 – 46, 09322 Penig

Telefon 037381 934-0

Fax 037381 934-40

E-Mail info@elektra-penig.deInternet www.elektra-penig.de

Mainmetall ist ein mittelständisches Großhandelsunternehmen für Sanitär-, Heizungs- und Spenglereibedarf mit über 500 Mitarbeitern, davon mehr als 70 Auszubildende, an zehn Standorten im Rhein/Main-Gebiet und sieben Standorten in Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Wir bieten zum 01.08.2012
in Dessau mit Halle, Leipzig, Bernburg
und Sangerhausen

Ausbildungsplätze:**Kaufleute im Groß- und Außenhandel (m/w)**

Voraussetzung: Mittlere Reife, Fachabitur oder Abitur

Bürokaufleute (m/w)

Voraussetzung: Mittlere Reife, Fachabitur oder Abitur

Fachlageristen (m/w)

Voraussetzung: Mittlere Reife

Darüber hinaus bieten wir:

- Studienplätze (BA) Fachrichtung Vertriebs- und Kooperationsmanagement
- FH-Studiengänge mit vertiefter Praxis
- Praktikantenplätze zur Berufserkundung (1-wöchig) und für Fachoberschüler (FOS)

Bitte bewerben Sie sich bei:
Jeannette Hahne
03 40 - 55 06 - 103 oder
personal-dessau@mainmetall.de

Mainmetall
Bad Heizung Dach

Postfach 18 23 | 06815 Dessau
03 40 - 55 06 - 0

www.mainmetall.de

*Hast Du momentan
schon einen Plan?*



*Mach was mit Zukunft.
Deine Chance
ist orange.*

*Wir bilden euch aus in
Altenpflege, Design, Erziehung,
Informatik, Kosmetik, Physiotherapie,
Wirtschaft u. v. m.*

Besucht uns!

- Tage der offenen Tür
01.10.2011, 12.11.2011
- Unser Profil bietet viel:

Bernd-Blindow-Schulen Leipzig

Comeniusstraße 17 | 04315 Leipzig
www.blindow.de

Augenoptiker/-in

Erste Adresse bei der Suche nach der richtigen Brille

Augenoptiker/-innen kennen die geeignete Sehhilfe für jeden Zweck, ob für den Sport, als Sonnenschutz oder für den Computer-Arbeitsplatz. Im Optikfachgeschäft stehen sie den Kunden beratend zur Seite und helfen ihnen, die geeigneten Gläser und Brillengestelle auszuwählen. Sie führen Sehtests durch, um Art und Grad einer Fehlsichtigkeit zu ermitteln, und fertigen die passgenaue und individuelle Brille an. Neben Neuanfertigungen führen sie auch Reparaturen durch. Außer Brillen und Kontaktlinsen verkaufen Augenoptiker auch optische Geräte wie Ferngläser.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Auszubildende können nach Anhörung durch die Auszubildenden und die Berufsschule vor Ablauf ihrer Ausbildungszeit zur Gesellenprüfung zugelassen werden, wenn ihre Leistungen dies rechtfertigen. Die Verkürzungsdauer beträgt meist sechs Monate.

Inhalte (Auswahl)

- Auswahl von Einstärken-, Mehrstärken- und Gleitsichtgläsern nach optischen Eigenschaften
- Messung der optischen Wirkung von Mehrstärken- und Gleitsichtgläsern
- Wirkungsweise und Eigenschaften von Kontaktlinsen
- Brillenreparatur
- Bereitstellung von Arbeitsplatzeinrichtungen, Halbzeugen, Werkstücken, Werkzeugen, Prüf- und Messzeugen sowie Hilfsstoffen

- Längen- und Winkelmessungen
- Werkstücke maß- und formgenau schneiden, bröckeln und schleifen
- Spanen und Fügen, Werkstücke mit handgeführten und ortsfesten Maschinen auf Maß- und Formgenauigkeit schleifen und fräsen
- Rillen, Bohren, Kerben und Polieren von Gläsern
- Montage von Gläsern
- Unterscheidung prismatischer Brillengläser, Film- und Schutzgläser
- Endanpassung von Brillen
- Kundengespräche führen
- Werbemaßnahmen und Warenpräsentationen
- Buchungsunterlagen anfertigen und Belege kontieren

Ausbildungsorte

Augenoptiker/-innen werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend angehende Augenoptiker/-innen mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

Eine Starthilfe zum Ausbildungszugang bietet die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ). Gute Noten in Mathematik, Physik und Biologie sowie handwerkliche Kenntnisse und Fertigkeiten sind von Vorteil.

Vergütung

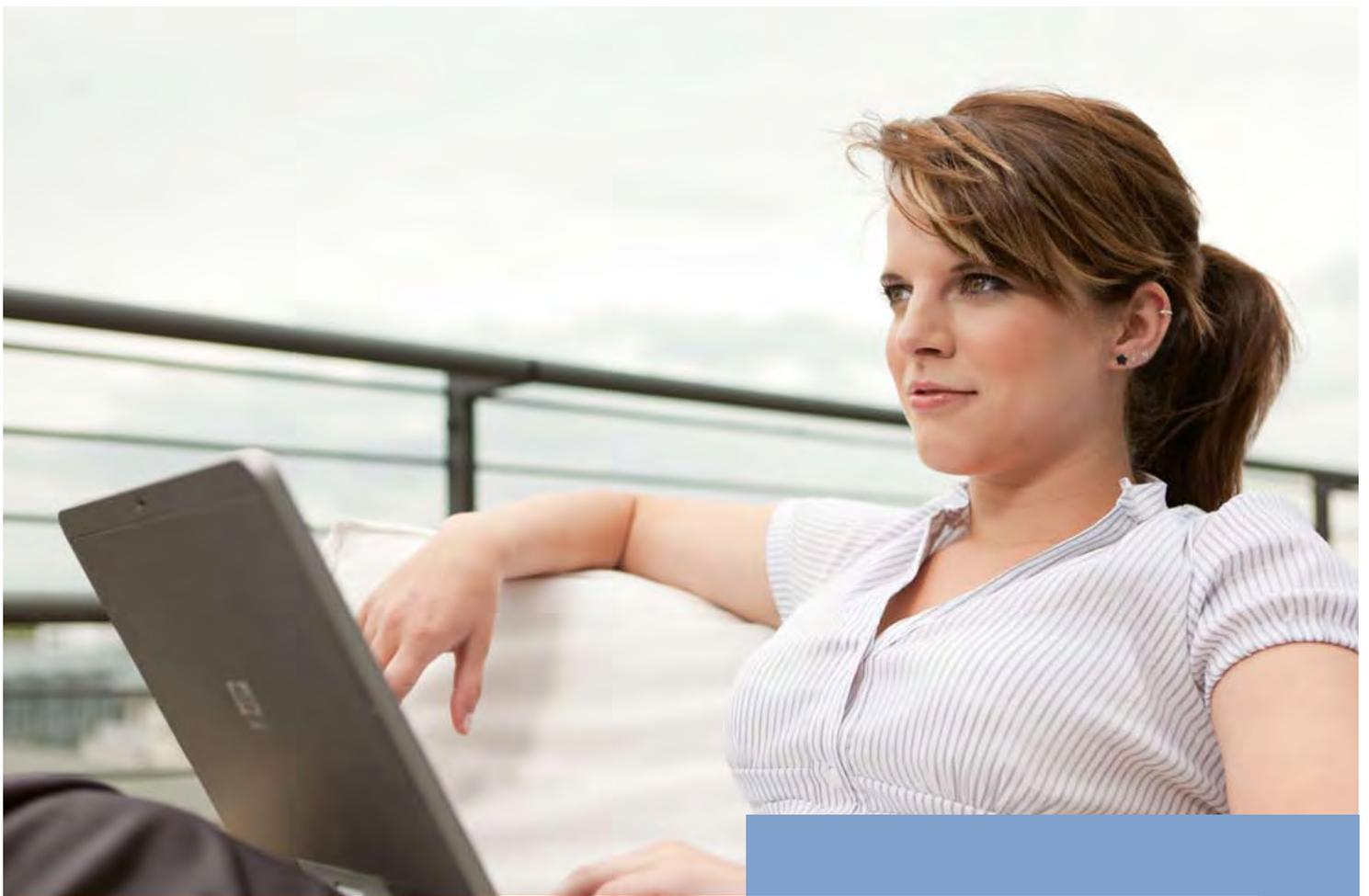
Die Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Die nachfolgende Tabelle dient der Orientierung. In der Praxis können die Beträge abweichen.

1. Lehrjahr: 256 bis 447 Euro
2. Lehrjahr: 307 bis 499 Euro
3. Lehrjahr: 409 bis 575 Euro

QUELLE: BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES
„TARIFAUSWERTUNG – TARIFVERTRAGLICHE AUSBILDUNGS-
VERGÜTUNGEN“ (STAND VOM JANUAR 2011)

Weitere Informationen

Mehr Infos gibt es auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Andreas Meyer, Tel. 0341 2188-360, ab. bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).



 **perdata**
IT nach Maß

Schon Zukunft hochgeladen?

Die Welt der Informationstechnologie ist vielschichtig und spannend – entdecken und gestalten Sie diese mit! Werden Sie Teil einer stark wachsenden Branche mit hervorragenden perSPEKTIVEN. Wir bilden aus – in Jobs mit Zukunft:

IT-System-Kaufmann / -frau

Fachinformatiker / -in für Systemintegration

Duales Studium (BA) – Bachelor of Science / Bachelor of Arts in den Fachrichtungen:

- Informatik
- Mittelständische Wirtschaft
- Wirtschaftsinformatik

Bewerben Sie sich jetzt bei perdata – einem der führenden mitteldeutschen Full-Service IT-Dienstleister. Ihre Ansprechpartnerin aus dem Personalbereich ist Sindy Zastrow | Telefon +49 341 35522-301. Mehr Informationen finden Sie unter: www.perdata.de/karriere

perdata.de

perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH | Martin-Luther-Ring 7-9 | 04109 Leipzig | Telefon +49 341 35522-0 | info@perdata.de

Stadtwerke Leipzig



perdata – ein Unternehmen
der Stadtwerke Leipzig Gruppe

Bäcker/-in

Experten für Brot, Brötchen und leckere Versuchungen

Bäcker/-innen stellen Brot, Kleingebäck, Feinbackwaren, Torten und Desserts sowie Backwarensnacks her. Sie arbeiten sowohl im Nahrungsmittelhandwerk als auch in der Nahrungsmittelindustrie, beispielsweise in Großbäckereien. Beschäftigung finden Bäcker/-innen darüber hinaus in Spezial- und Diät-Bäckereien sowie in gastronomischen Einrichtungen und im Catering-Bereich.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Lesen von Rezepten und Vorbereitung von Arbeitsabläufen
- Aneignung von Wissen zur Lagerung und Kontrolle von Rohwaren, Halbfabrikaten und Fertigerzeugnissen
- Ermittlung des Bedarfs an Arbeitsmaterial, Festlegen des Zeitaufwandes und Erstellen der Backzettel
- Apricotieren und Glasieren von Gebäck sowie Anfertigen von Cremes und Füllungen
- Herstellung von Teegebäck, Lebkuchen und Stollen
- Ansetzen von Vor- und Sauerteigen, Mischen und Backen unterschiedlicher Weizen-, Roggen-, Vollkorn-, Schrot- und Spezialbrote

- Zubereitung von kalten und gefrorenen Süßspeisen und süßen Eierspeisen
- Entwerfen und Herstellen sowie Dekorieren und Garnieren von Torten
- Belegen von Backwarensnacks und Zubereiten von kleinen Gerichten
- Handhabung von Backöfen, Anlagen, Maschinen und Geräten
- Präsentation von Backwaren im Verkaufsraum
- Kundenberatung und Durchführung von verkaufsfördernden Aktionen
- Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik
- Umsetzung von Hygienevorschriften und Maßnahmen der Qualitätssicherung

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, wie der Betrieb organisiert ist und wie Angebot, Beschaffung, Dienstleistung und Verkauf funktionieren und welche Vorschriften zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung zu beachten sind.

Zudem wird aufgezeigt, wie Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung genutzt werden.

Ausbildungsorte

Bäcker/-innen werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet. Überwiegend absolvieren Azubis ihre Ausbildung in handwerklichen Meisterbetrieben, zum Teil auch in Industriebetrieben der Backindustrie. Dabei arbeiten sie hauptsächlich in der Backstube und im Verkaufsraum, in großen Industriebetrieben auch in Fertigungshallen. Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorausgesetzt.

Überwiegend stellen Ausbildungsbetriebe angehende Bäcker/-innen mit Hauptschulabschluss ein.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Die nachfolgenden Angaben dienen der Orientierung.

1. Lehrjahr: 360 bis 400 Euro
2. Lehrjahr: 420 bis 500 Euro
3. Lehrjahr: 500 bis 600 Euro

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM OKTOBER 2010)

Weitere Informationen

Nähere Infos gibt es auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer (Peter Richter, Tel. 0341 2188-361, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).





Ausbildungszentrum Espenhain

Schule
Ausbildung
Beruf

TDE Personal Service GmbH
Überbetriebliches Ausbildungszentrum Espenhain
An der Werkstatt 1 ■ 04579 Espenhain
Telefon 034206 74-3700 ■ Fax 034206 74-3524
www.tde-personalservice.de

Verkehrsinstitut Leipzig GmbH
Partner der Verkehrsakademie

Ausbildungsverbund Verkehrsberufe

wir vermitteln Ihnen

betriebliche Ausbildungsplätze zum/zur

Berufskraftfahrer/in

Ausbildungsschwerpunkt Güter- bzw. Personenverkehr
Der Auszubildende schließt mit einer Spedition, einem Transport- bzw. Busunternehmen einen Berufsausbildungsvertrag ab.

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- die Theorieausbildung wird in der Berufsschule durchgeführt
- die Praxisausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb
- die überbetriebliche Ausbildung wird in der Verkehrsinstitut Leipzig GmbH durchgeführt (zum Beispiel: Erwerb LKW- bzw. Busführerschein, Fahr- und Rangiertraining, Befähigungsnachweise Gabelstapler, Gefahrgut und Ladekran, Lehrgang Ladungssicherung, Vorbereitung auf die Abschlussprüfung)



Informationen erhalten Sie unter:

Verkehrsinstitut Leipzig GmbH
Handelsplatz 4, 04319 Leipzig, Tel.: **0341 652269-20**
www.verkehrsinstitut-leipzig.de, E-mail: leipzig@verkehrsakademie.de

Deichmann bildet aus

im Großraum Leipzig



DEICHMANN

Was Sie wissen sollten

Sie möchten eine fundierte Ausbildung als Verkäufer/in, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel. Sie suchen eine Firma, die auch nach der Ausbildung weitere, interessante Perspektiven bietet. Sie haben Lust, Neues zu lernen, Schuhe lassen Sie nicht kalt. Sie wissen, was Sie wollen – einen Job mit Zukunft und viel Raum für persönliches Engagement in einem wachsenden Unternehmen mit über 1.200 Verkaufsstellen in ganz Deutschland.

Was wir Ihnen bieten können

Sie lernen bei uns alles, was in einer Filiale passiert und was Sie für eine fundierte Ausbildung brauchen. Das meiste in der Praxis, aber vieles auch in betrieblichen Schulungen, zusätzlich zum Berufsschulunterricht. Durch Provisionen, übertarifliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld werden Sie bei DEICHMANN als Azubi gut verdienen. Und dass Verkaufen Spaß macht, werden Sie in unserem erfolgreichen Team erleben.

Bitte bewerben Sie sich unter www.deichmann.com/karriere

oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Deichmann SE, Frau Wadewitz, Petersstraße 22-24, 04109 Leipzig

Dachdecker/-in

Damit alles dicht ist: Spezialisten ohne Höhenangst sind gefragt

Dachdecker/-innen errichten Dächer, bekleiden Außenwände zur Wärmedämmung und dichten Dach-, Wand- und Bodenflächen an Bauwerken ab. Darüber hinaus warten und reparieren sie Dächer und Fassadenbekleidungen und setzen sie instand. Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit zur Spezialisierung in den Fachrichtungen Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sowie Reetdachtechnik.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Aneignung von Kenntnissen zu Schiefer, Dachplatten und Schindeln sowie deren Verarbeitung
- Lesen von Bauzeichnungen und Verlegeplänen
- Einrichtung und Sicherung einer Baustelle, bspw. Aufbau von Arbeits- und Schutzgerüsten, Bereitstellung von Geräten und Maschinen
- Verlegung von Firstziegeln und -steinen in Mörtel und mit Trockenelementen
- Herstellung von Unterkonstruktionen für Außenwandverkleidungen sowie Holzkonstruktionen für Dachstühle oder Fachwerkwände
- Errichtung von Blitzschutzanlagen
- Herstellung und Instandsetzung von Reetdächern

- Verlegung von Unterspannbahnen und Einbau von Wärmedämmstoffen
- Durchführung von Fassadenarbeiten

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche Rechte und Pflichten bei einem Ausbildungsverhältnis entstehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist und welche Umweltschutzmaßnahmen, Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden müssen.

Ausbildungsorte

Dachdecker/-innen werden im Betrieb und in der Berufsschule ausgebildet. Meist sind sie auf Baustellen im Freien tätig, zum Teil aber auch in betrieblichen Werkstätten. Wenn Handwerksbetriebe nicht alle Inhalte vermitteln können, verlagern sie Teile der Ausbildung in überbetriebliche Lehrstätten. Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorausgesetzt.

Die Betriebe stellen überwiegend angehende Dachdecker/-innen mit Hauptschulabschluss ein.

Ungefähr ein Fünftel der Ausbildungsanfänger/-innen hat ein Berufsgrundbildungsjahr absolviert.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Die nachfolgenden Beträge dienen der Orientierung und zeigen die durchschnittliche Ausbildungsvergütung in den neuen Bundesländern.

1. Lehrjahr: 450 Euro
2. Lehrjahr: 630 Euro
3. Lehrjahr: 875 Euro

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM OKTOBER 2010)

Weitere Informationen

Mehr Informationen zu diesem Berufsbild gibt es auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Peter Richter, Tel. 0341 2188-361, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

AHMERKAMP

Holzimport/Holzgroßhandel/Holzfachmarkt

Wir sind: eines der führenden Holzhandelshäuser in Deutschland. Unsere Philosophie verpflichtet zum Wachstum.

Wir suchen: zum 01.08.2012

Auszubildende/n

Kaufmann/frau
im Groß- und Außenhandel

Voraussetzung: Abitur oder bereits abgeschlossene Berufsausbildung

Wir bieten: leistungsgerechte Dotierung, eine solide Anstellung in einem gesunden, expansiven Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Unterlagen an:

Karl Ahmerkamp Leipzig GmbH & Co. KG
Otto-Schmidt-Straße 12 · 04425 Taucha
Tel. 034298 790-0 · Fax 034298 79050
E-mail: info@ahmerkamp-taucha.de



LSF

Landstraße 52a, 04838 Laußig

LSF ist ein mittelständisches Unternehmen und fertigt innovative Produkte im Maschinen- und Anlagenbau, die weltweit geliefert werden.

Wir suchen dich und bieten eine Ausbildung zum

Industriemechaniker
mit Perspektive.

Voraussetzungen:

- gute schulische Leistungen, besonders in den Fächern Englisch, Mathematik u. Informatik
 - handwerkliches Geschick u. technisches Verständnis
 - Engagement u. Teamfähigkeit
- Fühlst du dich angesprochen, dann sende Deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per

E-Mail an: info@lsf-maschinen.de
www.lsf-maschinen.de



Werde ein Teil von unserem Team.

Ausbildung bei AMB.

Deine Chance.

In folgenden Berufen bilden wir aus:

- **Automobilkaufmann/-frau**
- **Kfz- MechatronikerIn**

Wir sind Praxispartner der BA-Glauchau in den Studiengängen:

- **Automobilmanagement**
- **Mittelständische Wirtschaft**



2012 wird Dein Jahr. Profitiere von unserer Erfahrung.

Wer erstklassig ausgebildet ist, erhöht von Anfang an seine Chancen auf dem Beschäftigungsmarkt. Mit dem Nachwuchsförderungsprogramm von AMB Automobile Borna haben es in der Vergangenheit immer wieder Azubis zu den Jahrgangsbesten geschafft. Nutze Deine Chance in Borna, Pegau oder Böhlen.

Bewirb Dich mit unserem Online-Bewerbungsportal:
www.amb-autowelt.de/online-bewerbung

Oder sende Deine Bewerbung an unten stehende Adresse (z. Hd. Jens Strehlau).

AMB

AMB Automobile Borna GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 12-14, 04552 Borna
www.amb-autowelt.de

 AMB bei Facebook.

Erzieher/-in

Verantwortungsbewusste Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Erzieher/-innen sind vor allem in der vorschulischen Erziehung, in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Heimerziehung tätig. Erzieher/-innen beobachten das Verhalten und Befinden der Kinder, die sie fördern und betreuen, analysieren die Ergebnisse nach pädagogischen Grundsätzen und beurteilen Entwicklungsstand, Motivation oder Sozialverhalten. Zu Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten halten sie engen Kontakt und stehen diesen informierend und beratend zur Seite.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

Während des theoretischen und praktischen Unterrichts lernt man beispielsweise:

- welche Erziehungsziele und -maßnahmen es gibt
- wie man die Kompetenzen, Entwicklungsmöglichkeiten und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen erkennt
- wie man Erziehung, Bildung und Betreuung plant, durchführt, dokumentiert und auswertet
- wie zwischenmenschliche Beziehungen entstehen und sich verändern
- wie man in Konfliktsituationen Unterstützung leistet
- welche psychologischen Veränderungen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auftreten und wie man darauf eingeht

Ausbildungsorte

Erzieher/-innen erwerben das nötige Wissen in Fachschulen, Berufsfachschulen, Berufskollegs und ähnlichen Bildungseinrichtungen.

Praktika finden in verschiedenen sozialpädagogischen Einrichtungen statt, so zum Beispiel in Kindergärten, Krippen, Horten, Tagesstätten, Heimen, Freizeiteinrichtungen oder Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

Voraussetzungen

Für diese Ausbildung wird in den meisten Fällen ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Vergütung

Der Besuch von schulischen Einrichtungen wird nicht vergütet. Der berufspraktische Teil kann vergütet werden.

Wird der für die Ausbildung erforderliche Praxisanteil im Rahmen der beruflichen Tätigkeit absolviert, erhalten die Teilnehmer/-innen eine dementsprechende Vergütung. Wird das erforderliche Berufspraktikum in kommunalen Einrichtungen oder in Einrichtungen von Trägern, die sich an deren tarifliche Vereinbarungen anlehnen, abgeleistet, wird es mit einem monatlichen Praktikumsentgelt vergütet.

Ausbildungskosten Für die Ausbildung können Kosten anfallen, insbesondere Lehrgangsgebühren oder Schulgeld (vor allem an privaten Bildungseinrichtungen) sowie Aufnahme- und Prüfungsgebühren. Für den theoretischen Unterricht entstehen Lernmittelkosten. Für die praktische Ausbildung wird Berufskleidung benötigt. Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können entstehen.

Förderungsmöglichkeiten Schüler/-innen, die an einer berufsbildenden Ausbildung teilnehmen, können unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de gibt es zur Ausbildung des/r Erziehers/-in weitere Informationen. Viel Wissenswertes finden Sie auch auf der Seite www.sachsen-macht-schule.de im Internet.

 **BIP Mehlhornschulen**
Akademie für Kreativitätspädagogik



Praxisorientiert.
Wissenschaftlich
begründet.
Fortbildung in Bestform.

Denken Sie an Ihre berufliche Zukunft!
Informieren und bewerben Sie sich schon
jetzt für das Ausbildungsjahr 2012/13

Aufstiegsweiterbildung für einen Traumberuf

Erzieher/-in mit Zusatzqualifikation zum Kreativitätspädagogen

Basisberuf für alle Sozial- und Pflegeberufe,
anschl. Erzieherausbildung bei uns möglich

Sozialassistent/-in mit AKL-Paket

Wir freuen uns auf Interessenten:

AKL, Braunstraße 18, 04347 Leipzig; Tel: 0341 30877615

Azubi- und Studientage auf der Leipziger Messe, Halle 5,
Stand Nr. 150a am 04./05.11.2011

www.bip-akademie.de

We want you!

Wir sind ein international erfolgreiches
Unternehmen der Automatisierungstechnik mit über 735 Mitarbeitern
an diversen Standorten. Schwerpunkt
unserer Tätigkeit sind Komplettlösungen
von der Softwareentwicklung über die
Inbetriebnahme bis zum Service für
Industrie, Landwirtschaft, Gebäude und
Neue Energien.

Für die *Ausbildung 2012* suchen wir am
Standort Doberschütz

Elektroniker/innen
der Fachrichtungen Energie-/Gebäude-
technik sowie Automatisierungstechnik

Mechatroniker/innen

**Bachelor of Engineering
Elektrotechnik (m/w)**

Jetzt bewerben:

SCHULZ Systemtechnik GmbH · Thomas Wejda
An der Mühle 4 · 04838 Doberschütz
Tel.: 034244 541-0 · thomas.wejda@schulz.st
www.schulz-gruppe.st



Wir bauen Lösungen.

Gesundheits- und Sozialberufe mit Zukunft!



Ausbildungsbeginn: 01. August 2012

- **Kinderpfleger/in** staatlich geprüft
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Voraussetzung: Hauptschulabschluss
- **Sozialassistent/in** staatlich geprüft
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Voraussetzung: Realschulabschluss
- **Erzieher/in** staatlich anerkannt
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Voraussetzung: Realschulabschluss und für den
Bildungsgang förderlicher Bildungsabschluss von
mindestens 2 Jahren
- **Diätassistent/in** staatlich geprüft
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Voraussetzung: Realschulabschluss

Euro-Schulen Altenburg

Münsaer Straße 33 · 04600 Altenburg

Telefon 03447 310630

info@es.altenburg.eso.de

www.altenburg.eso-berufsfachschulen.de



- **Altenpfleger/in** staatlich geprüft
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Voraussetzung: Realschulabschluss

Euro-Schulen Gera

Beethovenstraße 17 · 07548 Gera

Telefon 0365 773360

info@es.gera.eso.de

www.gera.eso-berufsfachschulen.de



VERANSTALTUNGSTERMINE TAG DER OFFENEN TÜR

- Samstag, 12.11.2011 09:00 – 13:00 Uhr
- Samstag, 28.01.2011 09:00 – 13:00 Uhr
- Samstag, 31.03.2011 09:00 – 13:00 Uhr
- Samstag, 12.05.2011 09:00 – 13:00 Uhr

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern von Montag – Freitag in
der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen Organisation

Fachangestellte/r für Arbeitsförderung

Fachangestellte für Arbeitsförderung erbringen interne und externe Dienstleistungen in den Agenturen für Arbeit sowie in Jobcentern. Dort klären sie unter anderem die Anliegen der Ratsuchenden, erteilen Auskünfte und wirken bei der Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung mit. Voraussichtlich zum 1. August 2012 tritt eine neue Ausbildungsordnung in Kraft, die der Kundenorientierung mehr Gewicht geben soll. Die geplante Abschluss- beziehungsweise Berufsbezeichnung lautet dann „Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen“.



- Erfassung und selbstständiges Bearbeiten von Kundenanliegen in der Eingangszone und in Selbstinformationseinrichtungen (insbesondere Berufs-Informations-Zentrum und Internet-Center), im Antragservice bzw. Bearbeitungsbüro, im Arbeitgeber- und Träger-Team sowie im Bereich Arbeitslosengeld II und Sozialgeld
- Einführung in die Förderungsmöglichkeiten bei der Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit
- Grundsätze der Berufsberatung bei Jugendlichen unter 25 Jahren
- Erwerb von Kenntnissen über die Arten von Entgeltersatzleistungen
- Unterweisung in die Regelleistungen des Sozialgesetzbuches II und III (SGB II bzw. SGB III)
- Führen persönlicher und telefonischer Kundengespräche und Kenntnisse, was dabei zu beachten ist
- Know-how zur Vermittlung besonderer Personengruppen
- Erwerb von Kenntnissen über die Höhe von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit und zu Fristen, nach deren Ablauf Ansprüche erlöschen
- Erwerb von Wissen zur Realisierung von Erstattungsansprüchen
- Bedeutung des Controllings für die tägliche Arbeit
- Einblicke in die Funktionsweise der Arbeitsvermittlung durch private Unternehmen

Darüber hinaus beschäftigen sich die Auszubildenden mit den rechtlichen Grundlagen des Beratungs- beziehungsweise Vermittlungsangebots.

Zusätzlich wird Unterricht in Wirtschafts- und Sozialkunde erteilt.

Ausbildungsorte

Fachangestellte für Arbeitsförderung werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Überwiegend absolvieren sie ihre Ausbildung in Agenturen für Arbeit, teilweise auch in den Jobcentern. Dabei sind sie zum Beispiel in Büroräumen oder Service-Bereichen tätig. Im Rahmen von Hospitationen haben sie beispielsweise auch in der Registratur oder der Poststelle zu tun. Die praktische Ausbildung wird durch Lehrgänge im BA-Bildungsinstitut ergänzt.

Voraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Vergütung

Die Auszubildenden erhalten eine monatliche Ausbildungsvergütung, deren Höhe tarifvertraglich festgelegt ist.

1. Lehrjahr: 687 Euro
2. Lehrjahr: 753 Euro
3. Lehrjahr: 850 Euro

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM 1. MÄRZ 2011)

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, gibt es zur Ausbildung des/r Fachangestellten für Arbeitsförderung ausführlichere Informationen.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Vertrautmachen mit den Besonderheiten bei der Beratung und Vermittlung
- Überblick über die finanziellen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung
- Einblick in die Organisation der Eingangszone und das Zusammenspiel der Organisationseinheiten des Kundenzentrums
- Einführung in die zur Anwendung kommenden IT-Verfahren
- Kommunikation und Kooperation in der Arbeitsgruppe
- Einblicke darüber, was der Begriff der „Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsstellen“ umfasst



**Aus- und Weiter-
bildungsmöglichkeiten
sowie Stellenangebote**
finden Sie immer aktuell
mittwochs in der
Leipziger Rundschau
und sonntags im
Sachsen Sonntag



Als Haupthändler der Marken DAF, New Holland, JCB und FIAT suchen wir für das **Ausbildungsjahr 2012** Auszubildende m/w in folgenden Bereichen:

- **Kraftfahrzeugmechatroniker
Nutzfahrzeugtechnik**
- **Mechaniker für Land- und
Baumaschinentechnik**
- **Fahrzeugbauer**
- **Lagerist**
- **Bürokauffrau/
-mann**



Schriftl. Bewerbungen bitte an:

OTEMA Grimma GmbH
August-Bebel-Str. 19 c
04668 Grimma

OTEMA GmbH Leipzig
Karl-Pieper-Straße 4
06231 Bad Dürrenberg



Bist Du -Klasse?

 Sparkasse
Leipzig

Du hast Spaß am Umgang mit Menschen?
Und Du willst einen Beruf, der Dir jede
Menge Möglichkeiten bietet? Prima!
Denn die Sparkasse Leipzig bietet Aus-
bildungsplätze.

Dein Beruf mit Zukunft!

- Fachkraft im Fahrbetrieb
für Bus und Tram
- Industriekaufmann/-frau
- Mechatroniker/-in
- Kfz-Mechatroniker/-in
- Elektroniker
für Betriebstechnik
- Kooperative
Ingenieurausbildung

Viele Berufe auch
für Hauptschulabschluss!

**Kommunale Unternehmen bieten Sicherheit und Perspektive. Bist Du leistungs-
bereit, teamfähig und interessiert – dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.**

Bewerbung und Informationen: www.lab-bildung.de · Telefon: (03 41) 4 92 18 58



LAB Leipziger Aus- und Weiterbildungsbetriebe GmbH

Fachkraft für Lagerlogistik

Damit die Ware unbeschadet ans Ziel gelangt

Fachkräfte für Lagerlogistik schlagen Güter um, lagern sie fachgerecht und wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit. In allen Branchen kommen sie zum Einsatz. Infrage kommen dabei alle Betriebe, die über eine Lagerhaltung verfügen. Künftige Fachkräfte für Lagerlogistik absolvieren eine dreijährige Ausbildung, die von Industrie und Handel angeboten wird. Auch eine schulische Ausbildung ist möglich.



Auszubildende absolvieren ihre Ausbildung in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben. Meist sind sie in Lagern tätig. Wer seine Ausbildung an einer schulischen Bildungsstätte erhält, absolviert ergänzend praktische Unterrichtsanteile.

Voraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Die nachfolgenden Beträge dienen der Orientierung und zeigen die durchschnittliche Ausbildungsvergütung in den neuen Bundesländern.

1. Lehrjahr: 632 bis 713 Euro
2. Lehrjahr: 688 bis 770 Euro
3. Lehrjahr: 758 bis 844 Euro

Wer diese Ausbildung in vollzeitschulischer Form absolviert, erhält keine Ausbildungsvergütung.

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM OKTOBER 2010)

Weitere Informationen

Genauer erfahren Sie im Internet auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Peter Richter, Tel. 0341 2188-361, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

REDAKTIONELLE BEARBEITUNG: HEIKO BETAT / LAV

BILD: BERUFENET

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Unterscheidung und Handhabung von Gütern nach Beschaffenheit und Verwendung
- Kenntnisse zur quantitativen und qualitativen Kontrolle von Gütern sowie zur Erfassung von Eingangsdaten und Erstellung von Fehlerprotokollen
- Erlernen der Auszeichnung und Sortierung von Gütern sowie der Bildung von Lager- und Verkaufseinheiten
- Prüfungsvorgänge anhand der Begleitpapiere unter Berücksichtigung von Zoll- und Gefahrgutvorschriften
- Normen, Maße, Mengen- und Gewichtseinheiten
- Umgang mit Arbeitsmitteln zum Wiegen, Messen und Zählen

- Umgang mit Leergut, Verpackungen und Ladehilfsmittel
- Umsetzung von Arbeitsabläufen nach betrieblichen Vorgaben und kundenorientierte Ausführung von Arbeitsaufträgen
- Kennzeichnungen und Symbole
- Anwendung von gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften bei Verpackung und Transport
- Kontrolle von Auftragsunterlagen und Vorbereitung der Kommissionierung
- Erstellung eines Tourenplanes
- Berechnung, Auswertung und Dokumentation von Lagerkennzahlen
- Disponierung von Lade- und Transporthilfsmitteln

Ausbildungsorte

Fachkräfte für Lagerlogistik werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.



Für die Zukunft gut gedämmt



Ausbildungsperspektive mit Umweltengagement

Wir bilden aus:



- **Elektroniker/in für Produktionstechnik**
- **Industriemechaniker/in**
Vertiefung Instandhaltung
- **Industriemechaniker/in**
Vertiefung Produktionstechnik
- **Fachlagerist/in**
- **Industriekauffrau/-mann**

Ausbildungsbeginn: August 2012

URSA Deutschland GmbH
Fuggerstraße 1d
D-04158 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 5211-144
E-Mail: hr-deutschland@uralita.com
Internet: www.ursa.de

Tag der offenen Tür
am 1.10.11

**Nutze Deine Chance
und bewirb Dich!**

**Sparkasse
Leipzig**

Du hast Spaß am Umgang mit Menschen?
Und Du willst einen Beruf, der Dir jede
Menge Möglichkeiten bietet? Dann be-
wirb Dich unter www.s-klasse-azubi.de

Wir bieten für den Ausbildungsbeginn 06.09.2012
Ausbildungsplätze in den Berufen:

- **Chemikant/in**
- **Chemielaborant/in**

Gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft. Haben Sie Mut
und besitzen Sie die Neugier, AkzoNobel für sich zu ent-
decken.

Wir sind eines der führenden Industrieunternehmen der
Welt. Die Akzo Nobel Industrial Chemicals GmbH be-
treibt am Standort Bitterfeld eine moderne Chlor-Alkali-
Elektrolyse nach dem Membran-Verfahren. Mit ca. 70
Mitarbeiter/ innen produzieren wir die anorganischen Ba-
sischechemikalien Chlor, Natronlauge, Wasserstoff, Chlor-
wasserstoff, Salzsäure, Bleichlauge und Natriumsulfat.

Lust auf eine Ausbildung bei uns?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewer-
bungsunterlagen: Akzo Nobel Industrial Chemicals
GmbH, OT Bitterfeld, Elektrolysestr. 1, 06749 Bitterfel-
den-Wolfen

Mehr Informationen erhalten Sie von Frau Maike Holl
T: 03493/7-960-300, E: maike.holl@akzonobel.com
oder www.akzonobel.de



Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik gewinnen mithilfe verschiedener Anlagen Rohwasser aus Brunnen, Flüssen oder Seen und bereiten es zu Trinkwasser auf. Dieses speichern sie in Hochbehältern und speisen es in das Leitungsnetz ein. Hauptsächlich überwachen und steuern sie automatisierte Anlagen in Wasserkraftwerken und anderen Einrichtungen der Wasserversorgung.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

Im Ausbildungsbetrieb wird beispielsweise vermittelt:

- was die Grundlagen der Umweltschutztechnik sind
- wie ökologische Kreisläufe funktionieren
- wie mit Hygienevorschriften umgegangen wird
- welche betriebsspezifischen Maschinen und Verfahrenstechniken sowie Mess-, Steuerungs- und Regelungsmethoden es gibt und wie sie angewendet werden
- welche Bedeutung Wassergewinnung, -beschaffenheit und -aufbereitung haben
- wie Wasser gefördert, gespeichert und verteilt werden kann
- wie Analysen durchgeführt, bewertet und dokumentiert werden

In der Berufsschule werden folgende Themen behandelt:

- Planen eines Umweltkonzepts
- Umgang mit Mikroorganismen
- Einsatz von Umweltchemikalien
- Betrieb von Rohrleitungssystemen
- Untersuchung von Wasser- und Abfallinhaltsstoffen
- Wassergewinnung
- Erstellung eines Hausanschlusses
- Prüfung der Wasserbeschaffenheit
- Bedienen und Instandhalten von Maschinen und Einrichtungen

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche Rechte und Pflichten bei einem Ausbildungsverhältnis entstehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist, welche Umweltschutzmaßnahmen zu beachten sind und wie Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden.

Ausbildungsorte

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik werden hauptsächlich bei kommunalen oder industriellen Wasserwerken, Wasseraufbereitungsunternehmen und Pumpstationen ausgebildet.

Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

In der Regel stellen Betriebe und Kommunen überwiegend Auszubildende mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfoseiten der Bundesagentur für Arbeit, gibt es zur Ausbildung der Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik ausführlichere Informationen. Auch bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (Christel Schacht, Tel. 0341 1267-1356, schacht@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de) gibt es Näheres zum Beruf.

Pierburg Pump Technology GmbH

Pierburg Pump Technology gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Wasser-, Öl- und Vakuumpumpen in der Automobilindustrie. Jahrzehntelange Erfahrung und die umfassende internationale Kompetenz machen Pierburg Pump Technology zu einem weltweit kompetenten Entwicklungspartner moderner Automobilhersteller.



Wir suchen für unseren Standort in Hartha ab September 2012 Auszubildende zum

Mechatroniker (m/w) Zerspanungsmechaniker (m/w)

Die Ausbildungszeit beträgt 3 1/2 Jahre.

Neben einer guten schulischen Leistung ist uns Ihre Persönlichkeit wichtig. Sie haben technisches Interesse und Verständnis, sind motiviert und zeigen hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Wenn Sie an einer herausfordernden Aufgabe interessiert sind, dann bewerben Sie sich direkt online oder senden Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Pierburg Pump Technology GmbH
Petra Krinke
Sonnenstr. 29, 04746 Hartha
Tel. 034328-66 64 08
Petra.Krinke@de.kspg.com
www.kspg.com



Werde Mitglied der OEWA-Familie!

Wir suchen engagierte Azubis. Wir suchen Dich!

Sicherheit! Perspektive! Ein soziales Umfeld! Freunde und Familie in der Nähe! Junge Leute von heute sind anspruchsvoll. Aber wir sind es auch. Zeig, dass Du zu uns passt. Bewirb Dich jetzt! Werde Mitglied der OEWA-Familie und absolviere eine Qualitätsausbildung mit Sicherheit und Entwicklungschancen.

Die OEWA Wasser und Abwasser GmbH gehört zu Veolia Wasser und bietet Berufe mit Zukunft. Als regionaler Partner in der Wasserwirtschaft wollen wir jungen Menschen eine attraktive Perspektive in ihrer Region aufzeigen.

Für den Ausbildungsbeginn 2012 suchen wir für unsere Standorte Leipzig, Döbeln, Grimma und Burg engagierte Nachwuchskräfte für folgende Ausbildungsberufe:

- ◆ **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**
- ◆ **Fachkraft für Abwassertechnik**
- ◆ **Mechatroniker/-in**
- ◆ **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- ◆ **Bürokauffrau/-mann**

Informiere Dich über uns und unsere Berufe im Internet oder absolviere ein Schnupperpraktikum.

Deine Bewerbung schickst Du bitte an:
OEWA Wasser und Abwasser GmbH
Personalabteilung • Hauptverwaltung Leipzig
Walter-Köhn-Straße 1a • 04356 Leipzig

www.oewa.de/ausbildung



sucht Ausbildungskräfte zum/zur

BRAUER/IN UND MÄLZER/IN

und zur

FACHKRAFT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK

Für beide Berufe stellen wir hohe Ansprüche an Qualität, Hygiene und Sauberkeit. Deine Ausbildung findet überwiegend in unserer Produktion und Abfüllung statt. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Grundvoraussetzung ist ein guter Realschulabschluss. Für Brauer/Mälzer/in ist die allgemeine Hochschulreife wünschenswert.

Außerdem solltest Du folgende Werte mitbringen:

- ★ Leidenschaft für deinen Wunschberuf
- ★ Mut zur Ehrlichkeit und Offenheit
- ★ Konsequentes Verfolgen deiner Ziele
- ★ Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bis zum 31.12. mit

- ★ einem Bewerbungsschreiben
- ★ einem tabellarischen Lebenslauf
- ★ einem Lichtbild (freiwillig)
- ★ den letzten beiden Zeugnisse
- ★ Praktikumsbeurteilungen
- ★ ggf. Zusatzqualifikationen

Kontaktdaten:
Radeberger Gruppe KG
c/o Leipziger Brauhaus zu Reudnitz
Personalabteilung
Mühlstraße 13
04317 Leipzig
Tel.: +49 - 341-22223-334

E-Mail: personal-radeberg@radeberger-gruppe.de

www.sternburg-bier.de
www.facebook.com/sternburg.bier





Wir bilden dich aus zur / zum

Servicefachkraft oder Kauffrau/-mann für Dialogmarketing

Wir bilden dich professionell rund um das Thema Kommunikation aus, integrieren dich von Anfang an in alle Bereiche des Unternehmens und bieten dir eine außergewöhnliche Ausbildung mit Perspektive!

Du bist kommunikativ und suchst eine anspruchsvolle Ausbildung, die dir nicht nur Herausforderungen, sondern auch Zukunftsaussichten bietet?

Du hast Spaß am Kontakt mit deinen Mitmenschen, arbeitest gern im Team und bist motiviert, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen?



Wir freuen uns auf
deine Bewerbung!

TAS AG - Dialogmanagement seit 1992
Kohlgartenstraße 13, 04315 Leipzig
Tel. 0341 355950, E-Mail personal@tasag.de
www.tasag.de/jobs

Willkommen bei InfraLeuna!

Die InfraLeuna GmbH und die mit ihr verbundenen Unternehmen sind Eigentümer und Betreiber der Infrastruktureinrichtungen am Chemiestandort Leuna. Im Rahmen unserer Nachwuchsgewinnung suchen wir

Auszubildende (m/w) ab August 2012

- Anlagenmechaniker
- Chemielaborant
- Chemikant
- Eisenbahner im Betriebsdienst – Lokführer und Transport
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit (inkl. nebenberuflicher Feuerwehrausbildung)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 18. Nov. 2011 an:

InfraLeuna GmbH - Personal
z. Hd. Herrn Gründel
PF 11 11 - 06234 Leuna
oder per E-Mail an: personal@infraleuna.de

Weitere Informationen zur Ausbildung und Bewerbung finden Sie unter:

www.infraleuna.de
www.youtube.com/user/INFRALEUNA
www.facebook.com/InfraLeuna



Wir freuen uns auf Sie!

INFRALEUNA

Höft GmbH

Maschinen – Stahlbau – Fördertechnik

Hauptstr. 38–40
04861 Torgau
OT Mehderitzsch

Tel. 03421 773030
Fax 03421 7730340
info@hoeftgmbh.de



Berufliche Perspektiven für die Zukunft in den Ausbildungsberufen:

- **Feinwerkmechaniker/-in**
Maschinenbau Realschulabschluss
- **Technische/r Zeichner/-in**
Maschinen- und Anlagenbau Realschulabschluss
- **Industriemechaniker/-in**
Bachelor of Engineering
im Studiengang Maschinenbau/Riesa Abitur
- **Diplom-Ingenieur/-in**
Berufsakademie Riesa Abitur

AZUBIS GESUCHT BRAUER-/IN MÄLZER-/IN



NACHWUCHSHELDEN GESUCHT!

Für die Ausbildung zum Brauer(in) und Mälzer(in) ist ein guter Realschulabschluss oder die allgemeine Hochschulreife wünschenswert. Ebenfalls ist uns Ehrlichkeit, Gewissenhaftigkeit, die Freude am Beruf sowie der offene Umgang und die Hilfsbereitschaft gegenüber Anderen sehr wichtig.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung **bis 31.12.** mit:

- einem Bewerbungsschreiben, in dem wir etwas über Deine Person und Deine Interessen erfahren
- einem tabellarischen Lebenslauf
- einem Lichtbild (freiwillig)
- den letzten beiden Zeugnissen
- Praktikumsbeurteilungen
- Ggf. Zusatzqualifikationen

Kontaktdaten

Radeberger Gruppe KG, c/o Krostitzer Brauerei
Brauereistraße 12-14, 04509 Krostitz
Telefon +49 (0) 34295-77613
E-Mail: personal-radeberg@radeberger-gruppe.de

www.ur-krostitzer.de
www.facebook.com/Urkrostitzerbier



Wir bilden aus.

Baumit ist ein bundesweit tätiger Markenanbieter für Farb-, Dämm-, Putz-, Sanier- und Bodensysteme mit hoher Kompetenz sowohl in der Werk trockenmörtel- als auch pastösen Welt. Zu unseren Kunden zählen Baustoffhändler, Bauunternehmer, Stuckateure, Maler und Planer. Mit unserem innovativen Wärmedämm- und Farbsystemen sowie dem Produktprogramm rund um das „Gesunde Wohnen“ setzen wir besondere Akzente am Markt.



- **Verfahrensmechaniker/in**
- **Fachkraft für Lagerlogistik m/w**
- **Mechatroniker/in**

Du trittst mit Elan an neue Aufgaben heran, hast Freude an der Teamarbeit und siehst im Beruf mehr, als einen Job zum Geld verdienen – dann sollten wir uns kennenlernen!

Wir suchen starke Persönlichkeiten, die begeisterungsfähig und einsatzbereit sind.

Fragen zu den Berufsbildern, zur Vergütung und zum Unternehmen beantwortet Frau Matthes unter der Telefonnummer 034381/8 81 84.

Sende deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. der letzten beiden Schulzeugnisse bitte an folgende Adresse:

Baumit GmbH, Schönbach, An der B 107 1, 04680 Colditz
www.baumit.de



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Ausbildungsangebot

Sozialversicherungsfachangestellte/r

Ausbildungsbeginn 2012

Die Aufgabe

Im Einsatz für und mit den Versicherten: Sozialversicherungsfachangestellte/r heißt zwar in Kurzform SoFa, bezeichnet aber einen anspruchsvollen Arbeitsplatz. Denn Sie sind für die Versicherten unserer Gesundheitskasse zuständig. Auf alle Fragen zu Versicherungsverhältnissen, Leistungsansprüchen oder Beiträgen unserer Versicherten haben Sie die passenden Antworten und unbürokratische Lösungen. Darüber hinaus beraten Sie unsere bestehenden Kunden und helfen dabei, Neukunden zu gewinnen. Sprich: Sie stehen für die Zufriedenheit unserer Versicherten!

Die Ausbildung

- Ausbildungsbeginn: 1. September 2012
- Dauer der Ausbildung: 3 Jahre
- praktische Ausbildung in einer der AOK-Filialen in Ihrer Region mit intensivem Kundenkontakt, im Leistungs- und Beitragsbereich sowie im Vertrieb
- Ausbildung in zentralisierten Bereichen (z. B. Leistungsmanagement, Kundencenter)
- AOK PLUS-interne Lehrgänge im Seminar- und Tagungszentrum in Waldheim und im Hotel »Am Burgholz« in Tabarz
- Berufsschule in Dresden, Erfurt, Leipzig oder Lichtenstein

Wir freuen uns über

- gute bis sehr gute schulische Leistungen (Realschulabschluss oder Abitur)
- aufgeschlossene, teamfähige Persönlichkeiten
- ansprechende Umgangsformen und Zuverlässigkeit

- Serviceorientierung und guter Umgang mit Menschen
- hohe Lernbereitschaft und eine schnelle Auffassungsgabe

Dafür bieten wir

- vielseitige Aufgabenfelder
- mit der AOK PLUS einen großen und erfahrenen Ausbildungsbetrieb, bei dem sich durchschnittlich 250 junge Leute in Ausbildung befinden
- arbeitsplatzbezogene Weiterbildungsmaßnahmen und beste Karrierechancen
- attraktive Ausbildungsvergütung
- gleitende Arbeitszeit und 26 Tage Urlaub im Jahr

Klingt das gut?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung bis zum 30. September 2011 **vorzugsweise per E-Mail an BewerbungAusbildung@plus.aok.de**

oder über das Bewerbungsformular unter www.aokplus-online.de/ausbildung

oder per Post an
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
Bereich Personalentwicklung, Regina Lauterbach
Augustinerstraße 38, 99084 Erfurt

Im Internet oder unter
0361 6574-80525 erhalten Sie auch weitere Informationen.



Fahrzeuglackierer/-in

Fahrzeugen und Aufbauten den letzten Schliff verleihen

Sie lackieren Fahrzeuge sowie Aufbauten und gestalten sie mit Beschriftungen oder Motiven. Fahrzeuglackierer/-innen beurteilen Schäden und bereiten Untergründe für Nachlackierungen vor. Sie versiegeln Hohlräume und konservieren Oberflächen. Darüber hinaus demontieren und montieren sie Bauteile, prüfen verschiedene Funktionen und setzen Verglasungen ein. Bei Automobilherstellern arbeiten sie meist an vollautomatisierten, computergesteuerten Lackierstraßen.



Ausbildungsorte

Beim Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer/-in handelt es sich um eine duale Ausbildung, die im Betrieb und in der Berufsschule stattfindet.

Der Monoberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in Industrie und Handwerk ausgebildet. Auch eine schulische Ausbildung wird angeboten.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Im Handwerk stellen die Betriebe überwiegend angehende Fahrzeuglackierer/-innen mit Hauptschulabschluss ein. Im Ausbildungsbereich Industrie und Handel besitzen die Ausbildungsanfänger/-innen meist einen mittleren Schulabschluss.

Eine Starthilfe zum Ausbildungszugang bietet die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ).

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Genauer zur Ausbildung zum/zur Fahrzeuglackierer/-in erfahren Sie auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Peter Richter, Tel. 0341 2188-361, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Prüfung, Bewertung und Beurteilung von Untergründen
- Beschichtung, Behandlung, Gestaltung und Instandsetzung von Oberflächen
- Übernahme von Aufträgen und Organisation von Arbeitsaufgaben
- Kriterien zur Auswahl von Geräten, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen und wie diese eingerichtet, bedient und instand gehalten werden
- Kundenorientierung
- Mischung und Verarbeitung von Beschichtungsstoffen
- Schutzmaßnahmen für nicht zu bearbeitende Flächen
- Durchführung von Messungen und Dokumentation der Ergebnisse

- Prüfung elektrischer, elektronischer, pneumatischer und hydraulischer Bauteile und Systeme
- Handhabung der Geräte für Unterbodenschutz und Hohlraumversiegelung
- Erstellen von Schadensdiagnosen
- Ausführung von Demontage- und Montagearbeiten
- Beschriftungen, Design- und Effektlackierungen
- mobile Werbeträger gestalten
- Untergründe bearbeiten
- Oberflächen und Objekte herstellen
- Oberflächen gestalten und aufarbeiten
- Erstbeschichtungen ausführen
- Instandsetzungsmaßnahmen
- Reparaturlackierungen ausführen
- Objekte gestalten
- Anwendung verschiedener Lackierverfahren
- Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Rechte und Pflichten

Für Leute mit Köpfchen und Leidenschaft.

Als Dienstleistungsunternehmen und Service-Partner im Bereich Automotive begeistern wir anspruchsvolle Kunden. Als Team treiben wir die Themen der Zukunft im Unternehmen voran. Als Handwerker nutzen wir unser Wissen für die beste Lösung und als Menschen machen wir aus Leidenschaft dem Anderen das Leben **isi**.

Kommen Sie zu uns als Auszubildende/r in den Bereichen

Bürokauffrau/mann
Mechatroniker/in
Karosseriebauer/in
Fahrzeuglackierer/in

isicar GmbH, Oertgering 18, 04319 Leipzig
 Oder: karriere@isicar.de
 www.isicar.de




Hanns GLASS GmbH & Co. KG - ein mittelständisches Unternehmen in der textilverarbeitenden Automobilindustrie. Schwerpunkt stellt die Produktion hochwertiger Textilfahrzeugmatten für namhafte Automobilhersteller dar.

Sie suchen 2012 einen Ausbildungsplatz – wir bieten Ihnen eine interessante Zukunft in folgenden Berufen:

- **Maschinen- und Anlagenführer/-in (Textil)**
- **Technische(r) Konfektionär/-in**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- **Bürokauffrau / Bürokaufmann**

Senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per Mail an folgende Adresse:

Hanns GLASS GmbH & Co. KG
 z.Hd. Frau Kolarsch
 Altenburger Str. 7
 04610 Meuselwitz
 Mail: i.kolarsch@hanns-glass.com




Vertrauen erfahren.



Wir bilden aus:

- KFZ-Mechatroniker/in
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik
- Fahrzeuglackierer/in
- Automobilkaufmann/frau
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Student an der Berufsakademie

Bitte richte Deine Fragen zu unseren Ausbildungsberufen und Deine Bewerbung an Herrn Gordian Gabriel.



Das Auto.

Volkswagen Automobile Leipzig

Merseburger Straße 200, 04179 Leipzig, E-Mail: gordian.gabriel@vw-al.de

www.vw-automobile-leipzig.de

Fotograf/-in

Kreativer Beruf mit vielfältigem Tätigkeitsfeld

Fotografen und Fotografinnen halten mit der Kamera individuelle Eindrücke von Menschen oder der Natur, von Ereignissen oder von Gegenständen fest und bearbeiten die Ergebnisse anschließend im Fotolabor beziehungsweise am Bildschirm. Sie arbeiten in den Schwerpunkten Porträtfotografie, Produktfotografie, Industrie- und Architekturfotografie oder Wissenschaftsfotografie.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Umgang mit Kamerasystemen und Kamerazubehör sowie Beleuchtungsgeräten
- Unterscheidung verschiedener Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabeverfahren
- Unterscheidung von Bilddatenformate sowie die Ausgabe und Archivierung
- auftragsbezogene Erarbeitung, Beschreibung und Skizzierung von Bildkonzeptionen
- Auswahl von benötigten technischen Hilfsmitteln, Kamerazubehör und Gestaltungsmitteln sowie Nutzung rechnergestützter Gestaltungsmöglichkeiten
- Vorbereitung und Durchführung von Bildpräsentationen für verschiedene Medien
- Positionierung von Personen, Objekten und Requisiten

Außerdem können sich Fotografen und Fotografinnen auf Bereiche wie Porträtfotografie, Pressefotografie, Werbung, Mode- oder Produktfotografie, wissenschaftliche Fotografie oder Industrie- und Architekturfotografie spezialisieren.

Ausbildungsorte

Während einer dualen Berufsausbildung wird im Betrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Überwiegend absolvieren Azubis ihre Ausbildung in Fotoateliers und -studios mit breiter Angebotspalette, zunehmend aber auch in Betrieben des grafischen Gewerbes oder Instituten und Forschungseinrichtungen mit angeschlossener firmeneigener Fotografieabteilung. Meist sind sie im Fotostudio beziehungsweise im Labor tätig. Bei Außenaufnahmen arbeiten sie auch im Freien.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorausgesetzt.

Die Schulen legen eigene Zugangskriterien fest. In der Regel wird mindestens der Realschulabschluss oder die Hochschulreife vorausgesetzt.

Vergütung

Die Auszubildenden erhalten von den Betrieben eine monatliche Vergütung, deren Höhe sich meist nach Empfehlungen von Verbänden oder Innungen richtet. Nach einer solchen Empfehlung ergeben sich für die einzelnen Ausbildungsjahre beispielsweise die nachfolgenden Vergütungen.

1. Lehrjahr: 235 bis 260 Euro
2. Lehrjahr: 255 bis 285 Euro
3. Lehrjahr: 285 bis 315 Euro

Wer die Ausbildung in vollzeitschulischer Form absolviert, erhält keine Ausbildungsvergütung.

QUELLE: TARIFSAMMLUNG DES BAYER. STAATSMINISTERIUMS FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIE UND FRAUEN

Weitere Informationen

Noch mehr Informationen gibt es im Netz auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Andreas Meyer, Tel. 0341 2188-360, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).



Wir suchen
engagierte, motivierte und zuverlässige
Auszubildende und / oder
Helferinnen und Helfer
für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)*
sowie im Bundesfreiwilligendienst (BFD)
im Pflege-, Betreuungsbereich
und im Haustechnikbereich

Interessenten melden sich bitte bei der jeweiligen Einrichtungsleitung.

* u.a. geeignet als Praxisvorbereitung für Berufe im sozialen und medizinischen Bereich

AWO Seniorenzentrum „Clara Zetkin“

Stationäre Altenpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen
 0341 / 42710 Einrichtungsleiter: Herr Buchmann
 Brambacher Str. 89 . 04207 Leipzig

AWO Gerontopsychiatrisches Pflegeheim
„Marie Juchacz“

Stationäre Pflege
 0341 / 609110 Einrichtungsleiter: Herr Dr. Richter
 Friedrichshafner Str. 191 . 04357 Leipzig

AWO Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“

Stationäre Altenpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen
 0341 / 92160 Einrichtungsleiterin: Frau Grusa
 Oelsnitzer Straße 2 . 04349 Leipzig

AWO Seniorenzentrum Markkleeberg

Stationäre Altenpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen
 0341 / 35450 Einrichtungsleiterin: Frau Fiedler
 Hermann-Müller-Straße 2-4 . 04416 Markkleeberg

AWO Seniorenzentrum „Im Park“

Stationäre Altenpflege, Kurzzeitpflege
 034205 / 42660 Einrichtungsleiterin: Frau Schwennicke
 Braustraße 19 . 04420 Markranstädt

AWO Betreutes Wohnen Markranstädt

Betreutes Wohnen
 Kontakt über AWO Seniorenzentrum „Im Park“

AWO Seniorenzentrum Beerendorf

Stationäre Altenpflege, Tagespflege,
Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen
 034202 / 7370 Einrichtungsleiter: Herr Schulze
 Beerendorfer Anger 10 . 04509 Delitzsch

AWO Seniorenzentrum Muldental
- Heimverbund -

03425 / 9820 Einrichtungsleiterin: Frau Kühnicke
 Heim Wurzen

Stationäre Altenpflege, Altersgerechtes Wohnen
 03425 / 9820

Albert-Kuntz-Str. 23 . 04808 Wurzen
 Heim Dornreichenbach

Stationäre Altenpflege, Altersgerechtes Wohnen
 034262 / 4910

Philipp-Müller-Platz 2 . 04808 Dornreichenbach

AWO Seniorenzentrum Mügeln

Stationäre Altenpflege, Kurzzeitpflege
 034362 / 4130 Einrichtungsleiterin: Frau Beyer
 August-Bebel-Str. 10 . 04769 Mügeln

AWO Seniorenzentrum Dahlen

Stationäre Altenpflege
 034361 / 590 Einrichtungsleiterin: Frau Wiedner
 Max-Hupfer-Straße 14 . 04774 Dahlen

Gesundheits- und Krankenpfleger

Fachkräfte für Patienten in Alten- und Pflegeheimen

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen betreuen und versorgen eigenverantwortlich kranke und pflegebedürftige Menschen, führen eigenständig ärztlich veranlasste Maßnahmen durch, assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen und dokumentieren Patientendaten. Sie arbeiten hauptsächlich in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren. Beschäftigt sind sie auch in Altenwohn- und -pflegeheimen, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Pflegestützpunkten.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre) in Vollzeit
48 Monate (4 Jahre) in Teilzeit

Inhalte (Auswahl)

- Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers
- Überblick über Krankheiten und deren Ursachen sowie Vorbeugung, Diagnose und Behandlung
- Beobachtung von Patienten und Dokumentation von Befunden
- Erste Hilfe in Notfällen
- Umgang mit Krisen- und Konfliktsituationen
- Aufnahme, Verlegung und Entlassung von Patienten
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen und Operationen
- Überblick über Pflegetechniken und deren Anwendung (z. B. Wundversorgung, Injektionen und Infusionen)

- Ermittlung und Begründung von Pflegebedarf, Erstellung von Pflegeplänen
- Kommunikation und Interaktion mit Patienten
- Umgang mit dem sozialen Umfeld der zu pflegenden Person im Hinblick auf ethnische, kulturelle, religiöse oder ethische Faktoren
- Mitwirkung an der Umsetzung von Rehabilitationskonzepten
- rechtliche Rahmenbestimmungen, die in der Krankenpflege zu beachten sind

Ausbildungsorte

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen werden in der Schule und im Krankenhaus ausgebildet. Der theoretische und praktische Unterricht wird im Klassenverband erteilt. Die praktische Ausbildung in Krankenhäusern konzentriert sich auf die Stationen der verschiedenen fachmedizinischen Abteilungen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden ein mittlerer Bildungsabschluss oder eine gleichwertige Vorbildung.

Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss können aufgenommen werden, sofern sie zusätzlich über eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer verfügen oder die Erlaubnis als Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in vorlegen können beziehungsweise eine abgeschlossene, landesrechtlich geregelte Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe absolviert haben.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig. Werden die Auszubildenden an Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, ausgebildet, erhalten sie nachstehende Entgelte.

1. Lehrjahr: 822 Euro
2. Lehrjahr: 883 Euro
3. Lehrjahr: 983 Euro

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM 11. JULI 2011)

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, gibt es weitere wichtige Informationen.



**Altenheimgesellschaft
Muldental gGmbH**

Wir bilden

Altenpfleger/innen

aus.

Interessierte junge Leute mit gutem Realschulabschluss richten ihre Bewerbung bitte bis 29. 02. 2012 an:

**Altenheimgesellschaft
Muldental gGmbH**

**Frau Würfel / Heileiterin
Bergstraße 2A, 04821 Brandis**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Bettina Ducherow

Wir suchen motivierte, engagierte und zuverlässige Auszubildende als

Altenpfleger/-in

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an

Kurt-Bennwitz-Str. 9, 04838 Eilenburg-Wedelwitz

Tel.: 03423/60 61 72, Funk: 0172/3 47 50 76

E-Mail: ducherow1@t-online.de

Web: www.pflegedienst-ducherow.de

Alle Kassen
& Privat



> Akademie

Fit für die Zukunft!

Suchen Sie nach einem *interessanten* und *spannenden* Ausbildungsplatz in einem großen Klinikunternehmen? Möchten Sie einen Beruf erlernen der hervorragende Perspektiven eröffnet und krisensicher ist? Haben Sie Interesse an einem der beliebtesten Wohnorte Deutschlands zu leben? Dann kommen Sie zu uns!

Wir bilden aus:

- **Gesundheits- und Krankenpfleger / Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**
- **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger / Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen**

Beide Ausbildungen können Sie an unseren Schulen auch im Rahmen eines

- **Dualen Bachelorstudiengangs Pflege**

der Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) München absolvieren.

Wir bilden auch aus:

- **Pflegfachhelferinnen (Krankenpflege) / Pflegfachhelfer (Krankenpflege)**
- **Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger**

mit Zusatzzertifikat „generalistische Pflegeausbildung“ im Rahmen eines innovativen Schulversuchs zur Weiterentwicklung der Pflegeberufe

Bewerben Sie sich bei uns:

**Akademie Städtisches Klinikum
München GmbH
Bewerbercenter
Kraepelinstraße 18
80804 München**

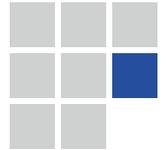
Tel.: 0 89 / 30 68 - 78 00

E-Mail: bewerbercenter@akademie-stkm.de

www.akademie-klinikum-muenchen.de

Ihre Ansprechpartnerin: Gabriele Roos-Weller

städtisches
**>Klinikum
München**



LERNEN SIE UNS KENNEN:

- im Schülerpraktikum
- im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)
- im Bundesfreiwilligen-
dienst

Wir bilden Sie aus als

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/-IN

- 3-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- Vergütung nach Tarif TVAöD

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEHELFER/-IN

- 1-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- angemessene Ausbildungsvergütung

Wir helfen Ihnen gern bei der Wohnungssuche ■ Nach erfolgreichem Abschluss besteht für Sie die Möglichkeit

Gießereimechaniker/-in

„Heiße Eisen“ gekonnt in Form bringen

Gießereimechaniker/-innen stellen Gegenstände aus gegossenem Metall her. Sie fertigen Formen an oder richten sie ein, schmelzen Metall, bedienen die Gießanlagen und kontrollieren die Gussstücke. Ausgebildet werden Gießereimechaniker/-innen in den Fachrichtungen Handformguss, Druck- und Kokillenguss oder Maschinenformguss. Die mit dem Arbeiten mit flüssigem Metall verbundene Unfallgefahr erfordert Umsicht. Bei der Herstellung und Nachbearbeitung der Gussteile sind Fertigkeiten in den Bereichen Werken und Technik hilfreich.



Ausbildungsorte

Gießereimechaniker/-innen werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Auszubildende der Fachrichtungen Hand- und Maschinenformguss absolvieren die Ausbildung überwiegend in Gießereibetrieben oder Betrieben der Metallherzeugung und -umformung, Auszubildende der Fachrichtung Druck- und Kokillenguss in Betrieben der Gießereindustrie oder auch in Hüttenbetrieben.

Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

In der Praxis stellen die Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist von mehreren Faktoren abhängig, zum Beispiel von der Branche und den Geltungsbereichen von Tarifen.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de sowie bei der Industrie- und Handelskammer (Thomas Buchbinder, Tel. 0341 1267-1358, buchbinder@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de) gibt es ausführlichere Informationen.

Dauer der Ausbildung

42 Monate (3 ½ Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Überblick über die Grundtechniken des Formens, Schmelzens und Gießens und deren Anwendung
- Zusammenfügen von Werkstücken durch Schraub-, Stift- und Bolzenverbindungen sowie das Umformen durch Biegeverfahren
- Einsatz von Form- und Gusswerkzeugen (Modelleinrichtungen, Dauerformen)
- Grundlagen der Schmelztechnik und die Bedienung von Schmelz- und Warmhalteanlagen
- Überblick über die Gießverfahren, das Messen von Gießtemperatur und Gießzeit und deren Dokumentation
- Abläufe und Strukturen im Ausbildungsbetrieb
- Unfallverhütungsvorschriften und Umweltschutzbestimmungen

Ab dem dritten Lehrjahr erfolgt die Ausbildung fachrichtungsspezifisch.

Azubis der Fachrichtung Druck- und Kokillenguss erlernen die verschiedenen Arbeitsschritte beim Herstellen von Gussstücken in Kokillen und Druckgießmaschinen, den Aufbau, den Anschluss und die Prüfung von Pneumatik- und Hydraulikschaltungen, die Ursachen und die Vermeidung von Gussfehlern sowie die Erfassung, rechnergestützte Bearbeitung und Sicherung von Betriebsdaten.

Auszubildenden der Fachrichtung Handformguss wird vermittelt, wie Kerne in ein- und mehrteiligen Kernkästen herstellt und ausgeschalt, nachbearbeitet, montiert und gelagert werden, darüber hinaus wie Maschinen und Einrichtungen zu warten und Fehler bei Störungen zu beseitigen sind.

Lehrlinge der Fachrichtung Maschinenformguss werden mit maschinellen Kernformverfahren vertraut gemacht und lernen, wie Pneumatik- und Hydraulikschaltungen aufgebaut, angeschlossen und geprüft werden.

Ohne Guss geht nichts!



Leistungsstarke Gießereien der Region Leipzig bieten interessante Ausbildungsberufe mit hervorragenden Beschäftigungs- und Qualifizierungsperspektiven!



Du hast die Chance, bei starken Gießereiunternehmen eine umfassende Berufsausbildung zu absolvieren und danach einen Arbeitsplatz mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu erhalten.

Du kannst daran mitarbeiten, flüssigem Metall durch Gießen anspruchsvollen Formen zu geben und daraus hochpräzise Bauteile für Kraftwerksanlagen, Schienenfahrzeuge, Lkw oder Pkw herzustellen.

Wir produzieren in höchster Qualität und Präzision Gussteile mit Sortimenten von A – Automobilteile bis

Z – Zahnrad für den internationalen und nationalen Markt und stellen uns technologischen Herausforderungen.

Wir bieten zukunftssichere Arbeitsplätze mit vielfältigen Entwicklungsperspektiven und guten Verdienstmöglichkeiten in unseren Unternehmen.

Deine 3 1/2-jährige Berufsausbildung zum Gießereimechaniker erfolgt in Kooperation mit den Berufsschulen in Leipzig, Chemnitz bzw. Freital sowie dem Zentrum für Aus- und Weiterbildung GmbH der IHK zu Leipzig (ZAW).

Du bringst mit:

- ✓ technisches Verständnis und Vorstellungskraft
 - ✓ praktisches Geschick
 - ✓ Teamgeist
 - ✓ Einsatzbereitschaft
 - ✓ Haupt- oder Realschulabschluss
- Wir freuen uns** auf deine Neugier und dein Interesse an einem technischen Beruf!

Weitere Berufsbilder auf Anfrage.



Ansprechpartner für deine Bewerbung:

ESTERER  **GIesserei**

Esterer Gießerei Wurzen GmbH
stellv. Gießereileiterin Gisela Beyer
Dresdner Straße 40–42, 04808 Wurzen
Telefon: 03425/89 53-87
estererguss.wurzen@t-online.de
www.esterer-giesserei.de

HALBERG GUSS

NEUE HALBERG-GUSS GmbH
Personalleiter Arend Riegel
Merseburger Straße 204, 04178 Leipzig
Telefon: 0341/44 89-262
personal.leipzig@halberg-guss.de
www.halberg-guss.de

+GF+ **GEORG FISCHER**
AUTOMOTIVE

Georg Fischer GmbH
Personalleiter Uwe Fröhlich
Georg-Fischer-Straße 2, 04249 Leipzig
Telefon: 0341/48 23-132
uwe.froehlich@georgfischer.com
www.automotive.georgfischer.com

Keßler & Co.
Gießereimechaniker
Ausbildung

Keßler & Co. GmbH
Geschäftsführer Jörg Siedler
Gerhard-Ellrodt-Straße 24, 04249 Leipzig
Telefon: 0341/4 15 29-13
siedler@giesserei-kessler-leipzig.de
www.giesserei-kessler-leipzig.de

HAL
Unternehmensgruppe

HAL Aluminiumguss Leipzig GmbH
Personalwesens Steffi Rank
Gutenbergstraße 25, 04178 Leipzig
Telefon: 0341/4 53 40-37
karriere@hal-gruppe.de
www.hal-gruppe.de

SHB
Stahl- und Hartgusswerk

SHB Stahl- und Hartgusswerk Bösdorf GmbH
Personalleiterin Susan Golomb
Werkstraße 7, 04249 Leipzig
Telefon: 0341/42 79-409
golomb@shb-guss.de
www.shb-guss.de

Mit Unterstützung des Projektes „Aus einem Guss – Fachkräftesicherung im Netzwerk“

Glaser/-in

Fachrichtung Verglasung und Glasbau

Glaser/-innen der Fachrichtung Verglasung und Glasbau verarbeiten Flachglas zu Fenstern, Vitrinen und Spiegeln, stellen Kunstverglasungen her und rahmen Bilder und Spiegel ein. Sie arbeiten hauptsächlich in Betrieben des Glaserhandwerkes. Auch in Fassadenbauunternehmen sind sie beschäftigt. Hersteller von Flachglas oder Glasbehältnissen kommen als Arbeitgeber ebenfalls infrage. Darüber hinaus können sie in Fahrzeugglasereien tätig sein.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Gestalten von Glas und Glaserzeugnissen
- Be- und Verarbeitung von Glas und Glaserzeugnissen, lichtdurchlässigen Werkstoffen und Glassystemen
- Verarbeitung von Dicht-, Kleb- und Dämmstoffen
- Kriterien zur Auswahl, Lagerung und Bearbeitung von Holz, Kunststoffen, Metallen und anderen Werkstoffen
- Einbau von Bauelementen und Zubehörteilen
- Bedienung und Wartung spezieller Maschinen
- Einrichtung der Arbeitsplätze und Montagestellen

- Schutzmaßnahmen
- Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen und die kundenorientierte Ausführung von Arbeitsaufträgen
- Herstellung und Einbau von Kunstverglasungen
- Ein- und Ausbau von Glaskonstruktionen und Spezialverglasungssystemen
- Einbau von Glasfassadenelementen
- Instandsetzen und Restaurierung
- Ein- und Ausbau von Spiegeln und Spiegelwänden
- Einrahmung von Bildern

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist, wie die Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden, und welche gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag entstehen.

Ausbildungsorte

Glaser/-innen der Fachrichtung Verglasung und Glasbau werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet. Überwiegend absolvieren sie ihre Ausbildung in Betrieben des Glaserhandwerks. Meist sind sie in Werkstätten und auf Baustellen tätig. Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend angehende Glaser/-innen der Fachrichtung Verglasung und Glasbau mit Hauptschulabschluss ein.

Vergütung

Die Ausbildungsvergütung richtet sich überwiegend nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Ihre Höhe ist abhängig vom Ausbildungsbereich und von der Branche, in der die Ausbildung stattfindet, sowie vom räumlichen Geltungsbereich des einschlägigen Tarifvertrages. Unter bestimmten Bedingungen sind auch frei vereinbarte Ausbildungsvergütungen möglich.

Weitere Informationen

Mehr Informationen gibt es auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Elke Hotzelmann, Tel. 0341 2188-346, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

UMWELTECHNIK & WASSERBAU GmbH



Mit ca. 800 Mitarbeitern sind wir bundesweit in den Sparten Tief-, Ingenieur- und Rohrleitungsbau tätig. Für unsere Niederlassungen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, bieten wir ab 01.08.2012 insgesamt ca. 15 Ausbildungsplätze zum:

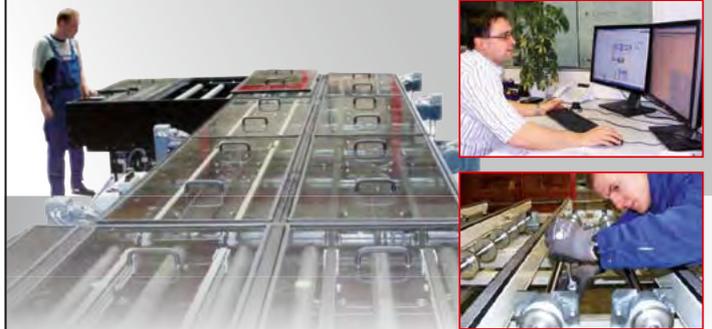
- **Industriekaufmann** (m/w)
- **Straßenbauer** (m/w)
- **Rohrleitungsbauer** (m/w)
- **Baugeräteführer** (m/w)
- **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w)
- **Bauingenieur** (duales Studium, m/w)

Wenn Sie begeisterungsfähig, tatkräftig und erfolgsorientiert sind, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne auch per Email, bitte an:

Umwelttechnik und Wasserbau GmbH
Personalabteilung, Hüttenstraße 24
38889 Blankenburg
Email: pa@umwelttechnik-wasserbau.de

Torgauer Maschinenbau

Ausbildung



Für junge Menschen mit gutem technischen Verständnis und Interesse am Maschinen- und Anlagenbau

Diplom-Ingenieur/in (BA)

Maschinenbau – Konstruktionstechnik
 Duales Studium in Zusammenarbeit mit der BA Riesa

Voraussetzung: Abitur, gern auch mit abgeschlossener Berufsausbildung, gute Mathematik-, Physik- und Englischkenntnisse

Industriemechaniker/in Mechatroniker/in

Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur

Bewerbungen mit den letzten zwei Zeugnissen bitte an:

Torgauer Maschinenbau GmbH · Personalabteilung · Solarstraße 29 · 04860 Torgau



Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

Unser Werk in **Leipzig** ist eine der modernsten Gießereien Europas. Wir fertigen Gussteile für Bau- und Landmaschinen, Nutzfahrzeuge sowie für den Maschinenbau. Unsere Produkte erfüllen höchste Qualitätsanforderungen. Anspruchsvolle technologische Herausforderungen sind unser Alltag. Wenn Sie sich dafür begeistern können, herzlich willkommen als

Auszubildende zum Gießereimechaniker m/w

Ausbildungsbeginn August 2012

Wir bieten Ihnen:

- Im Rahmen der Ausbildung lernen Sie den gesamten Herstellungsprozess von Qualitätsgussteilen kennen
- Vermittlung von Kenntnissen unter anderem im Umgang mit modernsten Anlagen zum Formen, Gießen und Schmelzen von flüssigen Metallen sowie metallurgische Zusammenhänge von Werkstoffen und deren Eigenschaften
- Umfassende fachliche Anleitung und Unterstützung
- Teamorientiertes Arbeiten

Was Sie mitbringen:

- Angestrebten Haupt- oder Realschulabschluss mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern

- Technisches Verständnis
- Teamfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Schulzeugnisse und Praktikumsnachweise):

Georg Fischer GmbH, Leipzig

Personalmanagement, Herr Fröhlich,
 Georg-Fischer-Straße 2, 04249 Leipzig,
 E-Mail: uwe.froehlich@georgfischer.com
 www.automotive.georgfischer.com

+GF+

GEORG FISCHER
 AUTOMOTIVE

Als Technologie- und Marktführer in Europa mit 12 Standorten und mehr als 5.500 Mitarbeitenden weltweit sind wir eine der ersten Adressen für gegossene Komponenten und Systeme von Personenwagen und Nutzfahrzeugen. In enger Zusammenarbeit mit unseren global agierenden Kunden arbeiten wir an der Zukunft des Automobils.

Hörgeräteakustiker/-in

Rundum-Service, wenn es um gutes Hören geht

Hörgeräteakustiker/-innen beraten hinsichtlich unterschiedlicher Arten von Hörsystemen und Gehörschutz. Dabei gehen sie auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden ein. Sei es, dass eine Altershörschwäche vorliegt oder erhöhte Geräuschbelastung im Beruf gegeben ist. Um ein Hörgerät optimal anpassen zu können, führen sie Tests zur Hörleistung durch. Sie passen die Ohrstücke individuell am Kunden an und nehmen die akustischen Feineinstellungen vor. Zudem reparieren und warten sie Hörhilfen und weisen Kunden in die Bedienung ein.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

Die Auszubildenden lernen unter anderem:

- wie Außen-, Mittel- und Innenohr aufgebaut sind
- wie man akustische Kenndaten des Gehörs ermittelt
- welche akustischen Größen messtechnisch erfasst werden können
- wie man Ohrabformungen herstellt
- wie man Hörsysteme und Zubehör entsprechend den audiologischen Gegebenheiten und den Wünschen des Patienten auswählt und anpasst
- wie Abrechnungen von Hörsystemversorgungen durchzuführen sind
- wie man Beratungsgespräche führt, auch unter Berücksichtigung der speziellen Kommunikationsmöglichkeiten Hörgeschädigter
- wie man Bestellungen plant

- worauf es bei der Sortimentsgestaltung ankommt und wie man Waren auszeichnet und präsentiert
- wie man Kundendaten mithilfe moderner Informationstechnik dokumentiert und wie man den Schriftverkehr mit Kunden, Firmen, Ärzten und Kostenträgern führt
- welche branchenübliche Software es gibt und wie man sie einsetzt
- wie Hörsysteme gewartet und instand gesetzt werden
- wie man Fachunterlagen liest und anwendet
- welche gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag entstehen
- wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist und wie Einkauf, Fertigung, Verkauf und Verwaltung funktionieren
- wie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden
- wie Umweltschutzmaßnahmen beachtet und angewendet werden
- welche Datenschutzregeln man beachten muss

Ausbildungsorte

Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Voraussetzungen

Eine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung ist rechtlich nicht vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend angehende Hörgeräteakustiker/-innen mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

Vergütung

Auszubildende können in den einzelnen Ausbildungsjahren monatlich nachfolgende Vergütungen erhalten. Die Angaben sollen der Orientierung dienen. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.

1. Lehrjahr: 360 bis 499 Euro
2. Lehrjahr: 380 bis 537 Euro
3. Lehrjahr: 410 bis 596 Euro

QUELLE: BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES
„TARIFAUSWERTUNG – TARIFVERTRAGLICHE AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN“ (STAND VOM JANUAR 2009)

Weitere Informationen

Noch mehr Informationen dazu gibt es auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Andreas Meyer, Tel. 0341 2188-360, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

Deine Chance auf eine erfolgreiche, berufliche Zukunft. Eine Ausbildung bei ThyssenKrupp Xervon



ThyssenKrupp Xervon ist mit mehr als 9.000 Mitarbeitern weltweit eines der führenden technischen Dienstleistungsunternehmen. Unser Service umfasst im wesentlichen drei Bereiche:

- Klassische Basisdienstleistungen wie Gerüstbau, Isolierung, Korrosionsschutz.
- Die Instandhaltung von Produktionsanlagen in der Chemie/Petrochemie und der Energiebranche sowie ein umfassendes Shutdown-Management für Prozessanlagen.
- Leistungen im Bereich der Bauwerkserhaltung – Maler- und Fassadenarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Betoninstandsetzungen sowie die Komplettinstandsetzungen von Wohnanlagen.

Unsere Ausbildung ist vielseitig, praxisbezogen und auf die Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Unternehmens ausgerichtet.

Bereits von Beginn an arbeiten unsere Azubis aktiv in unseren Abteilungen bzw. Standorten mit, lernen die ganze Bandbreite der Aufgabenstellungen kennen, die an einen modernen Industriedienstleister gestellt werden und erwerben umfangreiche Fachkenntnisse.

Wir bieten Dir ein durchdachtes und systematisches Ausbildungskonzept, moderne Büro- und Arbeitstechniken und eine angemessene Ausbildungsvergütung gemäß den tariflichen Bestimmungen.

Du passt ideal zu uns, wenn Du engagiert und motiviert, kontaktfreudig und teamorientiert bist.

Interessiert? Dann sende Deine Bewerbung mit Kopien der letzten Schulabschluszeugnisse, also Haupt-, Realschule oder Gymnasium sowie der weiterführenden Schule – gerne auch per E-Mail – an:
ThyssenKrupp Xervon GmbH
Personalabteilung
Theodorstraße 180, 40472 Düsseldorf
E-Mail:
xervon.bewerbung@thyssenkrupp.com

Starte Deine Ausbildung bei uns an unseren Standorten Schwedt/Oder, Eisenhüttenstadt, Leipzig/Böhlen, Spremberg/Schwarze Pumpe zum 1. September 2012 als:

Gerüstbauer (m/w)
Verfahrensmechaniker (m/w)
Mechatroniker (m/w)
Industriekaufmann (m/w)

Nähere Auskünfte zu den Ausbildungsstandorten der einzelnen Ausbildungsberufe auf www.thyssenkruppxervon.de oder telefonisch unter 0211 54242-888.



Hotelfachmann/-frau

Ein Beruf mit vielen Möglichkeiten

Hotelfachleute können in allen Abteilungen eines Hotels mitarbeiten. Sie schenken Getränke aus, bedienen im Restaurant, richten Zimmer her oder bereiten Veranstaltungen vor. Auch in der Verwaltung werden sie eingesetzt. Dort kümmern sie sich zum Beispiel um die Buchhaltung, die Lagerhaltung oder das Personalwesen. Hauptsächlich arbeiten Hotelfachleute in Hotels, Gasthöfen und Pensionen. Darüber hinaus finden sich Tätigkeitsfelder in Restaurants und Cafés, in Diskotheken sowie in gastronomischen Einrichtungen in Kaufhäusern sowie Freizeit- und Erlebnisparks.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Verhalten als Gastgeber den Gästen gegenüber, deren Empfang und Betreuung sowie deren angemessene Information über das Angebot an Dienstleistungen und Produkten
- wirtschaftlicher Einsatz von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern sowie deren Reinigung und Prüfung
- Prüfung von Produkten des Küchenbereichs auf ihre Beschaffenheit sowie deren Zuordnung nach Verwendungsmöglichkeiten
- Zubereitung und das Anrichten einfacher Speisen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
- Servieren von Speisen und Getränken
- Empfang von Waren, deren Prüfung auf Gewicht, Menge und sichtbare Schäden sowie die Einleitung betriebsüblicher Maßnahmen
- Bearbeitung von Reklamationen
- Reinigen, Pflegen und die Herrichtung von Gasträumen
- Arbeiten am Empfang, z. B. das Festlegen der Zimmerbelegungen, die Korrespondenzführung, Leistungsbuchung, Rechnungserstellung und Rechnungsabrechnung, das Führen der Hotelkasse
- Entwicklung und Durchführung sinnvoller Werbeaktionen und Marketingmaßnahmen

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche gegenseitigen Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag entstehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist, wie Arbeitsschutz- und Umweltschutzmaßnahmen angewendet werden.

Ausbildungsorte

Während einer dualen Berufsausbildung werden Hotelfachleute im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet. Überwiegend absolvieren Auszubildende ihre Ausbildung in Hotelbetrieben, zum Beispiel in kleinen Familienunternehmen oder in großen internationalen Hotels. Dabei findet die Ausbildung in verschiedenen Bereichen des Betriebs statt. Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt. Aber auch eine Ausbildung an schulischen Bildungsstätten ist möglich. Hier wird die theoretische Ausbildung beispielsweise durch praktische Übungen in Lehrhotels sowie Betriebspraktika ergänzt.

Voraussetzungen

Nach dem Berufsbildungsgesetz ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Gemäß des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen sind beim Umgang mit Lebensmitteln eine Belehrung und eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes erforderlich.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, sowie bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (Christel Schacht, Tel. 0341 1267-1356, schacht@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de) gibt es zur Ausbildung zum/r Hotelfachmann/-frau ausführlichere Informationen.





**DECOR DRUCK
LEIPZIG**

Als traditionsreiches mittelständiges Unternehmen und Hersteller von hochwertigen Druckerzeugnissen für die Möbel- und Bauindustrie bieten wir Ihnen ein interessantes Tätigkeitsfeld. Sie haben ein gutes Farbempfinden verbunden mit handwerklichem und technischen Interesse? Die Arbeit im Team und an modernen Anlagen macht Ihnen Spaß?

Dann bewerben Sie sich bei uns um einen Ausbildungsplatz als
Drucker/in

Für 2012 haben wir ebenfalls einen freien Ausbildungsplatz als
Industriekauffrau/mann



Bewerbungen an
Decor Druck Leipzig GmbH
Sommerfelder Str. 77
04316 Leipzig

Ausbildung Hotelfachmann/Hotelfachfrau

Sie sind eine freundliche, aufgeschlossene und motivierende Persönlichkeit? Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und Freude an der Dienstleistung? Wenn Sie einen Realschulabschluss oder Abitur haben und über gute Englischkenntnisse verfügen, dann bieten wir Ihnen eine umfassende Ausbildung in allen Bereichen der Hotellerie mit individueller Betreuung und eigener Verantwortung. Machen Sie den ersten Schritt für Ihre Karriere und bewerben Sie sich für einen Ausbildungsplatz zum/zur Hotelfachmann/-frau ab 1. August 2012.



BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center
Kurt-Schumacher-Straße 3 · 04105 Leipzig · Deutschland
Telefon: +49 (0)341 1251-0 · Telefax: +49 (0)341 1251-100
info@bestwestern-leipzig.de · www.bestwestern-leipzig.de
Ansprechpartner: Frau Heike Kolossa
Position/Abteilung: Direktionsassistentin

Ausbildung ist Zukunft

- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- Bürokauffrau/-mann
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Bachelor of Arts (BA)

**Wir sind ausgezeichnet in
der Nachwuchsförderung**

Informieren Sie sich jetzt:

Telefon 03421 741600 · kontakt@stadtwerke-torgau.de · www.stadtwerke-torgau.de



Mit uns haben Sie Heimvorteil.

70 Stadtwerke
Torgau

Mittelständisches Entsorgungsunternehmen sucht einen
Auszubildenden als



Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Voraussetzungen:

- Abitur
- Führerschein

Wir bieten:

- einen sicheren Ausbildungsplatz
- eine entsprechende Ausbildungsvergütung
- gute Aufstiegsmöglichkeiten

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

KG Ludwig Melosch Vertriebs-GmbH & Co
Kossaer Str. 2, 04356 Leipzig
Tel: 0341/52 42 290
E-Mail: leipzig@melosch.de

Immobilienkaufmann/-frau

Vom Kundengespräch bis hin zur Finanzplanung

Immobilienkaufleute arbeiten in allen Bereichen der Immobilienwirtschaft, wo sie Kunden in sämtlichen Fragen rund um Haus, Wohnung oder Grundstück beraten. Sie erwerben und verwalten Immobilien und Grundstücke, vermitteln, vermieten und verpachten oder verkaufen sie. Außerdem begleiten sie Bauvorhaben und erstellen Finanzierungskonzepte. Auch in den Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen oder Versicherungen sind sie beschäftigt.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Planung und Durchführung von Kundengesprächen und Wohnungsbesichtigungen
- unterschriftsreife Vorbereitung von Mietverträgen
- Kalkulation von Mietpreisen, Planung und Umsetzung von Preisänderungen
- Abrechnung von Heiz- und Betriebskosten
- Bewertung von Veränderungen zwischen Angebot und Nachfrage
- Kontrolle von Zahlungseingängen und Anmahnung von Rückständen
- Umsetzung von Werbeaktionen unter Beachtung rechtlicher Bestimmungen
- Erstellen und Auswerten von Exposés
- Pflege und Sicherung von Daten
- Beurteilung von Immobilien nach Lage, Zustand und Nutzungsmöglichkeiten
- Erstellen von Soll-Ist-Vergleichen und Budgets

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche Rechte und Pflichten bei einem Ausbildungsverhältnis entstehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist und wie Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden.

Ausbildungsorte

Während einer dualen Berufsausbildung werden Immobilienkaufleute im Betrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Überwiegend absolvieren sie ihre Ausbildung in immobilienwirtschaftlichen Handelsbetrieben, wie zum Beispiel in Wohnungsbauunternehmen oder Immobilienmaklerbüros. Dort arbeiten sie meist in Büroräumen. Im Außendienst sind sie zum Teil mit dem Pkw unterwegs und halten sich im Freien auf Grundstücken, in Gebäuden und in Wohnungen auf.

Wo eine Ausbildung an einer schulischen Bildungsstätte angeboten wird, findet man in der Datenbank KURSNET der Arbeitsagentur.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend angehende Immobilienkaufleute mit Hochschulreife ein. Eine Starthilfe zum Ausbildungszugang bietet die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ).

Angehende Immobilienkaufleute benötigen mathematische Kenntnisse, um Finanzierungspläne aufstellen und Rechnungen prüfen zu können. Kenntnisse im Fach Wirtschaft, insbesondere im Rechnungswesen, sind erforderlich, da die Auszubildenden unter anderem in der Miet- und Baubuchhaltung mitarbeiten und Jahresabschlüsse vorbereiten. Zudem sind gutes sprachliches Ausdrucksvermögen und sichere Rechtschreibung wichtig.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, gibt es nähere Infos zu diesem Berufsbild.

**Wichtig!**

Bitte erwähnen Sie bei Ihrer
Bewerbung, dass Sie die
Anzeige im Magazin
„AZUBIS gesucht!“ gelesen
haben!

Das gesamte
Mitarbeiter-Team wünscht
viel Erfolg und einen guten
Start ins Berufsleben!

Ziesmann Baugeräte GmbH

VERMIETUNG • VERKAUF • SERVICE

Ausbildung als

Mittelständisches Unternehmen

Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik**Was erwarten wir?**

- gute Noten in den Fächern Physik und Mathematik
- technisches Interesse und Verständnis
- organisatorische und kommunikative Fähigkeiten
- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit

Was bieten wir?

- hochwertige spezifische Ausbildung
- Arbeiten im jungen Team
- regionaler Arbeitsplatz
- familiäres Betriebsklima
- gute Aufstiegsmöglichkeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Ziesmann Baugeräte GmbH

Gewerbering 14 · 04860 Torgau · Tel. 03421 724919 · Fax 724917

www.ziesmann.de

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum

**Facharbeiter
Sportplatzbau**

Interesse für Maschinenarbeit, Grünanlagen und
Sport sind von Vorteil.

Bewerbungen an:

Barthel Sportanlagen GmbH

Frau Rudolph

Dübener Str. 30 · 04860 Großwig

Internet: www.sportbarthel.de



Du bist mehr Immobilienprofi, als du denkst!



Weitere Infos unter:

www.immokaufleute.de

Wir suchen:

Auszubildende ^m/_w Immobilienkaufmann/-frau

Der Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann/-frau – kein trockener Schreibtischjob, sondern ein abwechslungsreicher Beruf mit tollen Karrierechancen, bei dem es um ein Thema geht, das alle betrifft: Wohnen. Immobilienkaufleute helfen mit, mehr Wohnqualität zu schaffen. Und damit mehr Lebensqualität für Menschen.

Jetzt informieren und bewerben!**Ausbildungsort:** Leipzig**Ausbildungsbeginn:** 1. September 2012**Voraussetzungen:**

- Interesse am Produkt „Wohnen“
- kontaktfreudig, aufgeschlossen, teamfähig
- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse für Kaufmännische Tätigkeiten
- Engagement und Einsatzbereitschaft
- Realschulabschluss oder Abitur mit gutem bis sehr gutem Abschluss
- schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, ggf. Nachweis über Praktika, Zeugniskopien) an:

Baugenossenschaft Leipzig eG

Frau Wagner

Dörrienstr. 1

04103 Leipzig



Industrieelektriker/-in

Fachkräfte für Anlagen, Systeme und Maschinen

Industrieelektriker/-innen der Fachrichtung Betriebstechnik montieren elektrische Betriebsmittel und schließen sie an. Sie messen und analysieren elektrische Systeme und beurteilen deren Sicherheit. Zudem halten sie die Anlagen und Systeme instand. Hauptsächlich arbeiten sie in der Industrie. Dort sind sie in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, der Automobilindustrie oder im Anlagenbau tätig. Darüber hinaus können sie in Energieversorgungsunternehmen arbeiten.



Überwiegend absolvieren sie ihre Ausbildung in Betrieben der Industrie, wie zum Beispiel in Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie, der Automobilindustrie oder im Anlagenbau. Meist sind sie dort in Werkstätten oder Werkhallen, aber auch im Kundendienst an wechselnden Arbeitsorten tätig.

Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend angehende Industrieelektriker/-innen der Fachrichtung Betriebstechnik mit einem mittleren Bildungsabschluss oder mit Hauptschulabschluss ein.

Dauer der Ausbildung

24 Monate (2 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Wissensvermittlung darüber, wie man Bauteile und Baugruppen montiert und demontiert
- Analyse von Aufträgen
- elektrische Größen messen, bewerten und berechnen
- Schutzmaßnahmen prüfen und bewerten
- Schaltgeräte einbauen, verdrahten und kennzeichnen
- IT-Systeme in Netzwerke einbinden
- Überblick über Gefahren aus dem Betreiben elektrischer Betriebsmittel und Anlagen sowie deren Beurteilung und Schutzmaßnahmen

- vorhandene Anlagen beurteilen
- Maschinen, Geräte, Antriebssysteme und sonstige Betriebsmittel aufstellen, ausrichten, befestigen und anschließen
- Steuerungen und Regelungen hinsichtlich ihrer Funktion prüfen und bewerten
- Notaus- und Meldesysteme sowie mechanische Sicherheitsvorrichtungen überprüfen
- Anlagen und Systeme warten und Verschleißteile austauschen
- Änderungen planen und dokumentieren

Ausbildungsorte

Industrieelektriker/-innen der Fachrichtung Betriebstechnik werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de und bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (Andreas Schulz, Tel. 0341 1267-1460, schulz@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de) gibt es zur Ausbildung des/r Industrieelektriker/-in noch mehr Informationen.



Lotter Metall – Der leistungsfähige Haustechnik- und Stahlgroßhandel mit dem Ausstellungskonzept „Bädergalerie für Jedermann“



Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsberuf mit IHK-Abschluss im Dualen System
Voraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife, Notendurchschnitt 3,0 oder vergleichbare Mittlere Reife, mind. Notendurchschnitt 2,5

Berufsschulbildung:

- Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Berufsschule in Leipzig

Praktische Ausbildung:

- Geschäftsleitung und Buchhaltung
- Fachabteilungen
- Abholmarkt • Zentrallager

Wir bilden Dich aus...

Ausführliche Infos zu den Berufsbildern findest Du unter: www.lottermetall.de

Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsberuf mit IHK-Abschluss im Dualen System
Voraussetzungen: Mittlere Reife, Notendurchschnitt mind. 3,0 oder vergleichbarer Hauptschulabschluss

Berufsschulbildung:

- Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Berufsschule in Schkeuditz

Praktische Ausbildung:

- Wareneingang
- Warenausgang
- Lagerung



Bewerbungen für August des jeweiligen Ausbildungsjahres, bitte schriftlich bis 31.12. an: Lotter Metall GmbH + Co.KG, Personalabteilung, z. Hd. Frau Liebetrau Zedtlitzer Dreieck 1, 04552 Borna / OT Zedtlitz, Telefon 03433 250-0

Braas ist die bekannteste Marke bei Dachbaustoffen in Deutschland. Unser Unternehmen, die Monier Braas GmbH, ist der führende Hersteller von intelligenten Dachsystemen für das geneigte Dach.

SIE WOLLEN HOCH HINAUS?

Mit einer Ausbildung bei Braas legen Sie den Grundstein für eine spannende und erfolgreiche berufliche Zukunft! Von Anfang an werden Sie ins tägliche Geschehen eingebunden und lernen, neben allen Fachkenntnissen, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. An unserem Standort **Obergräfenhain** haben Sie die Wahl zwischen vier interessanten Ausbildungsberufen. Start ist am **01.09.2012**.

AUSZUBILDENDE (M/W)

Industriemechaniker

Industriekeramiker

Mechatroniker

Fachkraft für Lagerlogistik

Sie haben einen Haupt- oder Realschulabschluss? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Katz per E-Mail (ausbildung@braas.de) oder unter: 06171/61 2568.

Monier Braas GmbH • Frau Andrea Katz • Frankfurter Landstraße 2–4 61440 Oberursel • www.braas.de



BRAAS
ALLES GUT BEDACHT



AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH, das mittelständische Unternehmen für Automatisierung, Schaltanlagen und Informationstechnik in der Region, bildet aus:



- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker/in
- Bürokauffrau/mann
- IT-System-Kauffrau/mann

- Dualer Studiengang zum Bachelor of Engineering (Elektrotechnik und Informationstechnik)
- BA-Studiengang IT-Prozessinformatik

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH
Frau Petra Löser
Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11, 04552 Borna
E-Mail: info@alltec-borna.de



Das Systemhaus der Telekommunikation

Als das führende Systemhaus in Bayern und Sachsen in der zukunftsorientierten ITK-Branche bieten wir engagierten Schulabgängern einen vielseitigen und interessanten Ausbildungsplatz als

- Bürokauffrau/-mann
- Elektroniker (m/w) Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik

an.

Ansprechpartner: Frau Katy Strauß
Voraussetzungen: guter Realschulabschluss
Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.
Die vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

MTG-Kommunikations-Technik GmbH, Leipzig
Portitzer Allee 8 • 04329 Leipzig
Tel.: 0341/25 80-251

Infos zum Ausbildungsablauf: www.mtg-leipzig.de

Kaufmann/-frau

Versicherungen und Finanzen

Kaufleute für Versicherungen und Finanzen beraten gewerbliche und private Kunden und verkaufen ihnen Versicherungs- und Finanzprodukte. Sie betreuen bestehende Verträge und führen allgemeine kaufmännische Tätigkeiten aus. In der Fachrichtung Finanzberatung geben sie ihren Kunden Ratschläge bei Wertpapieranlagen und der Wahl der betrieblichen Altersvorsorge, informieren über Immobilienfinanzierungen und erstellen Finanzierungsangebote.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- kundengerechte Lösungsvorschläge entwickeln und bewerten
- Aufklärung über den Nutzen der Versicherungsprodukte für Privatkunden
- Kundenkontakte herstellen und vorhandene Kundenbeziehungen auf Verkaufschancen prüfen
- Ermittlung von Versorgungslücken
- Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Versicherungs- und Finanzprodukten für unterschiedliche Kundengruppen
- Kundendatenbanken pflegen
- Rechtsgrundlagen sowie betriebliche Regelungen bei der Schadenaufnahme
- Beratung zu Maßnahmen der Schadenverhütung

- das Rechnungswesen als Instrument für die kaufmännische Steuerung und Kontrolle einsetzen
- Maßnahmen zur Bestandspflege und Vertragserhaltung planen und durchführen
- Rentabilitätsberechnungen erstellen
- Darstellung von Kosten und Erträgen von Versicherungsprodukten
- Statistik
- Wissen darüber, wie sie den Kunden die Bedeutung der Produkte der gesetzlichen und betrieblichen Altersvorsorge erläutern und über Leistungen und Anspruchsvoraussetzungen der Sozialversicherung informieren
- Analyse, Bedarfsfeststellung und Lösungsvorschläge entwickeln sowie Angebote unterbreiten
- Beschwerdemanagement als Instrument zur Qualitätssicherung
- rechtliche und wirtschaftliche Voraussetzungen für Immobilienfinanzierungen
- Strategien bei der Wertpapieranlage

Ausbildungsorte

Künftige Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Finanzberatung werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet. Überwiegend absolvieren sie ihre Ausbildung in Unternehmen der Versicherungs- und Finanzbranche. Auch Außendiensttätigkeiten sind Bestandteil der Ausbildung. Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend angehende Kaufleute für Versicherungen und Finanzen der Fachrichtung Finanzberatung mit Hochschulreife ein. Eine Starthilfe zum Ausbildungszugang bietet die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ).

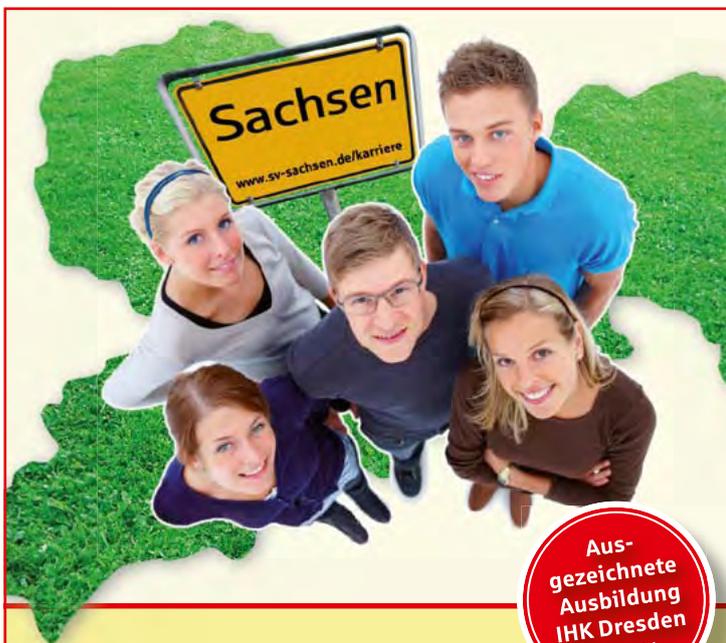
Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, sowie bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (Christel Schacht, Tel. 0341 12671356, schacht@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de) gibt es weiterführende Informationen.





Zu Hause: Hier! Ausbildung: Hier!

Wir sind:

die einzige sächsische Versicherung und Partner der sächsischen Sparkassen. Wir bieten Ausbildungsplätze in Leipzig, Nordsachsen, Grimma, Döbeln und im Leipziger Land. Die hervorragende Qualität unserer besonders praxisnahen Ausbildung bestätigt uns die IHK Dresden seit 2004 jährlich mit ihrem Gütesiegel.

Wir suchen:

kontaktfreudigen, motivierten und ehrgeizigen Nachwuchs. Es erwartet Sie eine qualifizierte kunden- und serviceorientierte Ausbildung

• zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzen

Sie besitzen die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife, den Führerschein für PKW und haben Spaß am Umgang mit Menschen. Dann bewerben Sie sich bei uns:

Sparkassen-Versicherung Sachsen

Bezirksdirektion Leipzig, Annett Baumgarten
Markt 7, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 9047311
E-Mail: annett.baumgarten@sv-sachsen.de



Jetzt bewerben!

Alle Infos und Film unter
www.sv-sachsen.de/karriere



Debeka

Versichern und Bausparen

Info

Gesucht! – und schon gefunden?

Kauffrau/ Kaufmann für Versicherungen und Finanzen



anders als andere

Was erwarten wir von Ihnen?

- Freude am Umgang mit Menschen
- Einsatz und Lehrbereitschaft
- Zielstrebigkeit und Fleiß
- Abitur oder Fachhochschulreife

Was erwartet Sie bei uns?

- eine anerkannt gute Ausbildung
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- hohe Sozialleistungen
- gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung

Ausbildungsvergütung

- 1. Ausbildungsjahr monatlich 828 Euro
- 2. Ausbildungsjahr monatlich 903 Euro
- 3. Ausbildungsjahr monatlich 977 Euro
jeweils 14 Monatsgehälter; zusätzlich
monatlich 40 Euro vermögenswirksame
Leistungen

Haben Sie Interesse?

Servicebüro

Marschnerstraße 5
04109 Leipzig

Cornelia Gargulla

Telefon (03 41) 2 15 78 51

Mobil (01 77) 2 40 42 09

E-Mail cornelia.gargulla@debeka.de
www.debeka.de/mia/cornelia_gargulla

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

Schwerpunkt Fahrzeugkommunikationstechnik

Kraftfahrzeugmechatroniker/-innen mit dem Schwerpunkt Fahrzeugkommunikationstechnik warten und reparieren Fahrzeuge. Vor allem bauen sie komplexe fahrzeugtechnische Systeme wie Navigations- und Sicherheitseinrichtungen ein, nehmen sie in Betrieb und setzen sie instand. Beschäftigung finden Kraftfahrzeugmechatroniker/-innen mit dem Schwerpunkt Fahrzeugkommunikationstechnik vor allem in Werkstätten oder bei Pannenhilfsdiensten, aber auch bei Fahrzeugherstellern, Zulieferbetrieben, Logistikunternehmen und Autohäusern.



Dauer der Ausbildung

42 Monate (3½ Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Fahrzeuge und Systeme bedienen, warten, prüfen und einstellen
- Messungen durchführen
- Montage, Demontage und Instandsetzung von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Diagnose von Fehlern, Störungen und deren Ursachen sowie die Beurteilung der Ergebnisse
- Aus-, Um- und Nachrüstung von Fahrzeugen
- Untersuchung von Kraftfahrzeugen nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften
- Kommunikation mit Kunden
- Planen von Arbeitsabläufen, Kontrolle und Bewertung von Arbeitsergebnissen
- Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen

- Steuergeräte aktualisieren und anpassen, Softwaresysteme installieren und einrichten, Rückstellungen und Grundeinstellungen an Fahrzeugsystemen durchführen, Lernwerte anpassen und Änderungen dokumentieren
- Diagnose, Instandsetzung, Nachrüstung und Einstellung von Komfort-, Informations- und Bediensystemen
- Nachrüstung mit drahtlosen Signalübertragungssystemen, Antennenanlagen und Unterhaltungselektronik

Ausbildungsorte

Mechatroniker/-innen mit Schwerpunkt Fahrzeugkommunikationstechnik werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Wenn Betriebe nicht alle Ausbildungsinhalte vermitteln können, verlagern sie Teile in überbetriebliche Ausbildungsstätten.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Im Ausbildungsbereich Handwerk stellen die Betriebe überwiegend angehende Kraftfahrzeugmechatroniker/-innen (alle Schwerpunkte) mit einem mittleren Bildungsabschluss beziehungsweise Hauptschulabschluss, im Ausbildungsbereich Industrie und Handel mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

Eine Starthilfe zum Ausbildungszugang bietet die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ).

Vergütung

Die Ausbildungsvergütung richtet sich überwiegend nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Ihre Höhe ist abhängig vom Bereich und von der Branche, in der die Ausbildung stattfindet, sowie vom räumlichen Geltungsbereich des einschlägigen Tarifvertrages. Die Auszubildenden können in den einzelnen Ausbildungsjahren monatlich folgende Vergütungen erhalten:

1. Lehrjahr: 431 bis 620 Euro
2. Lehrjahr: 478 bis 654 Euro
3. Lehrjahr: 529 bis 722 Euro
4. Lehrjahr: 574 bis 774 Euro

QUELLE: DATENBANK AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN DES BUNDESINSTITUTS FÜR BERUFSBILDUNG (STAND VOM OKTOBER 2010)

Weitere Informationen

Mehr Infos gibt es auf www.berufenet.de und bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Peter Richter, Tel. 0341 2188-361, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

Ausbildung mit Zu(g)kunft!



Die kompetente Ausbildung von Nachwuchs gehört bei uns zum Alltag. Wir bieten jungen Menschen folgende Ausbildungsplätze im technischen Bereich:

- **Mechatroniker/-in** (Werk Delitzsch)
- **Industriemechaniker/-in** (Werk Leipzig)
- **Konstruktionsmechaniker/-in** (Leipzig & Delitzsch)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

EuroMaint Rail GmbH
Werk Delitzsch
 Frau Peggy Schulze
 Karl-Marx-Straße 39
 04509 Delitzsch

EuroMaint Rail GmbH
Werk Leipzig
 Frau Nancy Müller
 Werkstättenstraße 4
 04319 Leipzig

bewerbung@euromaint.com

2012 WIRD DEIN JAHR ...

**Jetzt in die Zukunft starten
und Ausbildungsplatz sichern!**

- Bürokauffrau/-mann
- Automobilkauffrau/-mann
- Kfz-Mechatroniker/-in
- Einzelhandelskauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

Jetzt online bewerben:
azubi@autosaxe.de (oder auf Postweg)



... UND DAZU SUCHEN WIR DICH!



AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig Torgauer Straße 312 | 04347 Leipzig
 Telefon 0341 / 94 50 - 0 Telefon 0341 / 350 350 - 0

20 Jahre
 AUTO SAXE

Maler/-in und Lackierer/-in

Kreative Experten sorgen für den richtigen Anstrich

Sie müssen mehr können, als nur Wände zu streichen – entsprechend ihrer Spezialisierung sind Maler/-innen und Lackierer/-innen insbesondere im Neubau sowie bei der Sanierung und Modernisierung von Bauwerken, Objekten, Wohnungen und Gebäuden tätig oder befassen sich mit der Sanierung, Konservierung und Rekonstruktion der Oberflächen von Decken, Wandmalereien, Einrichtungsgegenständen und Plastiken.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt eine Spezialisierung auf eine der Fachrichtungen Bauten- und Korrosionsschutz, Gestaltung und Instandhaltung oder Kirchenmalerei und Denkmalpflege.

Inhalte (Auswahl)

Fachrichtung

Bauten- und Korrosionsschutz

- Vorbereitung und Reinigen der Untergründe von Verschmutzungen, Altbeschichtungen und Korrosion
- Beschichtung von Metalloberflächen mit Korrosionsschutz-Systemen
- Imprägnierung verschiedener Betonoberflächen
- Reprofilierung von Ausbruchstellen
- Auftragen von Schutzanstrichen sowie Beschichtungen der unterschiedlichsten Art
- Ausbesserung von Beschädigungen an Wänden, Decken und Böden
- Abdichtung von Fugen
- Brandschutzmaßnahmen



Fachrichtung

Gestaltung und Instandhaltung

- Vorbereitung von Untergründen
- Verputzen von Wänden und Decken
- Verlegen von Bodenbelägen
- Gestaltung von Innenräumen mit unterschiedlichen Maltechniken
- Abdichtung von Gebäuden
- Erstellen von Beschriftungen

Fachrichtung

Kirchenmalerei und Denkmalpflege

- Prüfung und Bewertung der zu bearbeitenden Untergründe
- Anbringen von Vergoldungen und anderen Verzierungen
- Bemalen und Bekleiden von Einrichtungsgegenständen und Figuren
- Rekonstruktion und Reproduktion bei nicht mehr möglicher Restaurierung
- Ver- und Bearbeitung verschiedener Werkstoffe

Ausbildungsorte

Die Ausbildung findet dual im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Maler/-innen und Lackierer/-innen der Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz sind vorrangig in Betrieben des Maler- und- Lackierer-Handwerks oder bei Betonsanierungsunternehmen tätig.

Maler/-innen und Lackierer/-innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung finden beispielsweise bei Hochbaufirmen oder im Stuckateurgewerbe Beschäftigung.

Maler/-innen und Lackierer/-innen der Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege können unter anderem in Restauratorenwerkstätten von Museen, in Denkmalschutzeinrichtungen und bei Fassadensanierungsfirmen angestellt sein.

Voraussetzungen

Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben.

Ein guter (Hauptschul-)Abschluss erhöht jedoch die Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Handwerkliches Geschick sollte bereits vorhanden sein.

Vergütung

Durchschnittliche erhalten die Auszubildenden folgende Vergütung. In der Praxis können die Beträge abweichen.

1. Lehrjahr: 333 bis 362 Euro
2. Lehrjahr: 362 bis 393 Euro
3. Lehrjahr: 468 bis 508 Euro

Wer die Ausbildung in vollzeitschulischer Form absolviert, erhält keine Ausbildungsvergütung.

QUELLE: WWW.BERUFENET.DE (STAND VOM 12. JULI 2011)

Weitere Informationen

Nähere Informationen gibt es im Internet auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Elke Hotzelmann, Tel. 0341 2188-346, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).



Seit vielen Jahren bilden wir erfolgreich junge Menschen in verschiedenen Berufen aus. Bisher schon über 100 - die alle ihren Platz im Berufsleben gefunden haben. Auch für 2012 bieten wir Ausbildungsplätze zum:

- Kfz-Mechatroniker - PKW
- Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik
- Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik - Reifen- und Fahrwerkstechnik
- Fahrzeuglackierer/in
- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel - Tankstelle

Was erwarten wir von unseren Auszubildenden?

- gute Noten in Physik, Mathematik, Chemie
- technisches Interesse und Verständnis
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit



*WIR FREUEN UNS
AUF UNSERE NEUEN AZUBIS!*

Bewerben Sie sich jetzt!

Ihre Unterlagen senden Sie bitte z. Hd. Frau Jäger oder
bewerben Sie sich per E-Mail an b.jaeger@auto-freydank.de.

FREYDANK

Auto Freydank GmbH & Co. KG
Sandberg 30 · 04178 Leipzig-Rückmarsdorf
Tel. 0341 9452-0



TOTAL gehört zu den weltweit führenden Mineralölunternehmen. Als internationaler Öl- und Gasproduzent und Anbieter beschäftigt TOTAL global annähernd 100.000 Mitarbeiter/innen in mehr als 130 Ländern. Die TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH betreibt im traditionellen Chemiedreieck eine der modernsten Raffinerien Europas mit ca. 650 Mitarbeitern.

TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
Personal/Kommunikation · Frau Jana Spittka
Maienweg 1 · 06237 Leuna

www.total.de

Für den Ausbildungsbeginn August 2012 stellen wir **Auszubildende** für folgenden Beruf ein:

Chemikant/in

Für den anspruchsvollen **Ausbildungsberuf** mit leistungsgerechter Ausbildungsvergütung bieten wir ein Arbeitsumfeld mit modernster Technik. Erforderlich für diese Ausbildung sind ein Realschulabschluss oder Abitur mit guten und sehr guten Noten in Chemie, Mathematik und Physik.

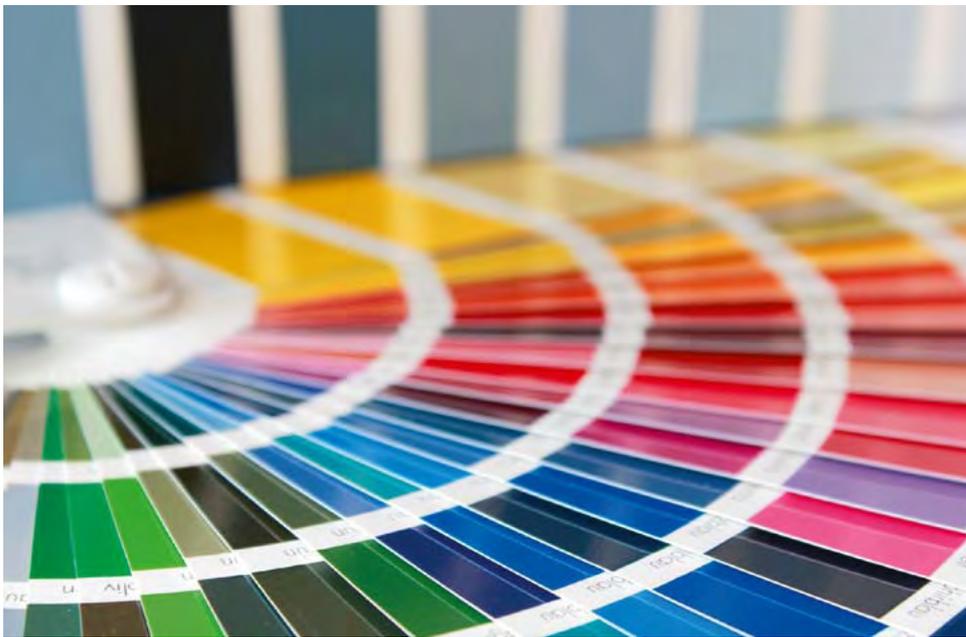
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inklusive Kopien der letzten 2 Schulzeugnisse) bis 31.10.2011 an Frau Jana Spittka, die Ihnen für erste Informationen unter der Telefonnummer 03461/481028 als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.



Medientechnologe/-in Druck

Profi für Printprodukte, Druckprozesse und Maschinen

Medientechnologen/-innen Druck richten Druckmaschinen ein. Sie bereiten Druckdaten auf, steuern und überwachen den Druckprozess für die Produktion von Werbedrucksachen, Zeitungen, Magazinen, Büchern, Katalogen und anderen Printprodukten. Hauptsächlich arbeiten sie in Druckereien. Darüber hinaus finden sie Beschäftigungsmöglichkeiten zum Beispiel in Copyshops oder bei Herstellern von Verpackungen oder Werbemitteln.



Wenn Betriebe nicht alle Ausbildungsinhalte vermitteln können, verlagern sie Teile der Ausbildung zum Beispiel in überbetriebliche Ausbildungsstätten.

Der Berufsschulunterricht findet zum Teil in Blockform in Fachklassen statt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Im Vorläuferberuf Drucker/-in stellen die Betriebe überwiegend Auszubildende mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Mehr Informationen gibt es auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, sowie bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (Andreas Schulz, Tel. 0341 1267-1460, schulz@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de).

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Druckdaten oder Druckformen auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit prüfen
- Materialien für die Produktion auswählen, bereitstellen und auf Verwendbarkeit prüfen
- Beurteilung von Produktionsbedingungen bezüglich der Wechselwirkungen von Druckmaschine, Bedruckstoff, Druckfarbe und Klima
- Produkt- und Prozessdaten bei der Planung von Aufträgen nutzen, insbesondere unter Berücksichtigung von Colormanagement, Farbsystemen, Farbtechnologie, Trocknung, Härtung und Veredelung
- Eigenschaften von Druckfarben

- Auftragsdaten übernehmen sowie die Druckmaschine produktorientiert einrichten und anfahren
- Soll-Ist-Vergleich zwischen Druckergebnis und Kundenanforderungen
- Fehler im Druckprozess und Störungen im Maschinenablauf erkennen und beheben
- Druckergebnisse visuell und messtechnisch prüfen und auswerten
- Wechselbeziehungen zwischen Druckmaschine, verfahrensspezifischem Druckdatenträger, Druckfarbe und Bedruckstoff bei der Änderung einzelner Einstellungen

Ausbildungsorte

Medientechnologen/-innen Druck werden im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Überwiegend absolvieren Auszubildende ihre Ausbildung in Druckereien. Meist sind sie in Produktionshallen tätig.

Auszubildende (m/w)

Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

ista ist ein innovativer Energiedienstleister und das weltweit führende Unternehmen für die verbrauchsgerechte Erfassung und Abrechnung von Energie, Wasser und Hausnebenkosten. In Deutschland betreuen mehr als 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 26 Standorten unsere Kunden mit insgesamt mehr als 4 Mio. Nutzeinheiten. 2010 erwirtschaftete ista einen Umsatz von 677 Mio. Euro.

Für die Ausbildung am Standort Leipzig suchen wir zum 1. September 2012 zwei engagierte und motivierte Auszubildende (m/w) zur/zum Kauffrau/-mann für Bürokommunikation.

Ihre Ausbildungsschwerpunkte

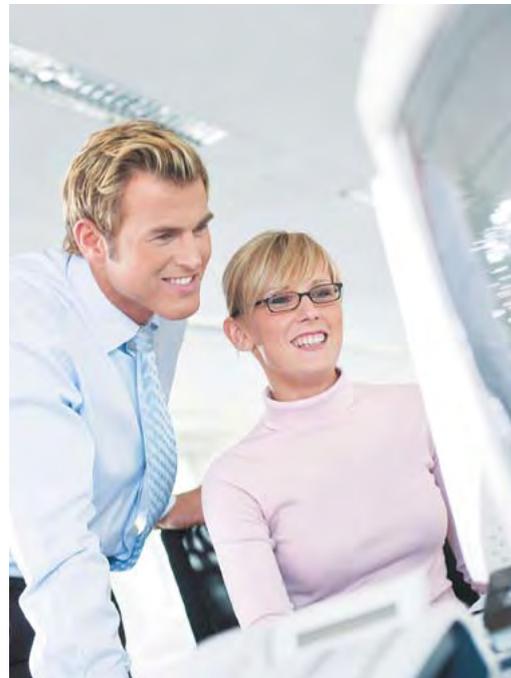
- Einblick in alle Bereiche unseres Standortes
- Gründliche Einarbeitung in Sachbearbeitungsaufgaben verschiedener Bereiche sowie in Assistenzaufgaben
- Täglicher Umgang mit modernsten Kommunikationsmitteln und PC-Anwendungen
- Spezialisierung auf bestimmte Sachbearbeitungsgebiete z.B. Kundenbetreuung, Auftragsabwicklung oder Vertriebsinnendienst

Ihr Profil

- Erfolgreicher Abschluss der Realschule, idealerweise Abitur oder (Höhere) Handelsschule/Wirtschaftsschule
- Sympathische, kompetente und engagierte Persönlichkeit
- Selbstständigkeit und Organisationstalent sowie Teamfähigkeit
- Spaß am Umgang mit dem PC
- Affinität zu Zahlen und technischen Zusammenhängen

Interessiert?

Sie erwartet eine praxisnahe, zukunftsorientierte Ausbildung mit interessanten Aufgaben, optimaler Betreuung und guten Perspektiven. Für Informationen steht Ihnen Frau Cornelia Hypscher gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.



ista Deutschland GmbH
Standort Leipzig
Cornelia Hypscher
Westringstraße 27, 04435 Schkeuditz / OT Dölzig
Tel.: 034205 797-500
cornelia.hypscher@ista.de
www.ista.de

ista

Packmitteltechnologe/-in

Experten für Verpackungskunst und Formgebung

Der Karton für das Müsli, die Plastikflasche für das Erfrischungsgetränk oder die luft- und lichtdichten Hüllen für medizinische Produkte müssen höchsten Ansprüchen gerecht werden. Und hier kommen die Packmitteltechnologe/-innen ins Spiel. Sie stellen ökologisch und ökonomisch sinnvolle Verpackungen aus Papier, Pappe und Kunststoff mithilfe spezieller Computer-Technologien.



Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Entwicklung von Packmitteln
- Vorbereitung und Planen von Produktionsprozessen
- Werkstoffe manuell und maschinell be- und verarbeiten, z. B. durch Feilen, Schleifen und Bohren
- Einstellen der Maschinen
- Produktionskosten sparen und Ressourcen schonend einsetzen
- Veredelungsverfahren, bspw. Prägung, Druck, Lackierung, Kalandrierung oder Perforierung
- Handhabung pneumatischer Steuerungen
- Gestaltung und Konstruktion mithilfe von 3D-Software

- Baugruppen instand halten
- Werkzeuge herstellen und vorbereiten
- Fertigungsanlagen rüsten und steuern
- Qualität sichern und prüfen

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche Rechte und Pflichten bei einem Ausbildungsverhältnis entstehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist, welche Umweltschutzmaßnahmen zu beachten sind und wie Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften angewendet werden.

Ausbildungsorte

Als Packmitteltechnologe/-in arbeitet man hauptsächlich bei Herstellern von Kartonnagen und Umschlägen aus Papier und Pappe, bei Herstellern von Packmitteln aus Kunststoff sowie in Druckereien, die Packmittel bedrucken.

Voraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Im Vorläuferberuf Verpackungsmittelmechaniker/-in wurden überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss eingestellt.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Ausführlichere Informationen zum Berufsbild gibt es im Netz unter www.berufenet.de und bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (Thomas Buchbinder, Tel. 0341 1267-1358, buchbinder@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de).

„Genau unsere Ausbildung!“

Praxisnah und fundiert.

■ Internationale Karrieren

Europa-Korrespondent/in ESO

International Administration Manager/in ESA

■ Sozialberufe mit Zukunft

Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in



Termine Tag der offenen Tür

Freitag, 14.10.2011 14.00–16.30 Uhr

Freitag, 11.11.2011 14.00–16.30 Uhr

Freitag, 16.12.2011 14.00–16.30 Uhr

Freitag, 13.01.2012 14.00–16.30 Uhr

Euro-Schulen Leipzig

Rosa-Luxemburg-Straße 23 · 04103 Leipzig

Telefon: 0341 35053530

E-Mail: info@es.leipzig.eso.de

www.leipzig.eso.de



Mitglied der Euro-Schulen-Organisation

azubi & studientage

DIE MESSE FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM

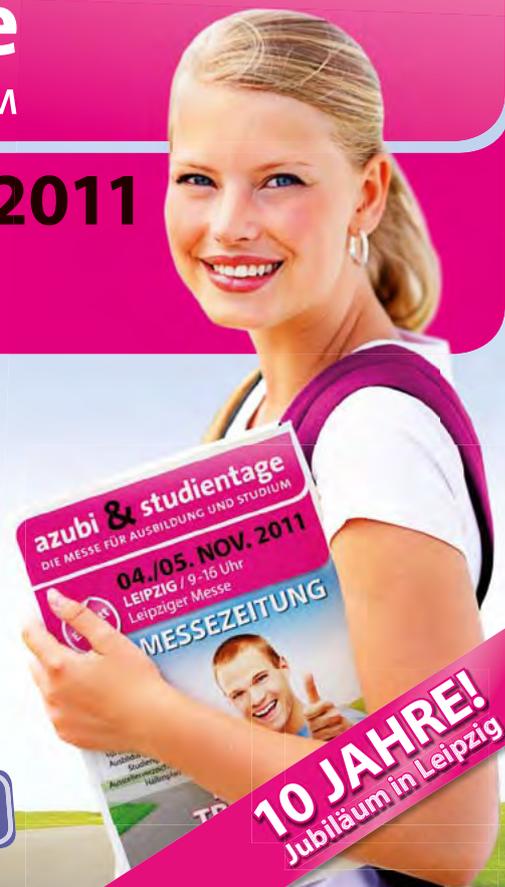


04./05. NOVEMBER 2011

LEIPZIG / Leipziger Messe
Halle 5, 9-16 Uhr

- ◆ Direkter Kontakt zu **regionalen und überregionalen Ausstellern:**
Unternehmen, Hochschulen, weiterführende Schulen, Berufskammern
- ◆ **Zahlreiche Berufsausbildungen, klassische und duale Studiengänge** stehen zur Auswahl
- ◆ Hilfe zur **Berufsfindung**, Ausbildungs- und Studienberatung, Vermittlung von **Schülerpraktika und Auslandsaufenthalten**, Infos zum Berufsstart, **Bewerbungstipps**
- ◆ **Terminvereinbarung** unter www.messenger.azubitage.de

www.azubitage.de



10 JAHRE!
Jubiläum in Leipzig

Tourismuskaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen

Tourismuskauflleute für Privat- und Geschäftsreisen planen, vermitteln und verkaufen individuelle Gruppen- sowie Veranstalterreisen und organisieren Geschäftsreisen. Sie beraten ihre Kunden über Reismöglichkeiten und Reiseziele, kalkulieren Preise, entwickeln Marketingmaßnahmen und führen sie durch. Sie arbeiten hauptsächlich in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern, bei Geschäftsreisenservices, bei Busunternehmen, Reedereien oder bei Fluggesellschaften.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Umgang mit branchenspezifischen Informations-, Produktions- und Buchungssystemen
- wirtschaftliche und umweltschonende Organisation der Reisen
- Planung und Durchführung von Informations-, Beratungs- und Verkaufsgesprächen
- Finanzbuchhaltung
- Reisen individuell gestalten und organisieren
- Einführung in das Marketing
- Planung, Kalkulation und Durchführung von Werbeaktionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kataloge entwerfen und zusammenstellen

- Marktbeobachtungen und -analysen durchführen, Ergebnisse in Grafiken und Tabellen darstellen und für Marketingaktionen nutzen
- Sonderangebote und Sonderkonditionen erarbeiten
- Reklamationen entgegennehmen und bearbeiten
- Geschäftsreisen planen (Hotel, Flug, Bahnverbindungen, Mietwagen, Besprechungsräume mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis reservieren bzw. buchen)
- Reisekostenabrechnungen und Controlling
- vor Ort Qualitätsstandards überprüfen
- Schriftverkehr mit Kunden, Reiseveranstaltern, Verkehrsunternehmen, Behörden und Dienstleistern

Außerdem wird den Auszubildenden vermittelt, welche Rechte und Pflichten bestehen, wie der Ausbildungsbetrieb organisiert ist und wie Arbeitsschutzvorschriften angewendet werden.

Ausbildungsorte

Tourismuskauflleute für Privat- und Geschäftsreisen werden hauptsächlich bei Reiseveranstaltern und Reisebüros sowie bei Leistungsträgern im Tourismus, etwa bei Busunternehmen, Reedereien, Fluggesellschaften, größeren Hotels oder Fremdenverkehrsstellen, ausgebildet.

Voraussetzungen

Da Tourismuskauflleute erstmals seit August dieses Jahres ausgebildet werden, liegen noch keine Informationen zur Bewerberauswahl vor.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de und bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (Christel Schacht, Tel. 0341 1267-1356, schacht@leipzig.ihk.de, www.leipzig.ihk.de) gibt es nähere Informationen.





**Es macht Spaß voranzukommen.
Mit einer Ausbildung bei uns.**

Sie suchen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung
- einen attraktiven Arbeitgeber in Ihrer Heimat
- gute Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Dann bewerben Sie sich für eine Ausbildung

**zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann
zur Informatikkauffrau / zum Informatikkaufmann**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sparkasse Altenburger Land

Abteilung Personal
Anne-Kathrin Bauch
Wettinerstraße 1
04600 Altenburg
Telefon: 03447 596-319
www.sparkasse-altenburgerland.de

 Sparkasse
Altenburger Land

AUCOTEAM GmbH Storkower Straße 115a 10407 Berlin

AUCOTEAM
Berufsfachschule 

Telefon: 030/ 421 886 62 Schulleitung: Vera Karowski

Praxisnahe Ausbildung im Verbund mit der AUCOTEAM-Unternehmensgruppe und deren Partnerunternehmen

Ausbildungsrichtungen alle staatlich geprüft mit Fachhochschulreife

Technische/r Assistent/in:
für Medientechnik
für Automatisierung- und Computertechnik
für Mechatronik
für regeneratives Energiemanagement

Ausbildungsdauer 3 Jahre

Einjährige Berufsfachschule Mittlerer Schulabschluss (MSA)
mit Berufsvorbereitung im Gebiet Elektrotechnik

www.aucoteam.de/ausbildung

E-Mail: berufsfachschule@aucoteam.de Fax: 030/ 42 82 659



Auswärtiges Amt

weltweitwir

**Ihr Arbeitsplatz für
Deutschland in der Welt**

Sie suchen einen sicheren Arbeitsplatz im Ausland? Das Auswärtige Amt in Berlin bildet Sie für den Einsatz an einer deutschen Auslandsvertretung aus, der Postenwechsel erfolgt nach 3 bis 4 Jahren im Wechsel mit einem Einsatz in Berlin.

Sie sind jung, flexibel, kontaktfreudig und abenteuerlustig und haben Sinn für Teamarbeit? Dann bewerben Sie sich!

Das Auswärtige Amt stellt nach einem Auswahlverfahren Beamtenanwärter/innen in den Vorbereitungsdienst ein für den

Mittleren Auswärtigen Dienst

Einstellungstermin : April 2013

Die 2-jährige praxisbezogene Ausbildung – davon bereits 9 Monate als Praktikum an einer Auslandsvertretung – bereitet Sie auf Ihre Auslandstätigkeit vor.

Nach erfolgreicher Prüfung arbeiten Sie weltweit an einer Botschaft oder einem Generalkonsulat. Die Kerntätigkeiten liegen in der **inneren Verwaltung (Registrierung/Zahlstelle) und im Rechts- und Konsularbereich.**

Formale Einstellungsvoraussetzungen:

- **Deutsche / Deutscher im Sinne des Grundgesetzes**
- **Mindestens Mittlerer Bildungsabschluss (z. B. Realschulabschluss, mittlere Reife)**
- **Alter: mindestens 18 Jahre bei Einstellung**
- **gute Englischkenntnisse**
- **gesundheitliche Eignung und Sicherheitsüberprüfung**
- **uneingeschränkte und weltweite Versetzungsbereitschaft**

Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund werden begrüßt. Für die berufliche Förderung von Frauen setzen wir uns ein. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungszeitraum: Januar bis April 2012

Bewerbungen sind **nur** über die **online-Bewerbermaske** in dem genannten Zeitraum auf unserer Homepage möglich.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.diplo.de/mittlererdienst

**Auswärtiges Amt – Akademie Auswärtiger Dienst
Schwarzer Weg 45 – 13505 Berlin
Tel.: 030/5000-2975 – E-Mail: 1-AK-21@diplo.de**

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Zahnmedizinische Fachangestellte unterstützen Zahnärzte und -ärztinnen bei allen Tätigkeiten in einer Praxis. Sie empfangen und betreuen die Patienten, organisieren die Praxisabläufe und assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen. Hauptsächlich arbeiten Zahnmedizinische Fachangestellte in Zahnarztpraxen, Zahn-, Mund- und Kieferkliniken sowie in universitären Zentren für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Assistieren bei der Behandlung
- Durchführung von Hygienemaßnahmen
- Röntgenaufnahmen machen
- Möglichkeiten der Karies- und Parodontalprophylaxe und deren Vermittlung an die Patienten
- Erfassung erbrachter Leistungen für die Abrechnung
- Betreuung der Patienten vor, während und nach der Behandlung
- Anleitung zur Mundhygiene und Gruppenprophylaxe
- Dokumentation von Behandlungsabläufen
- Organisation von Praxisabläufen
- Maßnahmen der Qualitätssicherung
- Terminplanung
- Kontrolle von Zahlungseingängen
- Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen
- Datenschutzregelungen
- Anwendung von Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
- chirurgische Behandlungen begleiten
- Behandlungen von Erkrankungen der Mundhöhle und des Zahnhalteapparates begleiten
- Röntgen- und Strahlenschutzmaßnahmen vorbereiten
- Prophylaxemaßnahmen planen und durchführen
- prothetische Behandlungen begleiten

Ausbildungsorte

Während einer dualen Berufsausbildung werden Zahnmedizinische Fachangestellte im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

Überwiegend absolvieren sie ihre Ausbildung in Zahnarztpraxen – aber auch in kieferorthopädischen, oral- und kieferchirurgischen Praxen – oder Zahnkliniken. Meist sind sie dabei in Behandlungs- und Röntgenräumen oder in der Anmeldung tätig, gelegentlich auch im Labor.

In Ausbildungsberufen des Gesundheitswesens können überbetriebliche Ausbildungsabschnitte vorgesehen sein.

Wo genau eine Ausbildung an einer schulischen Bildungsstätte angeboten wird, findet man in der Datenbank KURSNET der Bundesagentur für Arbeit (www.kursnet.arbeitsagentur.de). In diesen Einrichtungen wird die theoretische Ausbildung beispielsweise durch praktische Unterrichtsanteile zur Praxisorganisation und -verwaltung und durch die Assistenz bei der zahnärztlichen Behandlung ergänzt.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend angehende Zahnmedizinische Fachangestellte mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

Die Schulen legen eigene Zugangskriterien fest. Teilweise wird ein Hauptschulabschluss oder ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, gibt es noch mehr Informationen dazu.





Für unsere Papierfabrik in Eilenburg suchen wir kluge Köpfe als Auszubildende für die Berufe:



- **Mechatroniker/-in**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Zerspanungs- oder Instandhaltungsmechaniker/-in**
- **Papiertechnologe/-in**

Wir bieten dir einen modernen Ausbildungsplatz in einem jungen Unternehmen. Du wirst praxisorientiert in allen Bereichen unseres Werkes ausgebildet und wir sorgen gemeinsam mit unserem Team und dir für einen guten Abschluss deiner Ausbildung.

Deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen sendest du bitte per E-Mail an:

Job.Sachsen@storaenso.com

Stora Enso Sachsen GmbH

Peer Elbrandt

Am Schanzberg 1, 04838 Eilenburg

peer.elbrandt@storaenso.com



storaenso

Bei Fragen zur Lehrausbildung wendest du dich an:

Wir suchen DICH!

Wir sind ein Familienunternehmen mit Firmensitz im Altenburger Land und Filialen in Sachsen und Thüringen. Mit einem hohen Grad an Service und Dienstleistungen differenzieren wir uns von unseren Wettbewerbern. Dies ist nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern möglich. Durch permanente Schulungen und einer qualifizierten Ausbildung schaffen wir die Voraussetzungen dafür.



Fotos: @ fotolia

Folgende Berufe bilden wir aus:

Florist (m/w) • Verkäufer (m/w) • Kaufmann im Einzelhandel (m/w) • Bürokaufmann (m/w) • Kaufmann für Bürokommunikation (m/w) • Mediengestalter Digital & Print (m/w)

Bitte gebt in Eurer Bewerbung unbedingt die Referenznummer **An-2012** an.

Verwaltung

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an:

LEITERMANN GmbH & Co. Fachmarkt KG

Personalabteilung

Dorfstraße 16

04618 Göpfersdorf

Tel.: 037608 / 290 30

• www.leitermann.de

Filialen in

• 09456 Annaberg-B. Gewerbering 2

• 09116 Chemnitz Zwickauer Str. 247c

• 09376 Oelsnitz Pflockenstr. 28

• 08373 Weidensdorf (bei Glauchau) Zum Vogelberg 10

• 04626 Schmölln Blumenstraße 2

• 09306 Rochlitz Poststraße 1



LEITERMANN
Glücklich wenn Sie es sind!

Bau-, Fach- und Gartenmarkt

Zimmerer/-in

Spezialisten für Holzhäuser und Dachstühle

Zimmerer/-innen bauen Holzhäuser und Dachstühle oder sind für Innenausbauten zuständig. Sie sind Experten für Holzkonstruktionen vom einfachen Dachgebälk bis zu anspruchsvollen Ingenieurholzbauten. In Abstimmung mit dem Bauherrn errichten sie Fachwerkkonstruktionen, bauen Treppen und Holzdecken ein, montieren Fertighäuser oder fertigen komplizierte Betonschalungen aus Holz. Mit Nagelschussgerät, Elektrotacker, Bohrmaschine sowie Säge und Hobel bearbeiten sie Holz, aber auch andere Werkstoffe.



Ausbildungsorte

Zimmerer/-innen sind auf wechselnden Baustellen tätig, zum Teil bundesweit oder im Ausland. Im Freien errichten sie beispielsweise Dachstühle. Dabei arbeiten sie auf hohen Gerüsten oder Leitern. Innerhalb von Gebäuden bauen sie zum Beispiel Treppen. Ebenso gehört die Werkstatt zu ihrem Aktionskreis.

Voraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Im Ausbildungsbereich Handwerk stellen die Betriebe überwiegend angehende Zimmerer beziehungsweise Zimmerinnen mit Hauptschulabschluss ein, im Ausbildungsbereich Industrie und Handel überwiegend mit einem mittleren Bildungsabschluss.

Etwa ein Drittel der Ausbildungsanfänger/-innen im Ausbildungsbereich Handwerk hatte zuvor ein Berufsgrundbildungsjahr absolviert.

Vergütung

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist branchenabhängig.

Weitere Informationen

Mehr Infos zum Berufsbild gibt es auf www.berufenet.de sowie bei der Handwerkskammer zu Leipzig (Andreas Meyer, Tel. 0341 2188-360, ab.bb@hwk-leipzig.de, www.hwk-leipzig.de).

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Auswahl und Beurteilung unterschiedliche Hölzer
- Hölzer stapeln, trocknen und lagern
- Gerüste und Absperrungen bauen und aufstellen
- Arbeitseinsätze planen
- Holzkonstruktionen entwerfen und berechnen
- Balken, Bretter und Platten abmessen, anreißen und zurichten
- Bauteile mithilfe von CNC-gesteuerten Maschinen zurichten
- Füge- und Verbindungstechniken
- Ausbau-, Akustik- und Trockenbauarbeiten
- Bauwerke und Bauwerksteile, Fertigbauwerke und -bauwerksteile sowie Treppen aus Holz, Holzwerk- und Trockenbaustoffen herstellen, montieren und instand halten
- Reparatur- und Sanierungsarbeiten
- Holzschutzarbeiten durchführen
- Verschalungen, Lattungen und Verkleidungen aus Holz, Holzwerk- und Trockenbaustoffen herstellen und montieren
- Betonschalungen herstellen und zusammenbauen



Berufsausbildung bei Audi, wir bilden Ihre Stärken aus.

Starten Sie durch!

Die Wahl des passenden Ausbildungsberufs ist die erste große Weiche, die Sie für Ihr Berufsleben stellen. Sie haben den Schulabschluss in der Tasche? Sie begeistern sich für Automobile und innovative Technologie? Sie möchten diese Leidenschaft gerne auch im Beruf verwirklichen? Dann starten Sie jetzt Ihre berufliche Zukunft im Audi Zentrum Leipzig – mit einer Ausbildung zum/zur:

- Automobilkaufmann/-frau
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker/-in

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen und zur Online Bewerbung finden Sie unter www.audizentrum-leipzig.de/jobs

Audi Zentrum Leipzig GmbH **Audi R8 Partner**

Standort Nord

Maximilianallee 25
04129 Leipzig
Tel.: 0341 22 66 0-0
Fax: 0341 22 66 0-550
www.audizentrum-leipzig.de
info@audizentrum-leipzig.de

Standort Süd

Richard-Lehmann-Straße 124
04277 Leipzig
Tel.: 0341 22 66 0-0
Fax: 0341 22 66 0-184
www.audizentrum-leipzig.de
info@audizentrum-leipzig.de

MEINE ARBEIT SCHAFFE ICH MIT LINKS.

ABER MIT WEM SCHAFFE ICH MEINE PRÜFUNGEN?

**MACH DICH
JETZT SCHLAU:**
WWW.ICH-BIN-GUT.DE

NICHT JEDER GUTE AUSZUBILDENDE IST EIN GUTER BERUFSSCHÜLER. DAS KANN ZUM VERLUST DER LEHRSTELLE FÜHREN. DAGEGEN KANN MAN ETWAS TUN. MIT UNSEREN AUSBILDUNGSBEGLEITENDEN HILFEN (ABH) WIE NACHHILFE ODER PRÜFUNGSVORBEREITUNGEN STEHEN WIR DEN SCHÜLERN ZUR SEITE. AUCH BEI PRIVATEN PROBLEMEN. SPRECHE EINFACH UNSERE BERUFSBERATER AN, WENN DU HILFE BRAUCHST. SIE SIND JEDERZEIT FÜR DICH DA. MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.ICH-BIN-GUT.DE.

DIE BERUFSBERATUNG



Bundesagentur für Arbeit

Ausbildungsbegleitende Hilfen – so läuft es

In kleinen Gruppen oder sogar im Einzeltraining erhältst Du Unterstützung bei:

- Lernschwierigkeiten
- Lücken in Fachtheorie und Fachpraxis
- Prüfungsangst
- schlechten Noten
- Sprachschwierigkeiten

Und das Beste:
Ausbildungs-
begleitende Hilfen
sind **kostenfrei**.

Melde Dich bei der Berufsberatung unter:

01801 – 555 111*

www.ich-bin-gut.de

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Oschatz



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Leipzig